Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President. A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President. A. S. Burleson, Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Freitag, den 23. Juli 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 174.

Bittet um Frieden.

Polen hat sich mit der Bitte um Waffenstillstand direkt an Rußland gewandt.

Londoner Presse über die Lage in Polen.

In Warschau ist bereits ein Koalitionskabinet mit radikalem Einschlag zur Führung der Unterhandlungen mit Rußland gebildet worden. — Bolschewisten haben die Festung Dubno erobert. — Deutschland wird gegen Durchzug alliierter Truppen nach Polen protestieren.

Warschau, 22. Juli. Polen hat sich mit der Bitte um einen Waffenstillstand direkt an Moskau gewandt.

Nachdem das Ansuchen um einen Waffenstillstand um zwei Uhr nachmittags mittelst Funkenspruchs vom Nationalrat für Landesverteidigung abgesandt worden war, wurde ein neues Koalitionskabinet mit Witos als Premierminister gebildet.

Das neue Kabinet wird von der sozialistischen Partei unterstützt und das Oberhaupt der sozialistischen Organisation Datzenski ist Vizepremierminister. Mit Ausnahme dieser beiden Veränderungen bleiben die verschiedenen Portefeuilles in den bisherigen Händen.

Die direkten Unterhandlungen mit der Sowjet-Regierung begannen bezüglich der Frage eines Waffenstillstandes an der gesamten Kampffront von 720 Meilen. Diese Vorschläge wurden nach Moskau gefunkt, nachdem es mißlungen war, definitive Resultate durch Vermittlung von Lloyd George zu erzielen. Die Vorschläge wurden vom Minister des Auswärtigen dem Fürsten Eugene Sapieha unterzeichnet.

Die Botschaft Polens war kurz und bündig. Ihre Absendung verzögerte sich in erster Linie dadurch, daß die Bildung des Koalitionskabinets mit dem Führer der Bauernpartei Witos als Premierminister nicht ganz glatt von statten ging. Der Nationalrat für Landesverteidigung und das Kabinet des Premierministers Grabski hatten sich mit der Frage seit Mittwoch beschäftigt, da man wußte, daß, sobald Witos und Datzenski an's Ruder kämen, ihr erster Schritt in der Sicherung eines Waffenstillstands bestehen würde. Ein ferneres Zögern hielt man angesichts der Lage jenseits von Bialystok für nicht ratsam und es wurde daher beschlossen, unverzüglich eine Funkendepesche nach Moskau zu senden. Eine Antwort wird am Freitag abend erwartet.

Festung Dubno von den Bolschewisten erobert.

London, 23. Juli. In dem heute hier eingetroffenen amtlichen Moskauer Bericht vom Donnerstag wird gemeldet, daß die Festung Dunbo, die zu dem Festungsdreieck in Wolhynien gehört, von den Bolschewisten erobert worden ist. Ferner haben die Bolschewisten auch die Stadt Slonim, 75 Meilen südöstlich von Grodno, genommen. Der Bericht lautet:

„In der Richtung von Wolkowitz dauert unser Vorrücken an beiden Ufern des Niemen erfolgreich an.

Am Dienstag haben wir Slonim erobert und dem Feinde schwere Verluste beigebracht. Nördlich und südlich vom Bahnhof Baranowitchi haben wir mehrere Eisenbahnzüge mitsamt den Lokomotiven sowie einen Panzerzug erbeutet.

Unsere Truppen haben die Polen aus Dubno vertrieben und unseren Erfolg ausdehnend, haben wir den Feind auf einer Strecke von sieben bis sechzehn Meilen südwestlich von Dubno zum Kampf gezwungen."

Was die Polen melden.

Warschau, 2. Juli. In dem heutigen amtlichen Bericht heißt es, daß die polnische Linie noch immer östlich von Grodno läuft. Unmittelbar südlich vom Pripet Fluß und in Polesien hält die polnische Kampffront den Angriffen des Feindes Stand, während weiter südlich die Kavallerie der Bolschewisten durch die polnischen Stellungen durchgebrochen ist. Der Bericht lautet:

„Oestlich von Grodno, in der Gegend von Szcznozyn dauern die Kämpfe an. Im Süden haben sich unsere Truppen, im Einklang mit den ihnen gewordenen Weisungen aus Baranowitchi zurückgezogen und weisen Angriffe der Bolschewisten ab.

Südlich vom Pripet und in Polesien haben wir den Feind zurückgeschlagen. In der Nachbarschaft von Dubno nehmen die Kämpfe an Heftigkeit zu.

Eine Abteilung der feindlichen Kavallerie griff, aus unserer Schwäche Vorteil ziehend, unsere Stellungen in der Nähe von Woloczsk und Frnddrchowska an und brachte eine große Menge Artillerie sowie fünf Panzerzüge zur Verwendung.

Erbitterte Angriffe finden ununterbrochen an der Linie des Flusses Styr statt."

Paris hofft, daß Eingreifen in Polen vermieden werden kann.

Paris, 23. Juli. Marschall Foch wird sich nur nach Warschau begeben, wenn aus den Berichten der zur Zeit dorthin unterwegs befindlichen französischen und englischen Missionen erhellt, daß seine Anwesenheit dort unumgänglich notwendig ist und Polen militärische Hilfe gebracht werden muß. Das wurde heute hier in Erfahrung gebracht.

In amtlichen Kreisen hofft man noch immer, daß infolge der direkten Waffenstillstandsunterhandlungen zwischen Rußland und Polen ein Eingreifen der Alliierten unnötig werden würde.

Deutschland wird gegen Truppendurchzug nach Polen protestieren.

Berlin, 22. Juli. Der Minister des Aeußern Dr. Simons erklärte heute in einer Ansprache an den Reichstagsausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Deutschland würde energischen Protest einlegen, falls die Alliierten versuchen sollten, Truppen durch Deutschland nach Polen zu senden.

Londoner Presse über die Lage in Polen.

London, 23. Juli. In den heutigen Morgenblättern wird die Lage in Polen für immer bedrohlicher erklärt. Wie die Zeitungen schreiben, wird Polen nicht nur von den Heeren der Bolschewisten stark bedrängt, sondern die russischen Truppen stehen bereits in polnischem Gebiet. Eine der Zeitungen veröffentlicht eine angeblich dem britischen Auswärtigen Amt zugegangene Nachricht, derzufolge der rechte Flügel der Bolschewisten bereits Seiny, nordwestlich von Grodno gelegen und etwa 30 Meilen von der deutschen Grenze entfernt, besetzt hat. Die Eroberung Grodnos durch die Bolschewisten wird bestätigt und die Bolschewisten sollen ferner auch Bielstok, 110 Meilen von Warschau gelegen, erobert haben, während sie im Süden in das östliche Galizien eingedrungen sind.

Das Kabinet des Premierministers Grabski hat, wie es heißt, demissioniert und die Regierung ist den extremen Radikalen übertragen worden, von der Ansicht ausgehend, daß eine derartige Regierung besser im Stande sein würde, sich mit den Russen auf Bedingungen zu einigen. Wie es heißt, werden Vorkehrungen zur Räumung Warschaus getroffen.

Sämtliche Zeitungen legen ganz besonderen Nachdruck darauf, daß durch die Lage in Polen der europäische Friede bedroht wird. Die meisten Zeitungen sind der Ansicht, daß es den Bolschewisten bei ihrem Vordringen um eine völlige Vernichtung Polens zu tun ist.

Ferner wird der Befürchtung Ausdruck gegeben, daß in Deutschland, falls die Bolschewisten siegreich die Ostgrenze erreichen, eine Erhebung der Spartakisten oder der Monarchisten unausbleiblich sein würde, und jede dieser beiden Bewegungen würde für den Wiederaufbau Europas verhängnisvoll werden.

Zeitungen, die Deutschland gegenüber stets Mißtrauen bekundet haben, prophezeien jetzt, daß unter derartigen Umständen Deutschland nicht nur eine Entschuldigung für die Verzögerung der Abrüstung der Reichswehr und der Auflösung der Einwohnerwehr finden, sondern sich auch eine direkte Kommunikationslinie mit Rußland schaffen und sich die Oberherrschaft über die bolschewistische Organisation und über ganz Rußland sichern könnte.

„Sollte dieser Plan zur Durchführung gelangen", schreibt die „Daily Mail", so würde Rußland zu einer deutschen Kolonie werden, und die gesamten Reichtümer und die Manneskraft Rußlands würden Deutschland zur Verfügung stehen. Die Alliierten würden dann den Frieden verlieren, nachdem sie den Krieg gewonnen haben."

Die angeblichen Pläne Rußlands mit Bezug auf Polen.

Warschau, 23. Juli. Wie aus russischen, vom 11. Juni datierten Zeitungen hervorgeht, die jetzt hier eingetroffen sind, hatte die russische Regierung bereits damals ihre Pläne für die Unterjochung der polnischen Bevölkerung in Verbindung mit der Offensive fertiggestellt. In der Ausgabe der „Izwestia" vom 11. Juni veröffentlichte die Zentrale des Moskauer Sowjet das Folgende:

„Durch die kürzlichen Vorgänge an den verschiedenen polnischen Kampffronten und infolge unseres Vordringens in Polen sehen wir uns genötigt unseren Parteiarbeitern Weisungen bezüglich ihrer Tätigkeit zur Stärkung der Sowjetgewalt in Polen zu erteilen.

Es ist absolut notwendig einen möglichst rücksichtslosen Kampf gegen die gesamte polnische Bevölkerung zu führen und Maßnahmen dafür zu treffen, daß sie als Nation völlig ausgerottet wird.

Es ist daher unumgänglich notwendig,

Erstens: Einen Massenterror gegen die Bauern des Besitzstandes ins Werk zu setzen, sie völlig auszurotten und ein Schreckensregiment unter den Polen zu führen, besonders gegen diejenigen, die sich in irgendwelcher Weise an dem Kampf gegen die Macht des Sowjet beteiligen sollten.

Zweitens: Das Getreide zu beschlagnahmen und es nach vorher bestimmten Sammelstellen zu senden. Dieses bezieht sich nicht nur auf Getreide sondern auf alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

Drittens: Es sind alle Maßnahmen zur Förderung der Kolonisierung des ärmeren Teils der Bevölkerung zu treffen.

Viertens: Juden und andere Personen ausländischer Abstammung müssen mit Bezug auf Landzuweisungen und alles Uebrigen den Polen völlig gleichgestellt werden.

Fünftens: Es ist eine völlige Entwaffnung durchzuführen und jedermann, in dessen Besitz nach der zur Ablieferung der Waffen angesetzten Frist auch nur eine Patrone gefunden wird, ist unweigerlich zu erschießen.

Sechstens: Bewaffnete Automobilabteilungen sind bis die Ordnung wiederhergestellt worden ist, in Dörfern und Bezirken zu belassen.

Die Zentrale verfügt die Ausarbeitung von Maßnahmen zur schleunigen Besiedlung polnischen Gebiets mit litauischen und russischen Bauern."

Der Handelsverkehr.

Aus- und Einfuhrhandel der Ver. Staaten haben im verflossenen Fiskaljahr bedeutend zugenommen.

So berichtet Handelsdepartement

Washington, 23. Juli. Der Wert des Ausfuhrhandels aus den Vereinigten Staaten im Laufe des mit dem 30. Juni zu Ende gegangenen Fiskaljahrs hat mit $8,111,000,000 einen neuen Rekord geschaffen, aber da mit Bezug auf den Einfuhrhandel gleichfalls alle bisherigen Rekords übertroffen wurden, beläuft sich die Handelsbilanz zu Gunsten der Vereinigten Staaten während des verflossenen Fiskaljahrs auf nur $2,872,000,000, gegen eine Handelsbilanz zu Gunsten Amerikas von etwas über $4,000,000,000 im voraufgegangenen Rechnungsjahre. Die obigen Zahlen wurden heute vom Handelsdepartement veröffentlicht.

Der Wert der eingeführten Waren belief sich während des abgelaufenen Rechnungsjahres auf $5,238,746,580, was eine Zunahme gegen das voraufgegangene Jahr um über $2,000,000,000 und eine Zunahme um $3,000,000,000 gegen das Rechnungsjahr bedeutet, das am 30. Juni 1918 zu Ende ging.

Dem Wert der exportierten Waren während des abgelaufenen Rechnungsjahres standen für das voraufgegangene Jahr $7,232,282,686 gegenüber, was eine Zunahme um $878,893,445 bedeutet.

In Juni war ein starker Rückgang mit Bezug auf die Ausfuhr und eine Zunahme der Einfuhr zu verzeichnen, mit dem Ergebnis, daß die Handelsbilanz zu Gunsten der Vereinigten Staaten während des Monats sich auf nur $78,000,000 belief, die niedrigste Bilanz für einen Monat seit Beginn des Weltkriegs. Der Wert der Ausfuhr in jenem Monat belief sich auf $631,000,000 und derjenige der Einfuhr auf $553,000,000. Bei dieser Gelegenheit wurde mit Bezug auf die Einfuhr ein neuer Rekord geschaffen, der den bisherigen Rekord, der im verflossenen März erzielt worden, um $30,000,000 überstieg.

Die Goldeinfuhr während des verflossenen Rechinungsjahres belief sich auf $151,000,000, während die Goldausfuhr $467,000,000 betrug. Aber im Juni überstieg die Einfuhr an dem Edelmetall die Ausfuhr um $21,000,000. Die Einfuhr betrug $26,700,000 und die Ausfuhr $5,200,000.

An Silber wurden im verflossenen Monat insgesamt $6,500,000 eingeführt und $4,400,000 exportiert, sodaß die Einfuhr die Ausfuhr um $2,100,000 überstieg. Die Gesamteinfuhr an Silber während des am 30. Juni abgelaufenen Rechnungsjahres belief sich auf $102,800,000 und die Ausfuhr betrug $179,,000,000.

Ungarn macht gegen Bolschewisten mobil.

Paris, 23. Juli. Die ungarische Regierung hat eine allgemeine Mobilmachung gegen die Bolschewisten verfügt, wie es in einer Depesche von „L'Information" aus Basel heißt. Es wurde gestern amtlich bekannt gegeben, daß die Bolschewisten über den Fluß Brzucz gegangen sind und dadurch die Souveränität Ungarns gefährdet haben.

Es fließt mehr Blut.

In Belfast dauern die Krawalle ohne Unterbrechung fort.

Irische Frage im englischen Parlament.

Im Laufe der Nacht kam es wieder zu blutigen Schießereien zwischen Truppen und Volkshaufen in Belfast. — Gelegentlich der Krawalle wurde auch ein Mönch erschossen. — Der Chefsekretär für Irland entwirft trübes Zukunftsbild im Unterhause.

Belfast, 23. Juli. In der Gegend der Kashmir Str. kam es heute morgen zu weiteren erbitterten Kämpfen, wobei ein Mann verwundet wurde.

Laut amtlichen Angaben, die heute morgen gemacht wurden, sind im Verlauf der Kämpfe während der verflossenen Nacht zehn Personen getötet worden.

Belfast, 23. Juli. Im Verlauf der verflossenen Nacht sowie während der frühen Morgenstunden des heutigen Tages waren die Soldaten gezwungen, gegen die Krawalliierenden in allen Teilen der Stadt Maschinengewehre in Anwendung zu bringen. In dem Stadtviertel von Falls Road wurde seitens der Sinn Feiner von den Dächern und aus Fenster auf die Soldaten geschossen, die das Feuer erwiderten. Es heißt, daß gelegentlich der Schießereien während der Nacht über hundert Personen verwundet wurden. Es wurden dreißig Verhaftungen vorgenommen.

Die Ausschreitungen, die am Mittwoch mit Angriffen auf Sinn Feiner begannen, die in den Schiffsbauhöfen arbeiteten, dauerten mit geringen Unterbrechungen seitdem an. Während des gestrigen Nachmittags errichteten die Trupen Stacheldrahtverhaue im Falls Road Stadtviertel und es wurden auch an Gefahrpunkten Truppenabteilungen postiert.

Soldaten mit aufgepflanztem Bajonet durchzogen die Straßen in den unruhigen Stadtvierteln und auf diese Weise wurden viele Krawalle verhütet. Wähernd der Nacht waren ohne Unterbrechung Plünderungen im Gange, von denen namentlich Materialwarengeschäfte und Wirtschaften betroffen wurden.

Gestern abend gegen halb 9 Uhr kam es zu Krawallen an einer der nach der Stadt zu führenden Landstraßen. Es wurden sofort Truppen dorthin gesandt, die auf den Pöbelhaufen schossen und viele Personen verwundeten. Die Volksmenge sammelte sich jedoch sehr schnell wieder und machte dann einen energischen Angriff auf die Truppen, der jedoch, da inzwischen Verstärkungen eingetroffen waren, abgewiesen wurde.

Mönch gelegentlich der Krawalle erschossen.

Gelegentlich dieses Zusammenstoßes wurde Bruder Michael Morgan, ein Redemptorist, erschossen. Bis 11 Uhr Nachts waren neun Personen erschossen worden, während die Zahl der Verwundeten sich auf über hundert belief.

In Rainbridge, dem Geburtsort des vor einigen Tagen von den Sinn Feinern ermordeten Oberst Smyth kam es ebenfalls zu ernsten Ausschreitungen und das Gebäude einer Nachrichtenagentur wurde demoliert. Die dortigen Arbeiter verlangen die Ausweisung der Sinn Feiner aus den Fabriken und die Fabrikbesitzer waren infolge dieser Forderungen und der damit verbndenen Krawalle gezwungen, den Betrieb einzustellen.

Ein irischer Freiwilliger namens Seamus Cogan wurde durch einen Kopfschuß getötet und zwei Soldaten wurden schwer verwundet, als sie den Versuch machten, ein an ihnen vorbeisausendes Automobil auf der Landstraße zum Stehen zu bringen. Das leere Automobil wurde später aufgefunden und es stellte sich heraus, daß die Insassen Sinn Fein Polizisten gewesen waren, die einen Gefangenen eskortierten.

Polizisten und Soldaten als Vandalen.

London, 23. Juli. Gegen zwei Uhr heute morgen stürmten Polizisten und Soldaten in Caltra in der Nähe von Ballinasloh, Irland, ein, demolierten eine Anzahl Häuser und steckten die Halle der Sinn Feiner in Brand. Es handelt sich augenscheinlich um einen Racheakt dafür, daß kürzlich zwei Polizisten von einem Volkshaufen erschossen wurden.

Die irische Frage im Parlament.

London, 22. Juli. „Ich bedauere mitteilen zu müssen, daß sowohl das Parlament wie das Königreich, sich auf eine ernste Zeit in der Geschichte Irlands gefaßt machen müssen, da ein entschlossener Versuch gemacht werden wird, eine irische Republik durch Mord und Einschüchterung ins Leben zu rufen." So erklärte Sir Hamar Greenwood, der Chefsekretär für Irland, gelegentlich der heutigen Debatte über die irische Frage im Unterhause. Er ersuchte die sämtlichen Parteien um nachdrückliche Unterstützung der Regierung mit dem Bemerken, die Lage würde sich noch schlimmer gestalten, als sie es jetzt schon ist.

„Der Versuch, eine Irische Republik zu schaffen, wird nicht ohne voraufgegangenen Kampf aufgegeben werden," sagte der Chefsekretär, „aber ihm kann durch geeinte Entschlossenheit aller Parteien und aller Glaubensbekenntnisse, die wilden Methoden zu bekämpfen, ein Ende gemacht werden.

Nie zuvor war es der irischen Exekutive, dem britischen Kabinet und dem Unterhause so ernst mit den Bemühungen zur Beilegung der irischen Frage und wir heißen Vorschläge zur Lösung der Frage von allen Seiten herzlich willkommen."

Vorher hatte Sir Hamar erklärt, er würde das Haus um die Annahme gewisser Maßnahmen ersuchen müssen, um der Lage gerecht werden zu können, darunter um die Annahme einer Maßnahme, durch welche ein Gerichtshof geschaffen wird, welcher an Stelle der Zivilgerichte tritt, die während der kürzlichen Gerichtsperioden nicht in Sitzung traten und eine andere Maßnahme, durch welche der Lordstatthalter ermächtigt wird, einen Gerichtshof zu schaffen, der unverzüglich über alle Verbrechen zu Gericht sitzen kann, die in Irland verübt worden sind.

Sir Edward Carson, der Führer der Unionisten, bemerkte, in drei Vierteln Irlands ist die britische Regierung völlig geschlagen worden und es gibt nur zwei Wege zur Lösung der irischen Frage, entweder sich der irischen Republik zu fügen, oder sich die nötigen Mannschaften zu sichern, um eine abermalige Niederlage der Regierung unmöglich zu machen.

Der Unionistenführer versicherte, er würde das, was er früher in Ulster getan, wieder tun. „Hätte ich nicht mein Teil in Ulster getan," sagte er, „so würde Ulster von den Meuchelmördern, die Irland zu einem Schandfleck der Welt machen, zermalmt worden sein."

Die Debatte war eine außerordentlich erbitterte und der irische Nationalist Joseph Delvin zog sich wegen eines scharfen persönlichen Angriffs auf Sir Edward Carson einen Ordnungsruf zu.

Lloyd George konferiert mit Arbeitervertretern.

London, 22. Juli. Premierminister Lloyd George teilte einer Abordnung des Parlamentausschusses des Gewerkschaftskongresses heute mit, daß es ihm, ebenso wie jedermann darum zu tun sei, die irische Frage auf einer der Mehrheit der irischen Bevölkerung genehmen Grundlage beizulegen. Der Premierminister erörterte anderthalb Stunden lang mit der Delegation das Ergebnis der Sitzung des Gewerkschaftskongresses, die im Juli stattgehabt hatte, um die Stellungnahme der Arbeiterschaft mit Bezug auf die irische Frage in Erwägung zu ziehen.

Lloyd George versicherte, die Regierung fürchte sich nicht vor der Annahme eines Waffenstillstandes, aber sie könne keine Morde oder hochverräterische Handlungen dulden. Sie sei bereit, falls ihr die nötigen Garantien geboten würden, Irland weitgehende Zugeständnisse mit Bezug auf eigene Verwaltung zu machen.

— Gelegentlich einer Razzia, die von Bundesbeamten in Lang, Ohio, vorgenommen wurde, beschlagnahmten sie Spirituosen im Werte von $267,550.

— In Paterson, N. J., haben an die 2500 Seidenweber beschlossen, am Montag an den Ausstand zu gehen, als Protest dagegen, daß kürzlich die Löhne um $3 bis $15 pro Woche verkürzt worden sind.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute abend und morgen; heute am Spätabend und morgen kühler. Frischer West- und Nordwest-, morgen mäßiger Nordwind.

Illinois: Im allgemeinen klar heute abend und morgen, morgen kühler, im westlichen und nördlichen Teile schon heute abend.

Wisconsin: Klar heute abend, kühler, mit Ausnahme des äußersten nördlichen Teiles; morgen klar und kühler.

Iowa: Klar heute abend und morgen; heute abend kühler, im äußersten östlichen Teile erst morgen.

Indiana: Heute abend und morgen wahrscheinlich örtliche Gewitter; heute abend im nordwestlichen Teile kühler, morgen im nördlichen und zentralen Teile.

Sonnenuntergang, heute: 8:18.
Sonnenaufgang, morgen: 5:36.
Monduntergang: Morgen früh 2:02.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	70	2 Uhr morgens	74
4 Uhr nachm.	70	3 Uhr morgens	73
5 Uhr nachm.	69	4 Uhr morgens	72
6 Uhr abends	69	5 Uhr morgens	71
7 Uhr abends	69	6 Uhr morgens	71
8 Uhr abends	69	7 Uhr morgens	73
9 Uhr abends	69	8 Uhr morgens	77
0 Uhr abends	69	9 Uhr morgens	84
11 Uhr abends	71	10 Uhr vorm.	87
12 Uhr mitternacht	71	11 Uhr vorm.	90
1 Uhr morgens	73	12 Uhr mittags	91

Grausiger Fund.

Nackte Frauenleiche in New York in einem Koffer aufgefunden.

Kam von Detroit.

New York, 23. Juli. Angestellte der American Expreß Co. fanden heute in dem Speicher der Gesellschaft an der Ost 44. Straße, wo nicht reklamierte Sendungen aufgespeichert werden, eine nackte Frauenleiche in einem Koffer, der hier am 17. Juni aus Detroit eingetroffen war. Die Leute hatten den Koffer geöffnet, weil sie der Ansicht waren, er enthielte leicht verderbliche Sachen. An der Leiche wurden, soweit eine oberflächliche Untersuchung ergab, keine Spuren von Gewalttätigkeiten gefunden.

Der Koffer war in Detroit von einem Mann aufgegeben, der sich A. A. Tieturn nannte und seine Adresse als 105 Harper Str., Detroit, angab. Adressiert war der Koffer an James Douglas, New York. Nachdem der Koffer etliche Tage nach seinem Eintreffen auf dem Bahnhof nicht reklamiert worden war, wurde er nach dem Lagerspeicher gesandt.

Die Polizei wird sich unverzüglich mit den Behörden in Detroit in Verbindung setzen, damit diese versuchen, den Absender zu ermitteln.

Die Leiche, auf der Frauenkleider aus gutem Material lagen, war in den Koffer, der drei Fuß lang und 2½ Fuß hoch ist, hineingezwängt worden. Die Tote ist augenscheinlich etwa 25 bis 30 Jahre alt, hat blaue Augen und war sehr hübsch.

Konnte Henker nicht entgehen.

Wilmington, Del., 23. Juli. Der Farbige Isaiah Fountain wurde heute im Gefängnisgebäude in Easton, Md., durch den Strang hingerichtet, nachdem er kurz vorher vergeblich versucht hatte, sich in seiner Zelle aufzuknüpfen. Fountain war in zwei Prozessen des kriminellen Angriffs auf die 14 Jahre alte Weiße Bertha Simpson schuldig befunden worden. Zweimal war es ihm gelungen, aus dem Gefängnis zu entwischen, und es wurden auch verschiedene Versuche gemacht, Volksjustiz an ihm zu üben. Bei einer derartigen Gelegenheit wurde die Miliz vom Gouverneur herausbeordert. Für die Wiederfestnahme Fountains nach dessen zweitem Fluchtversuch bezahlte der Staat eine Belohnung von $5000.

Soll sich ergeben.

So wird dem Befehlshaber der Nationalisten vom Großvezier geraten.

Konstantinopel, 22. Juli. Die Griechen sind, wie es heißt, in östlicher Richtung bis Seidlar und Luin Burgas (etwa 50 Meilen südöstlich von Konstantinopel) vorgedrungen und sind auf fast gar keinen Widerstand gestoßen.

Der Großvezier hat Jafar Tayar, dem Befehlshaber der Truppen der Nationalisten, eine Botschaft zugehen lassen, in welcher er ihm dringend anrät, die Waffen zu strecken, um weiteres Blutvergießen zu vermeiden.

Niemand will ihn.

Oesterreich will Bela Kun nicht ins Land lassen.

London, 23. Juli. Laut einer aus Berlin hier eingetroffenen Funkendepesche wird die österreichische Regierung die ungarischen Kommunisten nicht ins Land lassen, die mit Bela Kun an der Spitze am Mittwoch von einem Dampfer in Stettin heruntergeholt wurden, der nach Rußland abzufahren im Begriff stand. Unter diesen Umständen wird Bela Kun vorläufig in Stettin bleiben. Was später mit ihm geschehen wird, hängt davon ab, ob die österreichische Regierung auf ihre Weigerung besteht.

* * *

Die deutschen Behörden holten Bela Kun und dessen Genossen von dem Dampfer herunter, weil die deutsche Regierung nur ihre Zustimmung dazu gegeben hatte, daß russische aus Oesterreich kommende Kriegsgefangene durch Deutschland nach Rußland transportiert werden dürfen.

Persien sendet Botschafter nach Moskau.

London, 23. Juli. Der persische Botschafter in Konstantinopel Musaffer Mamelik ist zum persischen Botschafter in Moskau ernannt worden, wie der „Times" aus Teheran gemeldet wird.

Spielte mit dem Feuer.

Mit schweren Brandwunden am ganzen Körper liegt im St. Antonius Hospital der elfjährige Benny Share danieder. Der Knabe setzte gestern nachmittag seine Kleider in Brand, als er in der elterlichen Wohnung, Nr. 1850 S. Hamlin Ave., mit Streichhölzern spielte.

Leset die „Sonntagpost".

Paßt den Alliierten nicht.

Daß Oesterreich einen Neutralitätsvertrag mit den Bolschewisten abgeschlossen hat.

Paris, 23. Juli. Die Alliierten sind der Ansicht, daß Oesterreichs Uebereinkommen mit den Bolschewisten mit Bezug auf den Gefangenenaustausch, in dem eine strikte Neutralität Oesterreichs vorgesehen ist, der zufolge Oesterreich nicht einmal den Durchzug von Truppen oder Kriegsmaterial durch sein Land dulden darf, gegen den Friedensvertrag von St. Germain verstößt.

Von amtlicher Seite wurde der Associerten Presse die Mitteilung, der Wiener Regierung würde erklärt werden, ihr würde der Kredit sowie die Lebensmittelzufuhr abgeschnitten werden, wenn sie die Bedingungen des Friedensvertrags nicht strikt inne hielte.

Franzosen in Damaskus.

Beirut, Syrien, 22. Juli. Da König Feisal mit der Durchführung der ihm im Ultimatum Frankreichs gestellten Bedingungen nicht begonnen hat, rückten die französischen Truppen gestern, ohne auf Widerstand zu stoßen, in Damaskus ein. Sie haben jetzt den Marsch nach Aleppo zu fortgesetzt.

Tröstet den Vater.

Ex-Kronprinz Friedrich Wilhelm in Doorn eingetroffen.

Doorn, Holland, 23. Juli. Der vormalige Kronprinz Friedrich Wilhelm ist ist gestern hier eingetroffen, um seinem Vater anläßlich des jähen Todes seines jüngsten Bruders, des Prinzen Joachim, der sich selbst entleibte, Trost zuzusprechen. Außerdem werden sich Vater und Sohn auch darüber beraten, wie die Trauerkunde der vormaligen Kaiserin am rücksichtsvollsten beigebracht werden kann. Dieses muß vor Ende der Woche geschehen, da sie am Samstag den Prinzen Joachim mit seinem Söhnchen zum Besuch erwartet.

Zusammenstoß zwischen Franzosen und Berlinern.

Berlin, 23. Juli. Vor dem Hotel Kaiserhof kam es zu einem Zusammenstoß zwischen französischen Soldaten und deutschen Zivilisten. Es wurden mehrere Schüsse gewechselt, aber es wurde niemand verwundet.

Der große Unbekannte.

Ein Verwundeter kommt der Polizei verdächtig vor.

Als Polizeigefangener liegt im County Hospital mit einer Schußwunde in der rechten Seite der 40jährige Anthony Gage, Nr. 325 W. 63. Straße danieder. Er wurde heute zu früher Morgenstunde an West 54. Straße und Shields Ave. von Straßengängern aufgefunden und behauptet, von einem ihm gänzlich unbekannten Mann angeschossen worden zu sein, als er sich auf dem Heimweg befand. Befragt, wo er um diese Zeit herkäme, behauptete er, einen Freund, der als Wächter in den Rangierhöfen der Pennsylvania Bahn arbeite, besucht zu haben, doch hält es die Polizei nicht für ausgeschlossen, daß er auf Frachtraub ausging und von Detektives angeschosen wurde.

Verschlungene Pfade.

Ein angeblicher Moron, seine Freilassung und sein weiblacher Rechtsbeistand.

Eine seltsam verwickelte Geschichte bildet zurzeit in den Kreisen der sozialen Arbeiter, der Countybeamten im allgemeinen und namentlich der Staatsanwaltschaft das Tagesgespräch. Maximilian Kybczek, ein siebzehnjähriger Klempnergehilfe in Chicago Heights, dessen dort 1417 5. Ave. wohnende Eltern wohlhabend sind, befand sich unter der Anklage, sich an verschiedenen kleinen Mädchen, angeblich auch einer Lehrerin, vergriffen zu haben, im Countygefängnis. Wie es heißt, lebten die Eltern von Mädchen in jener Nachbarschaft in dem Vorort in beständiger Sorge.

Maybelle Spencer, ein weiblicher Advokat, ist öffentlicher Vormund, von Gouverneur Lowden ernannt, und bezieht als solcher vom County Gehalt. Der Inhaber dieses Amtes hat die Aufgabe, sich Unmündiger und Schutzloser anzunehmen. Frau Spencer hat sich nun zwar nicht der schutzbedürftigen kleinen Mädchen in Chicago Heights, wo auch sie wohnt, angenommen, wohl aber des Gefangenen. Sie besorgte für ihn $20,000 Bürgschaft, und er wurde freigelassen. Seine Eltern ließen ihn nun Dr. Hickson, dem Sachverständigen für Geisteskrankheiten, vorführen, und dieser schickte ihn ins psychopathische Hospital, behufs Feststellung des Geisteszustandes, um festzustellen, ob der Bursche prozessiert werden kann oder ob er irrsinnig ist. In letzterem Falle kann er freigelassen werden, da für die Unterbringung von sittlich Verkommenen, wie Moronen, der Staat keine Fürsorge getroffen hat. Der öffentliche Vormund für unmündige und schutzlose Personen, Frau Maybelle Spencer, ist die Verteidigerin dieses angeblichen Verbrechers, dessen Eltern wohlhabend genug sind, um auch eine hohe Advokatenrechnung zu bezahlen.

Ein anderes Bild.

Entlastungszeugen im Prozeß gegen Lloyd und Genossen vernommen.

Günstig für Verteidigung.

A. W. Swenson und Frau Viola Graham schildern die Zustände während des großen Streiks in Seattle.—Von Aufruhr und Revolution keine Spur.

Wesentlich verschieden von dem Bilde, welches die Staatszeugen in dem Prozeß gegen William Broß Lloyd und 19 andere Mitglieder der kommunistischen Arbeiterpartei von den Zuständen entwarfen, die während des großen Arbeiterausstandes im Februar verflossenen Jahres in Seattle herrschten, sind die Aussagen, die nunmehr von Entlastungszeugen gemacht werden. Hatten jene mit recht schwarzen Farben aufgetragen, so sind die Zeugen der Verteidigung nun bemüht, die Vorfälle jener Tage in rosigem Lichte erscheinen zu lassen. Alle sind sich einig darüber, daß es sich um einen ruhigen, friedfertigen Streik gehandelt habe, von einem Aufruhr, oder gar einer Revolution keine Rede sein könne.

Nie sei es in der Stadt so ruhig und friedfertig zugegangen, wie gerade während des Ausstandes, sagten A. W. Swenson und Frau Viola G. Grahm, die beiden in der heutigen Vormittagssitzung vernommenen Zeugen aus. Keiner von ihnen hat irgend welche Gewalttätigkeiten bemerkt, oder bewaffnete Streiker gesehen. Alles habe seinen gewohnten Verlauf genommen. Swenson, der früher Kommissär für öffentliche Arbeiten in Spokane, Wash., und eine Zeit lang auch Präsident der Typographical Union in Seattle war, wurde hauptsächlich über eine Konferenz befragt, die am Dienstag vor der Streikproklamation von von Arbeiterführern gehalten wurde. In dieser Versammlung, sagte er, habe er mit anderen Arbeiterführern den Vorschlag gemacht, eine bestimmte Zeit für die Dauer des Streikes festzusetzen, aber der Vorschlag sei abgelehnt worden, hauptsächlich auf Betreiben der Metallmacher, deren Wortführer die Befürchtung ausgesprochen habe, daß ein solcher Schritt die Moral der Gewerkschaft untergraben würde.

Weshalb der Streik angeordnet wurde.

Der Zweck des Ausstandes, sagte der Zeuge, sei der gewesen, den Bewohnern von Seattle zu zeigen, daß man gerade vonseiten der Regierung bemüht gewesen sei, das Zustandekommen eines gütlichen Vertrags zu verhindern, und den Streikern alle möglichen Hindernisse bereitet habe. Besonders sei es Piece, der Vorsteher der Schiffsbaubehörde, gewesen, der sich in dieser Beziehung hervorgetan habe. Keiner der Streiker habe eine Revolution befürwortet, keiner von ihnen sich zu Gewalttätigkeiten hinreißen lassen. Mit friedlichen Mitteln habe man versucht, das Ziel zu erreichen.

Aehnlich lauteten die von Frau Viola G. Graham gemachten Zeugenaussagen. Die Genannte beteiligte sich als Delegatin an dem Konvent der 48er, der kürzlich hier abgehalten wurde, und spielt in den Gesellschaftskreisen von Seattle eine Rolle. Sie ist Präsidentin des dortigen Verbands der Frauenvereine und nahm, wie sie sagte, großes Interesse an dem Ausstande. Täglich durchwanderte sie viele Stunden die Straßen der Stadt, sprach mit vielen Ausständigen, konnte aber nirgends eine Spur von Aufruhr oder Gewalttätigkeiten entdecken. Schwierigkeiten, Nahrungsmittel zu erlangen, haben ihren Angaben gemäß nicht bestanden. Die meisten Läden seien während des Streiks offen gewesen, sie selbst habe Einkäufe gemacht.

Die Beweisaufnahme wurde heute geschlossen, und am Montag schon sollen die Schlußreden beginnen. Heute kam es noch zu einer Auseinandersetzung zwischen Ole Hanson und James Duncan, der den ersteren für einen Lügner erklärte.

Gedächtnisschwäche.

Der Spirituosengroßhändler Christopher De Piro, Nr. 1539 W. Polk Str., wurde gestern von Prohibitionsagenten verhaftet, weil er über den Verbleib von 70 Fässern Spiritus, die aus seinem Lagerbestande spurlos verschwunden sind, keine befriedigende Auskunft geben konnte und weil er angeblich auf 66 Gebinde Wein keine Steuer bezahlt hatte.

Bundeskommissär Mason, dem er vorgeführt wurde, stellte ihn unter $1000 Bürgschaft.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Ladenstunden: Samstags von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends; andere Tage von 8:30 Uhr morgens bis 5:30 Uhr abends.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Doppelte Knoop Stamps jeden Tag bis Mittag.

Der Zeit entsprechende, spezielle Samstag-Verkäufe

Sheeting
Regulär $1 gebleichtes Sheeting, 81 Zoll breit, sehr gute Qualität, die sich gut wäscht und vorzüglich trägt. Speziell für Samstag die Yard zu nur 79c
(10 Yards an jeden Kunden.)

Percales
Hellfarbiger Dreß Percale—gestreifte, figurierte und punktierte Muster; volle Stücke und fehlerlose Waren, 39c wert — speziell für Samstag die Yard zu nur 29c
(10 Yards an jeden Kunden.)

Tischtücher
Türkisch rote Tischtücher — fertig zum Gebrauch; rund herum gefranst; Größen 65 bei 88 Zoll, in assortierten Mustern — reguläre $3.50 Werte — speziell für Samstag zu nur $2.85

Dresser Scarfs
Farbige Cretonne Dresser Scarfs — Größe 18 bei 50 — mit fancy Braid besetzt — in hübsch geblümten Mustern; reguläre 50c Werte — speziell für Samstag offeriert zu nur 39c

Knaben Union Suits
Jersey gerippte Union Suits für Knaben, halbe Aermel und dreiviertel Länge Beinkleider—Größen 14 bis 20 Jahre; reguläre 75c Werte — speziell für Samstag offeriert zu nur 59c

Damenstrümpfe
Ganz weiße baumwollene Strümpfe für Damen — mit doppelten Sohlen, Fersen und Zehen ;breites Garter Oberteil; in allen Größen vorhanden; reguläre 85c Werte — speziell Samstag zu .. 23c

Korsetts
Warner's rostsicherer Korsetts — niedrige Büste und lange Hüfte; feines Batiste; vier Strumpfhalter — $3.00 Werte. Speziell Samstag zu nur $2.50

Besen
Teppichbesen, aus bestem Besenkorn gemacht, 4-fach genäht — speziell für Samstag zu.... 39c

Sauce Pans
6 Quart Größe Sauce Pan — weiß emailliert, speziell für Samstag zu 95c

Fruit Jars
Mason Fruit Jars, Quart- oder Pint-Größe, Zink Porzellan ausgelegte Deckel und Gummiringe, spez. für Samstag zu 7½c

Shelf Papier
Shelf Papier, bestes Papier, fancy Spitzenkante, 10 Yards Rolle, speziell für Samstag zu 5c

Fenster Screens
Fenster Screens, 18 Zoll hoch, von 21 bis 33 Zoll ausziehbar, bestes Hartholzgestell; speziell für Samstag zu 49c

Marquisettes
Extra schweres Cable Marquisette Netting, 36 Zoll breit, passend für fancy Arbeit. Wert 75c — speziell für Samstag, Yard.. 59c

Taschentücher
Indigoblaue Arbeits-Taschentücher für Männer, Größe 20 bei 20 Zoll; immer für 15c verkauft — speziell für Samstag zu ... 11c

Backpulver
Calumet Backpulver, volle Pfund-Büchse, reg. zu 35c verkauft, speziell für Samstag zu ... 19c
(Nur eine Büchse an jeden Kunden.)

Weckuhren
Echte Call nickelplatt. Weckuhren. jede garantiert fehlerlos, $2.25 wert, Samstag zu $1.59

Männerhemden
Einfach blaue Chambray Sport-Männerhemden, alle Größen bis 17, regulär $2.25 wert — spez. für Samstag zu .. $1.79

Blankets
Volle Größen baumwollene Blankets, in einfachen grauen oder fancy Plaids, $5.50 wert — speziell für Samstag zu. $4.75

Gardinen-Nets
Sortiment von Gardinen Nets, in Marquisette oder Voile Netting, mit Spitzenkante oder fancy Border — wert bis 50c die Yard, — spez. Samstag Auswahl zu.. 39c

Kleider
Nachmittags-, Porch- oder Outing Kleider, aus hellem Percale gemacht und einfach rosafarbig — sehr nett für Ausflüge oder Feriengebrauch; Auswahl guter Größen, Samstag zu.. $2.95

Sweater Coats
Slipover Sweater Coats für Misses, in allen neuen leitenden Schattierungen, ein sehr praktisches Kleidungsstück für die junge Miß zu großen Herabsetzungen. Größen 8 bis 11 — speziell Samstag zu $2.75

Schürzen
Vorzügliche Werte in großen Bungalow Schürzen; hübsche neue Plaids und viele in dunkelblau mit großen Taschen und Rick Rack Besatz — speziell für Samstag verkauft zu nur $1.98

Korsetts
Warner's rostsichere Korsetts — mittlere niedrige Büste, lange Hüfte; aus rosa brokadierten Stoffen gemacht, fancy Braid-Besatz, mit vier Strumpfhaltern; $4.00 Werte, speziell Samstag zu $3.50

Oxfords
Oxfords für Damen und für große Mädchen; in schwarz oder braun, mit niedrigen oder mittleren Absätzen; immer für $5.45 und $6.00 verkauft — speziell für Samstag das Paar zu $4.45

Dressing Sacques
Dressing Sacques für Damen — kühl und bequem — in hellen oder dunklen Percales — elastisch in der Waistline — Größen 38 bis 44 — speziell für Samstag zu nur $1.00

Slippers
Matte Leder Mary Slippers für Kinder und Misses — mit geschneiderter Schleife — Größen 8½ bis 2 — speziell für Samstag das Paar zu nur $1.98

Kinder der Sonne.

Von Martin Detering.

(Das Abdrucksrecht wurde von der „Abendpost" erworben.)

(18. Fortsetzung.)

Die sonnigsten Tage ihrer Jugendzeit traten ihr da mit glühender Lebendigkeit vor die Sinne. Nach Spanien hatte sie damals ihre Hochzeitsreise gemacht.

Lebhaft trat sie auf die Laube zu, bog die Zweige auseinander und fragte aufgeräumt neugierig auf spanisch hinein: „Spanierinnen?"

„Nein, gnädige Frau," erwiderte Elsbet lächelnd in derselben Sprache, „nur ein paar harmlose Deutsche, die sich mit Spanisch ein wenig die Zeit vertreiben."

„Aber Sie sprechen es so geläufig . . .," lobte sie und sah dabei mit unverhohlener Bewunderung auf die andere der beiden Mädchengestalten, die aus dem Schatten der Laube vor ihren staunenden Augen mit sieghafter Schönheit herauswuchs.

Inzwischen war der Pfarrer eilends näher gekommen, und gerade trat auch die Frau Pastor herzu, und beide begrüßten den Gast mit lebhafter Höflichkeit.

„Aber was Sie da für ein paar reizende Spanierinnen haben . . .!" sagte Frau Lebern noch immer entzückt von dieser erinnerungsfreudigen Ueberraschung und noch immer mit den Blicken an Hulda hängend.

„Darf ich vorstellen?" fragte die Frau Pastor. „Meine Tochter. Fräulein Winkelmann."

„Das ist . . . . ?"

Beinah hätte sie gefragt: Das ist dieses ältliche Fräulein Winkelmann?

Sie war ganz überrumpelt von dieser plötzlichen Umwertung ihrer Vorstellungen.

39.

Das wurde noch ein angeregtes Plauderstündchen, das die vornehme Frau in ihrer gesellig vollendeten Art dort verbrachte. Sie ging durch Garten und Haus, als wenn sie da völlig heimisch wäre, erzählte sich mit der Frau Pastor einen Schnack, als hätten sich eben ein paar Jugendfreundinnen wiedergetroffen, und machte sich's in der guten Stube behaglich, wo der Flügel noch offen stand.

„Die Kinder lassen alles stehen und liegen, wie sie's grade gebraucht haben," sagte die Frau Pastor und schob die Noten etwas zusammen. Elsbet sprang gleich hinzu, um weiter zu ordnen.

„Ach, bitte, lassen Sie mich doch mal sehen, was da gerade getrieben wird," bat Frau Lebern, setzte sich an den Flügel und blätterte in den Noten. „Was können wir denn?" Sie schlug ein paar Takte an aus einer vierhändigen Sonatine von Diabelli. „Wer spielt mit?" Schon saß Hulda neben ihr. Sie waren bald im Einklang. Das rollte wie Feuer daher. Es war ein angenehmes Zusammenspiel.

„Können wir auch tanzen?"

„Nein, das erlaubt Frau Pastern nicht."

„Aber, liebste Frau Pastern" — sie hatte den Ausdruck gleich aufgegriffen — „tun Sie mir den einzigen Gefallen und lassen die Kinder . . . Sie sagten doch Kinder- . . . das Tanzen lernen. Ein Engel ohne Flügel ist doch nur ein halber Engel. Ein Mädchen muß doch tanzen können!"

„Ja, ich möchte ja schon, aber mein Mann . . ."

„Mein allerbester Herr Pfarrer, ich flehe kniefällig für das weibliche Geschlecht: wir müssen doch tanzen! Wir müssen doch irgendwohin mit uns. Wir werden ja sonst ganz verdreht."

„An sich hab ich ja eigentlich nicht viel dagegen, aber mein Beruf . . . . und meine Frau ist auch nicht sehr dafür."

„Ach, nun schiebt's einer auf den andern. Also, Kinder, abgemacht, wir lernen tanzen. Wenn ihr wollt, bringe ich euch die ersten Schritte bei, damit ihr nicht so ganz dämlich in die Tanzstunde kommt. Wollt ihr mich mal besuchen? Frau Pastor und Herr Pfarrer, darf ich mir die Ehre geben, Sie nebst diesen beiden jungen Damen zu einem Täßchen Nachmittagstee auf nächsten Mittwoch einzuladen? Sie würden mir eine riesige Freude bereiten."

Das wurde dankend angenommen. Dann erzählte Frau Lebern von Spanien. Als sie die beiden Mädel vorhin hätte spanisch plaudern hören, sei sie dreißig Jahre jünger geworden und habe sich Flügel gewünscht, noch einmal ihr Lieblingsplätzchen von damals wiederzusehen. Mit zwei solchen Reisebegleiterinnen würde sie für ihr Leben gern noch einmal diese Stätten besuchen.

„Was meint ihr, Kinder, wollen wir nächsten Winter einmal zusammen nach Spanien reisen?"

Die beiden Mädchen lächelten voll Zweifel und strahlten bei der bloßen Möglichkeit an diesen Gedanken.

„Na, das können wir uns ja noch mal näher überlegen."

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Als sie dann zu ihrem Wagen schritt — von der Haustür ab bis zum Wagen und im Wagen selbst war sie nur noch Frau von Welt in vornehmer Zurückhaltung — hätte man ihr niemals angesehen, daß sie so lebhaft sein konnte.

„Kinder, was setzt die euch für Raupen in den Kopf!" sagte die Frau Pastor, als sie mit den Mädchen allein war.

Aber Elsbet stürzte sich auf sie zu, umschlang sie zärtlich und bat so rührend mit ein wenig Erröten: „Ein ganz klein bißchen tanzen lernen, Mutting, ja?" daß sie nicht nein sagen konnte.

Da hatte die Jugend mal wieder gesiegt und fühlte sich wie im siebenten Himmel.

Eins aber war Hulda doch aufgefallen: wie Frau Lebern so erstaunt aufgesehen hatte, als ihr Name genannt wurde. Sie mußte also von ihr wohl schon gehört haben. Durch wen aber wohl? Durch ihren Sohn?

Indessen fuhr Frau Lebern durch den Bornholzer Wald auf Rehberg zu und kam an der Erlenflur vorbei.

Da fiel ihr ein, daß sie hierüber ja auch Erkundigungen hatte einziehen wollen. Die Besitzerin war also dieses schöne Kind.

Dieses schöne Kind . . . . dieses schöne Kind . . .

Wo hatte sie dieses Mädchen schon einmal gesehen?

Sie kniff die Augen halb zusammen und dachte angestrengt nach.

Richtig — da hatte sie's — im Tiergarten im vorigen Jahre bei der Gesellschaft am Nebentisch, wo vorher Doktor Pullbaum gesessen hatte. Kurt hatte dauernd hinübergeblickt. Das war ihr aufgefallen. Dadurch hatte sie sie entdeckt. Und wenn sie sich nicht sehr irrte, war er ihr auch etwas nachgestiegen.

Sollte hier etwa . . . ?

Sie kniff die Augen noch eine Linie schärfer zusammen.

Wie harmlos und doch etwas verlegen hatte er von diesem unbestimmten Fräulein Winkelmann gesprochen. Und hatte er sie nicht als ein ältliches Fräulein geschildert? Ihr war doch so.

Sollte er wirklich nicht gewußt haben, daß sie die Schwester derjenigen war, von der er sein Ochsenkampgrundstück gekauft hatte, die Tochter von Winkelmanns Hof? Warum dann diese Geheimnistuerei?

In allem war er doch sonst sehr offen zu ihr, abgesehen von einigen Weibergeschichten, von denen sie selbstverständlich auch nichts wissen wollte.

Sollte hier etwas dahinterstecken? Sie schloß die Augen einen Augenblick vollständig und vergegenwärtigte sich scharf Huldas Erscheinung.

Nein, das war nicht möglich. Diese Gestalt war von Marmor. Eine vornehme Kühle ging von ihr aus. Sie hatte ja neben ihr gesessen am Flügel.

Für dieses Mädchen hätte sie die Hand ins Feuer gelegt.

Weshalb verhandelte er übrigens nicht selbst mit ihr wegen dieser dummen Grundstücksfrage?

Er war doch sonst nicht so schüchtern.

Oder weshalb verhandelte er nicht mit ihren Eltern?

Nun kam ihr ein plötzlicher Entschluß.

Sie waren bis zum Kreuzweg bei Rehberg gelangt und wollten linksum nach Talstadt einbiegen. Da rief sie dem Kutscher zu: „Rechtsum!"

Und als er im Umbiegen auf nähere Weisung lauschte: „Fahren Sie durchs Dorf durch. Am letzten Hause links halten Sie an."

„Winkelmanns Hof?"

„Ja."

Das Rappengespann war etwas ungeduldig wegen der unterbrochenen Heimfahrt. Aber in scharfem Trabe fuhren sie durch die Dorfstraße, zwischen den grünen Gehöften her, an der Schule und Thomas Werkstatt vorbei, die rechter Hand aus dem Dorfbild etwas abstachen, an dem steinigen Weg vorbei, der links hinunter ins Tal zum Mühlenhof führte, und an dem letzten Hause links, im Vorhof mit den jungen Linden, hielten sie an.

40.

Der Bauer Wilhelm Winkelmann stand an der Haustüre, behäbig und fest wie ein hingepflanzter Baum.

Auf seinen Wink sprang ein Knecht an den Wagenschlag, als er sah, daß die vornehme Frau aussteigen wollte.

Winkelmann selbst rührte sich kaum vom Fleck und lüpfte nur seine Mütze, als Frau Lebern ihn begrüßte und sich vorstellte.

„Guten Tag! Herr Winkelmann, nicht wahr? Ich bin Frau Lebern."

„Ich weiß wohl," sagte Winkelmann.

„So, Sie kennen mich schon?"

„Ich kenne das Gespann."

„Ah so. Sagen Sie mal, Herr Winkelmann, Sie haben da ein Grundstück hinter der Kleinbahn am Bornholzer Wege . . ."

„Wollen Sie nicht, bitte, hereinkommen?" sagte der Bauer.

Wenn Frau Lebern nun geglaubt hätte, auf die Grundstücksfrage alsbald weiter zu sprechen kommen zu können, so war sie im Irrtum. Aber es lag ihr auch nicht so sehr daran. Sie wollte ja doch die Leute kennen lernen.

Erst mußte sie in der Diele umständlich die Bäuerin begrüßen, die mit zwei Töchtern und einer Magd an blanken Kannen herumwirtschaftete, und dann mußte oder wollte sie im Laufe des langatmigen Gesprächs, das sich entspann, in Küche, Keller, Stall, Scheune, Hof und Garten sich umsehen, wobei Frau Winkelmann sie führte und meist eine der beiden Töchter in der Nähe hatte, um Anordnungen für die Wirtschaft weiterzugeben.

Die vierzehnjährige, zartblonde Lotte hatte dieselben Rehaugen wie Hulda; die sechzehnjährige Emma war von derberem Schlag. Die prallen, roten, lachenden Backen waren nur so zum Hineinkneifen geschaffen. Das konnte sich auch Frau Lebern nicht versagen.

Auf dem Hofe zierte sich ein Pfau, und auf dem kleinen Weiher unter dem Garten schwamm ein Schwan.

„Wer ist denn nun schöner," fragte Frau Lebern, „der Pfau oder der Schwan?"

Emma sagte: der Pfau, Lotte sagte: der Schwan. So ungefähr hatte sie die Antworten auch wohl erwartet.

Als sie nun genug besichtigt hatten, fragte Frau Lebern nach dem Verbleib des Hausherrn. Da ging Frau Winkelmann mit ihr ins Wohnzimmer, wo ihr Mann auf seinem Lieblingsplatz die Karten seines Besitztums vor sich ausgebreitet hatte.

„Welches Grundstück meinen Sie?" fragte Winkelmann, als die Frauen Platz genommen hatten.

„Die Erlenflur."

„Ach so, die Erlenflur. Ja, die geht mich nichts an. Da müssen Sie meine Tochter Hulda fragen."

„Kann ich die sprechen?"

Sie ist jetzt nicht hier. Sie verbringt ihre halbe Zeit im Pfarrhause von Bornholz."

„Ach, die ist das!?" sagte Frau Lebern mit vorgetäuschtem Erstaunen, „die hab ich ja eben noch gesehen." Und sie erzählte von ihrem Aufenthalt im Pfarrhause, und daß sie Hulda auch mit zu sich geladen hätte.

(Fortsetzung folgt.)

The Safest Soap
for your Washing Machine is
KIRK'S
AMERICAN FAMILY SOAP

Wiederum sagen wir:

Die sicherste Seife für Eure Waschmaschine ist Kirks American Family Seife.

Die Zeit und Arbeit, welche Eure gute Waschmaschine Euch spart, hat wenig zu sagen, wenn Eure Kleider versehrt und weißgebleicht herauskommen, weil die Seife, welche Euch für den Gebrauch aufgedrungen worden ist, bleichende Alkalien und andere Unreinigkeiten enthält.

Es gibt nichts in der American Family Seife, das die zartesten Stoffe beschädigt, befleckt oder verfärbt, und in warmem oder kaltem Wasser wäscht sie schnell die Kleider lilienweiß, rein und versetzt sie in süß duftenden Zustand. Ihre Reinheit hat sie zur Lieblings - Wäscheseife seit über drei Generationen gemacht.

Es ist wohlfeiler gute Seife zu kaufen als neue Kleider

James S. Kirk & Company
Chicago.

Fabrikanten von Kirks Jap Rose und Flake White Seifen und Jap Rose Talcum Powder.

Deutsche Kreise.

New York, N. Y. Hier ist der 82 Jahre alte deutsche Lehrer Edward Stein, ein Deutschböhme, gestorben. Er war, ehe er nach Amerika kam, jahrelang Lehrer für Mathematik und Literatur an einer höheren Schule in Prag. Hier in New York war er an dem bekannten Douai-Institut tätig.

Durch einen plötzlichen Tod ist bei einem besuchsweisen Aufenthalt in Milford, Pa., im Alter von 74 Jahren Herr Fred William Meyer, der Vater des Präsidenten der „Consumers' Brewery", Harry D. Meyer, aus einem an Arbeit und Erfolgen reichen Leben abberufen worden. Vor einigen Jahren in den Ruhestand getreten, hat Herr Meyer doch bis zuletzt noch ein reges Interesse an seinem Berufe betätigt und war Direktor und Aktionär der „Consumers' Brewery" sowie der „United Wine and Trading Co." Am Verein(s)leben hat der Dahingeschiedene stets einen lebhaften Anteil genommen und gehörte zu einer Anzahl Vereinen, darunter dem New Yorker Schützenkorps, dessen Ehrenmitglied er war, sowie dem Gehrder Freundschaftsbund und dem Amt Hogener Klub an.

Cincinnati, O. Das Deutschtum und speziell die Turnerschaft Cincinnatis wurde von einem schweren Verluste betroffen. Aus den Reihen der letzteren ist durch den Tod ein Mann geschieden, der nicht nur eines der achtbarsten Mitglieder der Cincinnati Turngemeinde gewesen, sondern ihr auch als langjähriger Schatzmeister unschätzbar wertvolle Dienste geleistet hat — der unvergeßliche, für das Turnwesen rastlos wirkende Henry Kraus. Herr Kraus war am 16. Juli 1865 in Bergen bei Frankfurt am Main geboren und im Alter von achtzehn Jahren nach Amerika gekommen, wo er gleich nach seiner Ankunft in Cincinnati mit Turner John G. Müller bekannt wurde und in ein Freundschaftsverhältnis zu demselben trat. Im Jahre 1913 hatte er mit ihm und Frau Müller das Turnfest in Leipzig besucht.

Kraftdroschke angerannt.

Ihr Lenker, Elmer J. Kerner, wurde schwer verletzt.

Schwer, vielleicht tötlich verletzt wurde der 26-jährige, als Wagenlenker in Diensten der Yellow Cab Company stehende Elmer J. Kermer, Nr. 3250 Douglas Blvd., als gestern abend an Washington Str., zwischen State Str. und Wabash Ave., seine Kraftdroschke von einem schweren Lastauto der Consumers Company angerannt und zertrümmert wurde. Die Aerzte im St. Lukas Hospital stellten fest, daß Kermer einen Schädelbruch erlitten hat, und geben wenig Hoffnung, ihn am Leben erhalten zu können.

An State und 34. Straße wurde der 14jährige Milton Barnett, Nr. 52 W. 34. Str., von einem Kraftwagen überfahren und so schwer verletzt, daß er auf dem Wege nach dem Provident Hospital in der Polizeiambulanz starb. Der Wagenlenker Dan Russell, Nr. 3719 S. Wabash Ave., wurde in Haft genommen.

Im Washington Park Hospital starb der 17-jährige Donald Barrow, Nr. 6975 Anthony Ave., an Verletzungen, welche er sich kürzlich bei einem Kraftwagenzusammenstoß zuzog.

Zehn Passagiere an Bord des Motorbootes „Little Dart" wurden gestern durch einen kleinen Brand im unteren Schiffsraum genötigt, über Bord in die PistakeeBay zu springen. Ein elektrischer Funke hatte einen Gasolinbehälter erreicht, so daß dieser bald in Flammen aufschlug. Der Brand wurde indessen, ohne daß jemand verletzt wurde, gelöscht.

Der 34 Jahre alte Elektriker P. Williams, 1830 Patterson Ave., stürzte gestern von der Metropolitan Hochbahnstation an Western Ave. herab und erlitt so schwere innere Verletzungen, daß er bald nach seiner Ueberführung ins Washington Blvd. Hospital starb.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

First Trust and Savings Bank
Capital and Surplus $11,750,000

1st

James B. Forgan, Vorsitzer der Direktoren.
Melvin A. Traylor, Präsident.

Anhaltendes Wachstum einer Bank einelange Periode von Jahren hindurch ist der klarste Beweis dafür, daß der von ihr geleistete Dienst vollständig und zufriedenstellend den Bedürfnissen des Gemeinwesens entspricht, in dem jene Bank gelegen ist.

Derartig ist der Rekord der First Trust and Savings Bank. Seit ihrer Organisierung im Dezember 1903 hat sie eine stetige und beständige Zunahme aufgewiesen. Heute haben wir über 113,000 Einleger über $58,000,000 in Spareinlagen, und die gesamten Hilfsmittel der Bank übersteigen einhundert Millionen Dollars.

Neue Konti können an irgend einem Geschäftstage eröffnet werden mit der Gewährleistung, daß Eure Ersparnisse sicher sein werden, daß derselbe freundliche und hilfreiche Dienst zu Eurer Verfügung steht und daß sowohl die Bequemlichkeit der Lage wie auch die Einrichtung der Bankräumlichkeiten die Befriedigung erhöhen, die Euch daraus erwächst, daß Ihr ein Sparkonto bei dieser Bank habt. Die Aktien dieser Bank sind in den Händen der First National Bank of Chicago.

Zunahme durch Dienst

30. Juni	Anzahl der Spar-Kontos	Summe der Spar-Einlagen
1904	7,045	$3,720,390
1905	15,262	9,322,939
1906	25,476	15,765,899
1907	36,319	20,764,894
1908	42,085	20,881,365
1909	49,444	24,746,233
1910	57,632	28,874,784
1911	64,167	32,364,828
1912	69,154	35,389,468
1913	74,566	37,004,439
1914	79,409	38,449,863
1915	84,156	37,709,775
1916	88,028	39,708,380
1917	94,497	41,997,693
1918	97,890	42,652,318
1919	104,432	50,330,239
1920	113,099	58,934,900

Einlagen von einem Dollar oder mehr werden angenommen und Zinsen bezahlt zur Rate von 3% per Jahr. Zinstragende Depositenscheine werden ausgestellt. Spezielle Einlage-Konti wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet und ebenfalls Zinsen darauf bezahlt.

Bankstunden für Spareinleger: Täglich von 9 vorm. bis 2 nachm. Samstags von 9 vorm. bis 8 abends.

1st

Dearborn at Monroe — Chicago
First Trust and Savings Bank

Deneen's Pläne.

Es heißt, der ehemalige Gouverneur reflektiere noch auf den Bundessenat.

Shurtleff bleibt Kandidat.

Auch McKinley wird sich nicht zugunsten von Deneen zurückziehen. — Gouverneurskandidat aus dem untern Staate. — Andere Kandidaten.

Trotzdem man in politischen Kreisen längst nicht mehr an die Möglichkeit gedacht hatte, daß der ehemalige Gouverneur Charles S. Deneen sich immer noch mit dem Gedanken abgebe, eventuell als Kandidat für den Bundessenat aufzutreten, geht immer noch ein hartnäckiges Gerücht, daß er auf die Kandidatur reflektiere, falls die übrigen drei republikanischen Kandidaten, Shurtleff, McKinley und Chiperfield, ihm das Feld räumen würden. Deneen selbst will nicht über seine Pläne reden. Dagegen heißt es, in einer kürzlich mit Gouverneur Lowden abgehaltenen Konferenz sei die Möglichkeit erörtert worden, daß zwei der Kandidaten sich vielleicht im Interesse der Partei-Harmonie zu Gunsten eines Dritten zurückziehen würden, was aber unwahrscheinlich sei; daß jedoch alle Drei abtreten würden, um Deneen zum Siege zu verhelfen, sei gänzlich ausgeschlossen.

Edward D. Shurtleff, der erste, der seine Kandidatur ankündigte, hat jedenfalls nicht die geringsten Absichten, zurückzutreten, wie sich aus seinen Kampagnereden entnehmen läßt. Shurtleff sprach gestern abend in Vandalia und heute morgen in Greenville und Carlyle. „Ich bin republikanischer Kandidat für den Bundessenat", erklärte er u. a., „gehöre keiner Faktion der republikanischen Partei an und rechne auf die Unterstützung aller. Für meine Gegner hege ich die größte Hochachtung; sie haben dasselbe Recht, wie ich, als Kandidaten aufzutreten." Der Kandidat, der überall begeisterte Zuhörer findet, wird heute abend in Mt. Vernon sprechen.

Ebenso wenig wie Shurtleff denkt McKinley daran, das Feld zu räumen. In seinem Hauptquartier wurde heute erklärt, er werde unter allen Umständen seine Kampagne zu Ende führen.

Die Demokraten.

Nachdem Carter H. Harrison sowohl wie James Hamilton Lewis es abgelehnt haben, als Kandidaten für das Gouverneursamt aufzutreten, wird wahrscheinlich ein Kandidat aus dem unteren Staate aufgestellt werden. Die Demokraten von Cook County glauben nicht, daß man im unteren Staate mit einer Kandidatur Richter George Kerstens oder des früheren Sheriffs John E. Traeger, die vielfach genannt werden, zufrieden sein wird.

Oscar E. Carlstrom von Aledo hat gestern seine Petition als Kandidat für Gouverneur auf dem republikanischen „Ticket" hinterlegt.

Andere Kandidaten.

Andere Kandidaten, die gestern ihre Petitionen in Springfield einreichten, sind: Matt Franz, Demokrat, 1700 S. Halsted Str., für Appellhoff-[illegible]; William H. P[illegible]tw, Demokrat, 1922 Summerdale Ave., für Staatssenator; John P. Walsh, Demokrat, 650 W. 31. Str., für Repräsentant in der allgemeinen staatlichen Gesetzgebung.

An die Wand gedrückt.

Im Bundesgericht wurde gestern gegen die Ruby Tailors, Nr. 327 S. Franklin Str., das Bankerottverfahren anhängig gemacht. Mich. Gesas, der Anwalt der Gläubiger, erklärte, daß die durch die Unlust des Publikums, zu hohen Preisen zu kaufen, verursachte Geschäftsflaue die Firma an die Wand gedrückt habe. Seiner Ansicht nach belaufen sich die Verbindlichkeiten auf etwa $10,000 höher, als die Bestände.

Ein kleiner Riese

Die kleine 2 Unzen-Flasche von dreifacher Stärke echtes Waschblau, zwei vollen Quarts gleichkommend und nur 15c kostend. — Spritzt einen Tropfen oder zwei von
Little Boy Blue
originell konzentriertes Waschblau
ins Spülwasser. — Macht Wäsche schneeweiß. Verursacht keine Streifen oder Flecken. Hütet Euch vor Nachahmungen.

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
4729 N. St. Louis Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving [illegible]

Stickmuster.

Ein prächtiges Muster für einen kleinen Läufer (Scarf) ist in Nr. 1632 dargestellt. Die Stickerei ist in Kreuzstich auszuführen. Die Vögel und Buchstaben sind in blau, die Blüten rosa, die Blätter grün und die Randlinien in hellblau. Die Zeichnung ist auf lohfarbigem Stoff 18× 34 Zoll groß und kostet mit dem nötigen Garn, um die Arbeit anzufertigen $1.25.

Man kann dieses Stickmuster in der Stickmuster-Abteilung der „Abendpost", 223 W. Washington Str., bestellen, die bei der Fabrik die Ausfertigung der Bestellung veranlaßt, da sie selbst keine Muster auf Lager hat. Man wolle der Bestellung 5 Cents für Porto beifügen. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Sparsamkeit ist nicht Selbstverleugnung

Geld sparen für einen guten Zweck ist kein Opfer; es ist gesunder Menschenverstand.

Eröffnet hier heute ein Sparkonto. Ihr werdet es leicht finden, einen Ueberschuß anzuhäufen, wenn Ihr regelmäßig einen Teil Eures Lohnes jeden Zahltag deponiert.

Wenn Ihr Euer ganzes Geld ausgebt, wird irgend eine andere Person es zur Bank bringen.

Bankstunden für Spar-Einleger
9 vm. bis 2 nachm.
Samstags 9 vm. bis 8 abds.

STRENGTH SUCCESS
The Sign of Service

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. HALSTED STR.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Während Juli u. August Sonntags geschlossen.

Leset die „Sonntagpost".

5,000 Federal Coupons FREI mit jeder Nähmaschine.

Diese tragbare elektrische Maschine — Futteral und Alles — wiegt weniger als eine vollgepackte Reisetasche und kann bequem getragen werden.

Nur $5 Anzahlung

Rest in kleinen monatlichen Zahlungen ist Alles, was Ihr zu bezahlen habt, wenn Ihr ein Lichtkunde dieser Gesellschaft seid, um diese wundervolle, Arbeit und Zeit sparende

Western Electric tragbare Nähmaschine

zu erhalten. Tut die ganze harte Arbeit des Nähens — ein leichter Druck auf die Fußkontrolle setzt die Maschine in Gang, macht sie arbeiten und reguliert die Schnelligkeit. Kein Treten mit dem Fuß. Läßt sich mit jedem Licht-Socket verbinden. Kauft jetzt!

COMMONWEALTH EDISON ELECTRIC SHOPS 4353

D' Spaghettischnauzen.

Ma koa' so vüll reden über irgend epp's wia man nur will, und ma koa' drüber schreiben bis ma den Krampf kriagt in d' Finger, und ma koa' denken, so, dös hätt' ma b'sorgt, mehr laßt si' net drüber sagen, dö Sach is erledigt. Aba wann ma dös denkt, nacha is ma g'stimmt. Mei' ält're Leserschaft wird sich g'wiß no' an mei' berüahmte „Anatomische Vorträg" erinnern, dö wo i' vor Jahr'n do im Blattl g'halten hab und dö wo a so vüll Aufsehn g'macht ham. Dö Art und Weis', wia i' daz'mals dö in- und auswend'ge Mechanik von unserm Körper erklärt hab, dö is vor- und nachher vo' neamds übertroffen wor'n. Dös is was all Leut g'sagt ham. Und net wenig Mitglieder vo' der Dokterzunft ham vo' mei' Vorträg profitiert und san zua weit're Forschungen ang'regt wor'n.

Also, do hab i' seinerzeit in mei' „Anatomische Vorträg" aa d' Goschen besprochen, eahnre B'schaffenheit und eahnre Krankheiten und Mißbüldungen, wia zuam Exempel: 's Klatschmaul, 's Ratschmaul, d' Schwadronierschnuten, d' Revolverschnauzen, 's Babbelmaul, 's Dreckmaul, d' Freßgoschen und alle andern Maulfehler, dö wo 's daz'mals überhaupts geben hat. Und all Leut ham g'sagt, ganz wunderbar sei's, was für allerhand Goschen daß es gäb, und dö wunderbarst vo' all'n dö hätt' i' selber.

Wia scho' bemerkt, dö ärztliche Wissenschaft hat a mächtige Anregung kriagt durch mei' Artikel, aa durch den über d' Goschen, und gar an manchen Dokter hat der Neid net schlafen lassen in dö letzten Jahr, weil i' dös Gebiet vo' der Goschen daz'mals a so abgrast hab, daß sö absolut nix Neuchs mehr aussifinden kunnten. No, was mich betrifft, i' bin net neidig, naa, neamds bin i' sein' Ruhm neidig, und drum freits mi', daß es jetz der Wissenschaft g'lungen is, a neuche Mißbüldung vom Maul festz'stell'n.

In London drüben hat 'n aner ausg'funden, den neuchen Maulfehler; a Dokter, der wo seinerzeit ganz g'wiß aa mein' großen Artikel über d' Goschen g'lesen hat, do bin i' fest überzeugt dervo'. Der hat den neuchen Maulfehler, d' Spaghettischnauzen, entdeckt. A Mißbüldung vo' der Goschen, durch 's Spaghetti-Essen verursacht, bei d' Italiener häufi', so is in dem Telegramm z'lesen g'wen, und 's freit mi', daß i' durch mei' Verbindungen in der Lag bin, dös mag're Telegramm z'vervollständigen durch dö nächern Einzelheiten. Fragts net, wo i' s' her hab, dö Einzelheiten, i' hab s' und dös g'langt. Also do is a Moa' zua den sell'n Dokter kemma und hat g'sagt, sei' Goschen tät er gern untersucht ham, epp's sei net richti' damit. „Ja", hat der Londoner Dokter g'moant, wo er den Patienten nächer oa'g'schaut hat, „dös hat s' aa nöti', dö Goschen, daß ma s' untersucht. A merkwürdige Fasson hat Eahna Ihr Maul, mei' Liaba. Wia a jungs Saurüsserl siahgts aus, Eahnre Goschen, hm, hm! A so verlängert, a so vorwärts g'schoben san d' Lippen. Wia kimmt dös nur?"

Worauf 'n der Patient erklärt hat, dös, wann er 's wißt, nacha wär er net erscht zua e a h m kemma.

„Was san S' denn?" hat 'n der Dokter examiniert.

„An Italiener bin i'," hat der Patient g'moant.

„Was hat d ö s mit Eahnern Maul z'tua?" hat der Dokter spitzig bemerkt. „Was Sö schaffen, moan i'."

„An Erdarbeiter bin i'," hat der Italiener erwidert. „Aba was hat d ö s mit mein' Maul z'tua?" hat er ebenfalls a wengerl spitzig g'fragt. Ja, ma muaß vorsichti' sein bei an Italiener.

„Do hams Recht," hat der Dokter 'n zuageben. „Was essen S' denn?" hat er den Patienten dann weiter examiniert, wia a so a Dokter halt fragt.

„Spaghetti," hat der Patient g'sagt.

„So, so, Spaghetti," hat der Dokter g'moant und 'n Kopf g'schüttelt, wia 's a so a Dokter halt macht, während er den Patienten sei' merkwürdige Goschen betrachtet hat, mit eahnre vorg'streckten Ober- und Unterlippen. „Spaghetti, hm, hm, Spaghetti..." Auf amol is er aba wia elektrisiert aufg'sprungen, der Dokter und hat g'sagt:

„Also Spaghetti essen S'? Häufi'? Sehr häufi'?"

„A jeden Tag dreimal," hat der Italiener erwidert, „außer am Sunnta'."

„Was essen S' denn am Sunnta?" hat der Dokter intressiert g'fragt.

„Halt aa wieder Spaghetti," hat der Patient g'moant, „aba do iß i' s' fünfmal; auf an Sunnta' hab i' mehr Zeit."

„Aha!" hat der Dokter triumphierend g'sagt, „jetz wer'n ma 's glei' ham. Wia essen S' denn dö Spaghetti?"

„No, halt mit 'n Maul."

„Ja, sell glaub i' scho'. Aba sehgn S', i' zuam Exempel koa' s' gar net essen, d' Spaghetti. Bis i' mit der Gabel ans Maul kimm, san d' Spaghetti scho' lang wieder auf 'n Teller oder auf 'n Tisch, wanns net gar u n t e r n Tisch san. Dös is a Kunst, 's Spaghetti-Essen und nur an Italiener bringts richti' z'samm."

Dös hat 'n Patienten g'schmeichelt und er hat g'moant: „Oh, dös is gar koa' Kunst net. An Tellervoll Spaghetti, wann i' s' hätt, i' tät's Eahna vorfressen, 'lei daß S' dann aa lernten."

Dös is grad was der Dokter hat ham woll'n, denn sei' Vermutung, woher daß den Italiener sei' Saurüsserl kemma is, dö is allweil stärker wor'n, und dö Aussicht, epp's Neuchs z'entdecken auf 'n Feld der ärztlichen Wissenschaft, dö hat eahn vor koan' Opfer z'ruckschrecken lassen. Er hat also g'sagt: „Schön, mei' Liaba, dös machen ma. Kemma S' morgen wieder um dö gleiche Zeit, und i' wer' schau'n, daß a g'hörige Portion Shaghetti do is. 's Weit're wird sich alsdann scho' finden."

„Aba mit an Reibkaas dran," hat der Italiener vermahnt, „sunst iß i' s' net!"

„Is scho' recht," hat der Dokter freundli' g'lacht, „dös machen ma scho'. Also bis morgen!"

No, der Italiener is zuar b'stimmten Zeit wieder do g'wen, der Dokter hat eahm an Teller voll Spaghetti vorg'setzt und sich selber auf an Stuhl direkt vor 'n Italiener, um nix z'verlier'n vo' sei' Beobachtungen. 's Messer und d' Gabeln hat der Italiener verächtlich auf d' Seiten g'schoben und dann hat er losg'legt. Mit der rechten Pratz'n is er in Teller g'fahr'n, hat a Trumm Spaghetti z'packen kriagt, hat sein' Kopf weit ins G'nack z'rudg'legt, sei' Goschen vorg'streckt wia an Rüssel und hat d' Spaghetti damit eing'saugt, rein eing'atmet hat er s', und net 's kloanste Stuck'l is verloren gangen. Und so hat er den ganzen Teller z'sammputzt, allweil 'n Kopf z'ruck, d' Hand hoch, 's Maul vorg'streckt, und hat sei' Spaghetti einig'schlutzt. Und je länger der Dokter eahm zuag'schaut hat, je vergnüagter is er wor'n, der Dokter, denn akk'rat wia er sichs denkt hat, is es g'wen: Den Italiener sei' verunstaltets Maul dös is ganz oa'fach vom vüll'n Spaghetti-Essen kemma, dös hoaßt durch dö Art und Weis' w i a daß er s' g'essen hat.

Was er sein' Patienten g'raten hat, dös is in dem Londoner Telegramm net drin g'wen. 's Spaghetti-Essen wird er eahm wohl net verboten ham, dös hat er sich net traut, do hätt 's 'n Dokter schlecht gehn kinna. Aba vor dö berüahmte Londoner Medizinische G'söllschaft hat er den Fall bracht, und do hat sich 'rausg'stellt, daß verschied'ne vo' sei' Kollegen an solchernen Fall g'habt ham, und daß dö Patienten allweil Italiener war'n. Und den Dokter sei' Ansicht, daß dö Saurüsselgoschen vom Spaghetti-Essen auf italienische Manier herkimmt, is als richti' anerkannt und b'schlossen wor'n, den neuchen Maulfehler als „Spaghetti Mouth", auf Deitsch „Spaghettischnauzen" z'bezeichnen. So is in den Telegramm drin g'standen.

Ja, 's bilden sich halt allweil neuche Schönheitsfehler aus. I' will nur an dös „Nearbeer-G'sicht" erinnern, wo ma jetz a so vüll siahgt, an dö „Mondschein-Nasen" und an „Limonaden-Ranzen". Auf dö neuartigen Mißbüldungen do kimm i' später amol z'reden. Für heut tuat's es scho' mit der „Spaghettischnauzen".

Zyprian Waxl

Neuer Kohlengräberstreik?

Tausende von Fabriken in Illinois in Gefahr der Betriebseinstellung.

Die Weichkohlengräber in Illinois folgen den Weisungen ihrer Führer nicht mehr, ein Ausstand folgt dem andern, und wie Präsident Frank Farrington vom Verband der Ver. Grubenarbeiter von Illinois erklärt, steht am nächsten Montag ein allgemeiner Ausstand der Grubenarbeiter im Staat in Aussicht. Unter diesen Umständen gewinnt das Ersuchen an Bedeutung, welches Vertreter der Illinoiser Grubenbesitzer gestern an Präs. Wilson gestellt haben, nämlich die Wirren zu entwirren, indem er den auf Tagelohn arbeitenden Abertausenden von Leuten, tatsächlich allen außer den eigentlichen Kohlengräbern, die Erringung ihrer Forderung von zwei Dollars den Tag mehr Lohn und der Aufhebung der automatisch eintretenden Strafbestimmungen ermöglicht. Dazu ist es notwendig, daß die Weichkohlenkommission die Arbeitsvertragsfrage wieder eröffnet. Die Kohlengräber verweigern die Wiederaufnahme der Arbeit, bis sie von Washington Nachricht erhalten haben. Sollte der geplante Ausstand durchgeführt werden, so werden Tausende von Fabriken und andere Geschäfte in Illinois den Betrieb einstellen müssen, da die Kohlenvorräte erschöpft sind.

Die Chicagoer Kohlenhändler erklären, daß ihre Lager erschöpft seien und sie nicht einmal den Winterbedarf ihrer Kunden befriedigen können. Zurzeit beträgt die tägliche Förderung an Weichkohlen im Staat nur noch 100,000 Tonnen und sie wird immer geringer. Die Staatskommission für öffentliche Nutzbarkeiten untersucht gegenwärtig die Beschwerden hiesiger Kohlenhändler, daß die Eisenbahnen erst ihren eigenen Bedarf eindecken, ehe sie Kohlen an andere Verbraucher abliefern.

Giolitti protestiert.

Verurteilt im Namen der Regierung sozialistenfeindliche Kundgebungen in Rom.

Rom, 22. Juli. Premierminister Giolitti hat im Namen der Regierung gegen die sozialistenfeindlichen Kundgebungen protestiert, die am Mittwoch stattfanden. Der Premierminister gab bekannt, daß sich der sozialistische Abgeordnete Modigiliania unter denen befindet, die gelegentlich der Krawalle verwundet wurden.

Die Krawalle fanden am Mittwoch Abend auf dem Vittorio Emanuele Platz statt, als Straßenbahner, die nach Beendigung des Ausstands die Arbeit wieder aufgenommen hatten, rote Fahnen an ihren Wagen anbrachten. Große Volksmengen machten Angriffe auf diese Wagen und bei den dann sich entwickelnden Krawallen wurden mehrere Personen getötet, während die Zahl der Verwundeten und Verletzten sehr groß war.

In Turin kam es gelegentlich einer Kundgebung der Bolschewisten ebenfalls zu Krawallen, in deren Verlauf ein Offizier verwundet wurde.

Nuga-Tone

Macht starke, stetige Nerven, reiches, rotes Blut, kräftigt Männer und Frauen.

Jedes Organ und jede Funktion ist zur Erhaltung von Gesundheit und Tatkraft von starken Nerven abhängig. Nuga-Tone ist reich an Phosphor für die Nerven und an Eisen für das Blut. Es ist zusammengesetzt aus acht wertvollen, gesundheitspendenden Medikamenten, empfohlen und verschrieben von ersten Aerzten.

Nuga-Tone stimuliert und stärkt die wichtigsten Kräfte, ist ein wundervolles Heilmittel für kranke, nervöse, entkräftete Männer u. Frauen. Es bringt neues Leben in Leber und Eingeweide, erfrischt die Nieren, vertreibt giftige Stoffe und Gase und beseitigt Blähungen, schlechten Atem und belegte Zunge. Gibt Euch einen starken Appetit, gute Verdauung, ruhige Nerven und gesunden, erfrischenden Schlaf. Nuga-Tone wird jetzt in allen Apotheken verkauft. Es ist absolut garantiert, Euch vollständige Zufriedenheit zu geben, oder Geld zurückerstattet. Kauft heute eine Flasche. Schneidet dies aus und bringt es in Eure Apotheke.

DRUGGISTS: You can get Nuga-Tone from your jobber or direct from National Laboratory, 537 So. Dearborn St., Chicago. Absolutely guaranteed to give entire satisfaction or money refunded. Retail price $1.

Neue Millionenkolonie.

Achtzig Acres in Lake Forest dafür erworben.

In Lake Forest hat ein neugebildeter Millionärsklub, den der Getreidemakler Geo. E. March, Dr. Frank Billings, Silas H. Strawn, Philip und Edward F. Swift jr., John H. Stephenson, E. D. Hulbert, Garrett Winston und Frau George Nichols gegründet haben, achtzig Acres unmittelbar südlich vom Landsitz von Louis F. Swift gekauft und läßt dort vierzig Bungalows und Landhäuser nach einheitlichem Plan errichten, auf Grundstücken von je einem halben bis zu zwei Acres. In der Mitte wird ein Klubhaus errichtet werden, das auch die Küche für alle vierzig Familien enthalten wird. Die Speisen, welche von Köchen ersten Ranges hergestellt werden, werden auf kleinen Autos nach den einzelnen Behausungen abgeliefert werden. Die Kolonie wird, wegen der Nähe von zwei Golfklubgebäuden, keinen Golfspielplatz haben. Die ganze Anlage soll möglichst im spanischen Baustil ausgeführt werden. Die Kolonie ist nur für reinblütige Millionäre bestimmt.

Von dunkler Herkunft.

Der angebliche Sohn des Standard Oil-Millionärs Cowan.

William Cowan Lowery, der als Sohn aus einer angeblichen geheimen Ehe zwischen dem Standard Oil-Millionär William P. Cowan, der im Klubhause bei Aurora vor längerer Zeit gestorben ist, und einer indianischen Zirkusreiterin Erbansprüche geltend macht, wurde in der Prozeßverhandlung in Aurora vor Kreisrichter Cliffe von Fred St. Marx, aus New Madison, Mo., vorgehalten, daß seine Mutter ein Mischling von Weißen, Indianern und Negern gewesen sei; Lowery stand einst in den Diensten des Zeugen. Die anderen Erben versichern, daß Lowery ein Neger sei und seine Mutter, dereinst Sklavin, gesagt habe, sein Vater sei während des Bürgerkrieges Soldat im Heere der Nordstaaten gewesen; dessen Name kenne sie nicht.

Konzert auf der Mole.

Der Männergesangverein der Firma Swift & Co. wird heute abend auf der städtischen Mole ein Konzert geben.

Mit Mann und Maus untergegangen.

San Diego, Cal., 23. Juli. Der mexikanische Schuner „Jacris Conde", das frühere japanische Schiff „Toni Maru" ist kürzlich zur Nachtzeit in der Höhe von Mazatlan, Mexiko, mit allen an Bord untergegangen, wie heute die Mannschaft der hier eingetroffenen „Jeanette R" berichtete. An Bord des Schuners befanden sich 42 Personen, die sämmtlich umgekommen sind. Die Tatsache, daß die „Jacris Conde" untergegangen war, wurde erst bekannt, als Leichen von Mitgliedern der Mannschaft des Schuners in Mazatlan angeschwemmt wurden.

Treten schwere Reise an.

Konstantinopel, 22. Juli. Der Kronrat hielt heute Nachmittag eine Sitzung ab.

Die Friedensdelegation der Türkei, die den Friedensvertrag unterzeichnen muß, wird aller Wahrscheinlichkeit sich morgen noch an Bord eines französischen Kriegsschiffs nach Konstanza begeben um von dort aus per Bahn die Reise nach Paris anzutreten.

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax..... $158.00

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

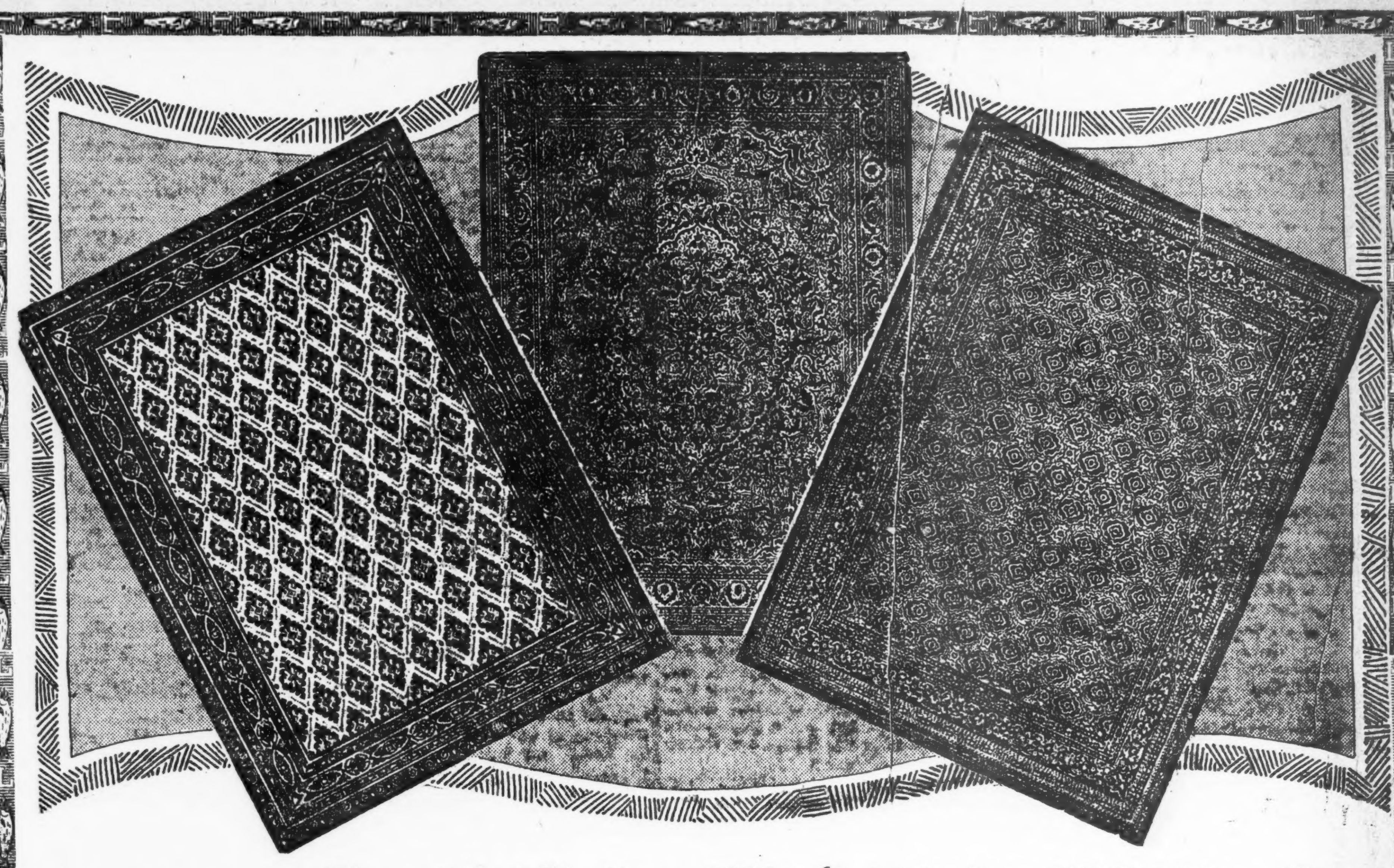
K. W. KEMPF,

General Western Agent.

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

Leset die „Sonntagpost".



Berechtigt Euch zur Mitgliedschaft in Fish's Rug Club

$5

Nur 250 Personen können Mitglieder von Fish's Rug Club werden. Bezahlt nur $5.00 Bar und der von Euch ausgesuchte Rug wird Euch ins Haus geliefert. Bezahlt den Rest in monatlichen Beträgen von $5.00.

Nirgend anderswo in der Stadt könnt Ihr eine solch riesige Auswahl von Rugs von so feiner Qualität und zu solch überraschend niedrigen Preisen vorfinden. Diese Rugs sind soeben von den Fabriken eingetroffen. Sie repräsentieren die neuesten und populärsten Muster der Saison. Wir schlossen Kontrakte für dieselben im letzten Herbst ab, und unsere gegenwärtigen niedrigen Preise gründen sich auf die Herstellungskosten im letzten Jahr. Diese Werte sind anderswo nicht erhältlich. Tretet unserem Rug Klub sofort bei. Die Mitgliedschaft berechtigt Euch zu einem Rug. Es werden nur 250 Mitglieder aufgenommen werden.

Notiz! Wir wünschen uns bei den vielen Leuten zu entschuldigen, die nicht imstande waren, unserem letzten Rug Klub beizutreten. Aber wir haben gerade eine neue Sendung von Rugs empfangen und können garantieren, daß wir Jedermann prompt bedienen werden.

Trefft Eure Auswahl von diesen großen Rug-Werten

Nahtlose Tapestry Rugs, 9x12 Fuß; Preis $34.45

Nahtlose Wilton Velvet Rugs, 9x12 Fuß; Preis $59.65

Plüsch Arminster Rugs, 9x12 Fuß; Preis $63.85

Alle Waren mit deutlichen Ziffern markiert

1906-1908 WABASH AVE. Nahe 20. Straße. Offen Donnerstag u. Samstag abends.

1901-1911 STATE STR. Nahe 20. Straße. Offen Donnerstag u. Samstag abends.

822-824 WEST 63. STR. Nordostecke Green Straße. Offen Donnerstag u. Samstag abends.

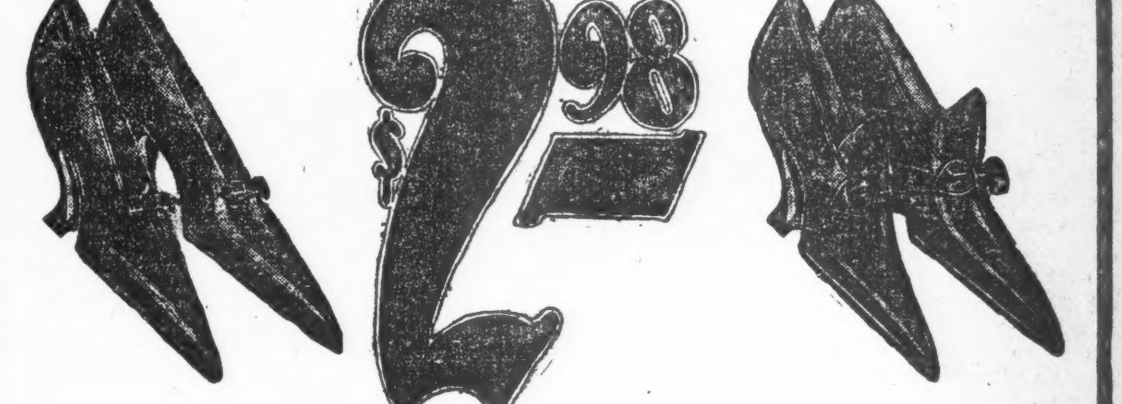
L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

Seht nach dem Schild mit dem großen Fisch.

3036-3038 LINCOLN AVE. Zwischen Southport und Barry Ave. Straßenbahnwagen halten vor der Tür. Offen Donnerstag u. Samstag abends.

654-656 WEST NORTH AVE. Nordostecke Orchard Straße, 2 Blocks östlich von Halsted. Offen Donnerstag u. Samstag abends.

Waren für Sendungen nach außerhalb der Stadt frei verpackt.



Juli-Räumungs-Verkauf!

Unser Sommer- und Räumungs-Verkauf war immer und ist heute eines der größten Ereignisse in der Stadt. Hunderte Paare von hochfeiner Sorte Schuhzeug zur Auswahl vorhanden; Oxfords, Ties und Pumps in havanabraun, feinem Koko Calfskin, Chrome Patent-Leder und mattem Calfskin etc.; Goodyear Welt oder bei Hand gewendete Sohlen, hohe Louis oder niedrige Promenaden-Absätze; die größten Werte, die je gezeigt wurden, Eure Auswahl zu nur $2.98

Spezielle Partie von Patentleder- oder Gun Metall Ankle Strap Mary Jane Pumps für Misses und Kinder — in allen Größen bis zu 2 — sehr speziell das Paar zu nur $2.48

Zwei Läden

522-524 North Ave. Nahe Larrabee

MOHAWK SHOE COMPANY

4024-26 Elston Ave. Nahe Irving Park Blvd.

Chicagos größte Unterbietungs Schuhläden

Deutsche Anleihen

Wir offerieren für sofortige Lieferung:

Mecklenburg - Schwerin 4% Staats-Anleihe.
Lauenburg (Holstein) 4% Distrikts-Anleihe.
Schlesische 4% Kommunalanleihe.
Berlin 4% Stadt-Anleihe.

Zur Tagesrate für deutsche Reichsmark.

Loudheim, Minton & Co.

Mitglieder d. New Yorker Aktienbörse.

71 Broadway New York

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)

819 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6070.

Achtung!

Schiffskarten

von und nach Bremen.

Erste Abfahrt am 4. August von New York.

Geldsendungen

nach allen Weltteilen.

Wm. Schoefernacker & Son

4156 Wentworth Ave. — Telephone Boulevard 2863.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer....................2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str.,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy....................2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year....................$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year....................$2.50
Price per "Sonntagpost"....................5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 174.

Die Bolschewisten vor Warschau.

Die Nachricht von der Einnahme Grodnos durch die russischen Bolschewisten hat in London wie eine Bombe eingeschlagen. Und in Paris dürfte die Bestürzung nicht geringer sein. Bisher hat man an der Seine, wenn deutscherseits auf die herannahende Bolschewistengefahr aufmerksam gemacht wurde, das alles für Flausen gehalten, für einen Vorwand, um die Auflösung des Heeres gemäß den Versailler Bestimmungen, oder vielmehr die Herabsetzung seiner Effektivstärke auf 100,000 Mann, zu vermeiden oder wenigstens hinauszuziehen. Zum letzten Male legten die deutschen Staatsmänner den Sachverhalt in Spa dar, aber sie erreichten, weil die Franzosen in ihrer Angst vor einer gerechten Rache des deutschen Volks nur darauf bedacht waren, den gefürchteten Erbfeind möglichst schnell zu entwaffnen, und keinen Sinn für anderswoher drohende Gefahren hatten, nur herzlich wenig. Jetzt ist die Gefahr da, schneller noch, als die Deutschen wahrscheinlich vermuteten, und jedenfalls rascher, als die Alliierten dachten.

Die erste Vorstellung von der Größe der Gefahr mag Lloyd George gekommen sein, als die Bolschewisten ihm auf seine Aufforderung, von Polen abzulassen und sich zu Friedensverhandlungen einzufinden, die Antwort gaben, die Goethe durch seinen „Goetz von Berlichingen" so berühmt gemacht hat. Nun fühlt sich dieser Obertriumvir, der sich schon als Diktator von Europa betrachtete, in seiner mühsam mit Hilfe Amerikas errungenen Würde gekränkt und verspricht den Opfern seiner verfehlten Politik, den Polen, das Blaue vom Himmel herunter, wenn sie bloß die Bolschewisten besiegen wollten. Indessen die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß die Polen sich jetzt schon für hinreichend verprügelt halten und deshalb dem europäischen Oberbonzen dieselbe Antwort zuteil werden lassen werden, die er von den roten Russen erhalten hat. Sie dürften sich jetzt kaum in der Stimmung befinden, für faule Witze aus London zugänglich zu sein. Und als etwas anderes wie ein fauler Witz kann diese späte Hilfezusicherung aus England nicht aufgefaßt werden. Denn wenn die Polen auch bloß noch wenige Tage warten, dann sitzen ihnen die Russen vollends an der Kehle, und das mit soviel Reklame gegründete polnische Reich von Gnaden der Alliierten hat ein Ende. Die Russen stehen bereits vor den Toren der Hauptstadt. Es bleibt ihnen, ob mit oder ohne die Einwilligung Lloyd Georges, nichts weiter übrig, als sich auf Gnade und Ungnade den Russen zu überantworten. Und das wird geschehen.

Die deutsche Regierung hat eine amtliche Neutralitätserklärung abgegeben. Das war das einzige, was sie tun konnte, um sich die Bolschewisten vom Halse zu halten. Lloyd George und den Franzosen wäre es natürlich lieber gewesen, wenn sie die Polen unterstützt hätte. Aber das kann heute der stärkste Mann den Deutschen nicht zumuten. Die Polen müssen sich schon mit der Neutralität zufrieden geben, obwohl sie ihnen auf Grund der geographischen Verhältnisse nur von Nachteil sein kann. Denn ist Deutschland neutral, so kann den Polen von auswärts nur auf dem Wege durch den sogenannten Weichselkorridor Hilfe gebracht werden, also über Danzig. Auf dieser Verkehrsstraße läßt sich aber, selbst wenn die Alliierten es möglich machen sollten, in wenigen Tagen ein entsprechendes Heer in Danzig zu landen, ein solches nicht rasch genug auf den Kriegsschauplatz bringen, um Polen vor der Ueberschwemmung durch die Bolschewisten zu retten. Die Deutschen werden darauf zu sehen haben, daß keine der beiden kriegführenden Parteien ihre Neutralität verletzt, und alle Bewaffneten, welche die ostpreußische Grenze überschreiten sollten, internieren müssen. Es läßt sich voraussehen, daß, falls dennoch wider alles Erwarten eine Hilfsaktion der Alliierten zustande kommen sollte, sie mit der Zumutung an die deutsche Regierung herantreten werden, ihnen den Durchzug ihrer Truppen durch Ostpreußen zu gestatten, weil sie nur von dort aus hoffen könnten, den Bolschewisten in den Rücken oder in die Flanke zu fallen. Mit dem Hinweis auf die allgemeine Entrüstung über den deutschen Durchzug durch Belgien im Jahre 1914 wird Berlin ein solches Ansinnen leicht von der Hand weisen können. Was hat Deutschland für ein Interesse an der Rettung Polens, solange die Bolschewisten nicht Deutschland selbst angreifen!

Daß der durchschlagende Bolschewistensieg auf die innere politische Lage in Deutschland unter Umständen weitgehenden Einfluß haben kann, kann niemand bestreiten. Den unabhängigen Sozialisten, die bei den letzten Reichstagswahlen verhältnismäßig so gut abgeschnitten haben, wird der Kamm jetzt noch mehr schwellen. Daß es zu Putschen, zu Versuchen, die gegenwärtige Staatsordnung zu stürzen und den kommunistischen Zukunftsstaat nach Muster des russischen Bolschewistenstaats an ihre Stelle zu setzen, kommen wird, ist möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich. Die Wahlen haben doch immerhin den Beweis geliefert, daß die überwältigende Mehrheit des deutschen Volkes vom Kommunismus nichts wissen will und einem gewaltsamen Versuch seiner Einführung mit großer Einmütigkeit gewaltsamen Widerstand entgegensetzen würde. Aus diesem Grunde ist auch nicht zu erwarten, daß die russischen Bolschewisten den deutschen Unabhängigen die Hand reichen werden, falls ein baldiger Friede mit den Polen zustande kommt. Etwas Anderes wäre es, wenn der Krieg zwischen beiden noch eine Zeit fortdauerte. In diesem Falle wäre es nicht ausgeschlossen, daß Banden der deutschen unabhängigen Sozialisten, ohne daß die deutsche Regierung infolge ihrer Schwäche imstande wäre, sie daran zu verhindern, den Polen von Deutschland aus in den Rücken fallen. Sie würden auf diese Weise zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: nämlich ihren russischen Genossen helfen und gleichzeitig sich auch in Deutschland populär machen. Denn Polen ist heute ein Dorn im Fleische des deutschen Volkes, und wem es gelingt, ihn auszuziehen, dem wird es viel zu gute halten und verzeihen.

Der ostasiatische Außenhandel der Vereinigten Staaten.

Wiederholt ist die Ansicht ausgesprochen worden, daß der gewaltige Aufschwung, den der Außenhandel der Vereinigten Staaten im Lauf der letzten Jahre erfahren hat, nur den durch den Krieg geschaffenen außerordentlichen Verhältnissen zu verdanken sei. In gewisser Beziehung ist dies auch richtig. Die Einstellung des ganzen wirtschaftlichen Lebens vieler anderer Länder, die vordem die Weltmärkte versorgt hatten, auf den Krieg; die Absperrung der europäischen Zentralländer, insbesondere von Deutschland, vom Welthandel durch die Blockade; die Störung des überseeischen Handelsverkehrs der Alliierten durch die deutschen Kaperkreuzer und Tauchboote, — alles schuf Verhältnisse, wie sie die amerikanischen Produzenten und Exporteure sich nicht günstiger denken konnten, und die Ausfuhrstatistik mit ihren immer mehr anschwellenden Zahlen beweist, daß sie von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen verstanden haben. Es ist ein Zeichen von der unermeßlichen Leistungsfähigkeit der Vereinigten Staaten, daß selbst, nachdem auch die Industrie unseres Landes auf die Kriegsführung eingestellt worden war, die Ausfuhren noch weiter zugenommen haben und zwar nicht nur infolge von Kriegslieferungen an die Alliierten.

Weiter aber hat man die Befürchtung ausgesprochen, daß nach dem Aufhören des Krieges, nach der Wiedereröffnung der Welthandelsstraßen für den allgemeinen Verkehr die Weltmärkte den Vereinigten Staaten wieder verloren gehen würden. Von gewisser Seite hoffte und hofft man dies. Jeder Erfolg schafft Neider, die gewaltige Entwicklung des amerikanischen Außenhandels macht davon keine Ausnahme, und der größte Neid ist natürlich in jenen Ländern zu finden, die durch das Aufblühen unseres Welthandels am meisten zu leiden haben. Wenn kürzlich von einem amtlichen Vertreter Englands die Behauptung aufgestellt worden ist, daß die Zunahme der amerikanischen Ausfuhren nach Argentinien und anderen südamerikanischen Ländern durch Benutzung unlauterer Mittel erreicht worden sei und daher keine dauernde sein werde, so drückt sich darin auch nur wütender Neid aus, der von dem amerikanischen Generalkonsul in Buenos Ayres gebührend gebrandmarkt worden ist.

In noch schärferer Weise stoßen die britischen und die amerikanischen Handelsinteressen in Ostasien auf einander. In Japan, China, Siam, Britisch- und Holländisch-Indien dehnt sich unser Ausfuhrhandel immer weiter aus und der leidende Teil ist England. Die britische Regierung versucht, die unbequemen Eindringlinge durch alle erdenklichen Mittel wieder hinauszudrängen. Durch Zollvergünstigungen in den eigenen Kolonien, durch Einfuhrbeschränkungen und -verbote für nichtbritische Erzeugnisse, durch die Verfügung an die „China-Gesellschaften", sämtliche Beamte und Aktionäre ausländischer Nationalität auszuschließen. Bisweilen gibt sie sich dabei der Lächerlichkeit preis, wie durch die kindlich-naive Warnung an amerikanische Reisende, sich von Britischindien fern zu halten, da es an Hotels und Schiffen zur Rückfahrt gebricht. Aber, wie der früher in der „Abendpost" besprochene Bericht des britischen Handelskommissars Thomas M. Ainscough gezeigt hat, läßt sich der amerikanische Geschäftsmann nicht wieder so leicht vertreiben.

Einen sehr erfreulichen Beweis hierfür liefert auch die Washingtoner Statistik über den amerikanischen Außenhandel in dem am 30. Juni abgelaufenen Rechnungsjahr. Die Ausfuhren aus den Vereinigten Staaten nach Ostasien waren von 113 Millionen Dollars für 1914, im letzten Jahre vor dem Kriegsausbruch, auf 604 Millionen Dollars für 1919 gestiegen; für 1920, im ersten Friedensjahr, zeigen sie eine weitere Zunahme um 200 Millionen Doll. auf 804 Millionen Dollars. Sie sind also während der letzten zwölf Monate um 33 Prozent gewachsen, und, was besonders zu beachten ist, diese Zunahme entfällt nicht etwa hauptsächlich auf die ersten Monate, sondern hat bis zum Schluß angehalten. So beträgt sie für den Monat Mai — für Juni liegen die genauen Zahlen noch nicht vor — sogar 43 Prozent gegenüber dem gleichen Monat des vorigen Jahres. Allerdings beruht die Erhöhung des Ausfuhrwertes zumteil auf den höheren Preisen der Ausfuhrartikel, indessen haben auch die Ausfuhrmengen eine sehr erhebliche Vergrößerung erfahren.

Die amerikanische Geschäftswelt darf mit diesen Erfolgen zufrieden sein. Aufgabe unserer Regierung ist es, durch eine zielbewußte innere und äußere Handelspolitik dafür zu sorgen, daß ihnen die Früchte ihrer ersprießlichen Tätigkeit nicht wieder verloren gehen. Die kräftige Entwicklung einer amerikanischen, von keinen fremden Einflüssen gehemmten Handelsflotte ist ein Mittel, um nicht nur den Außenhandel der Vereinigten Staaten auf seiner Höhe zu erhalten, sondern auch die großen Einnahmen aus dem überseeischen Verkehr dem Nationaleinkommen des amerikanischen Volkes zuzuführen.

Amerikanische Pressestimmen

Polens rote Grenze.

Die Vernichtung der Polen durch die Sowjetarmeen, welche die jetzt in London geführten Verhandlungen zur Folge gehabt hat, wird von einer Anzahl von amerikanischen Leitartiklern als das wichtigste Ereignis angesehen, das seit dem Waffenstillstandstage geschehen ist. — Die Mehrzahl der Blätter sind geneigt anzunehmen, obwohl sie immer noch Sympathie für das polnische Volk wiederspiegeln, daß deren Niederlage ein verdienter Lohn für einen Eroberungskrieg sei. Aber viele beschuldigen die Alliierten, daß sie die Polen ermutigt haben, ohne sie genügend zu unterstützen. Manche halten die gegenwärtige Lage für kritisch, da Westeuropa durch den Fall des Pufferstaates dem Bolschewismus auf Gnade und Ungnade preisgegeben sei. Andererseits glauben manche, daß Polen Westeuropas volle Unterstützung in dem von Ihnen als gerecht angesehenen Kampfe gegen die rote Gefahr bedürfe.

„Polens Mißgeschick," sagt der „St. Louis Star" (Unabh.), „wird sich als gut für die Welt erweisen, vorausgesetzt, daß die Russen ernstlich den Frieden wünschen. Da die ersteren 200 Meilen russischen Territoriums mit der Hoffnung auf Angliederung erobert haben, „verdienen sie geschlagen zu werden," und, wie die „Louisville Post" (Unabh.) es darstellt, sind sie „aus Altrußland in einer gedemütigten und reuigen Gemütsverfassung nach Polen zurückgekehrt" und werden sich ruhig verhalten, falls die Alliierten sie vor feindlichem Einfall beschützen werden. „Bezahlung des Preises für einen Eroberungskrieg" ist die Bezeichnung der „Rocky Mountain News" (Unabh.) für die Niederlage, und obwohl „verzweifelt für Polen und drohend für Westeuropa", ist die Lage einfach ein Ergebnis der fehlerhaften Behandlung des russischen Problems durch die Alliierten. Sie haben den „Imperialisten" nachgegeben, weist der „Wichita Eagle" (Unabh.) nach, sie russische Städte besetzen und verbrennen lassen, und nun, da sie zurückgetrieben worden sind, können die Alliierten nichts tun, als eine „scharfe Warnung" an Rußland zu senden. Vielleicht waren es nicht ihre eigenen Führer, welche Polen verführten, deutet der „Boston Globe" (Unabh.) an:

„Mitleid für die Leiden des polnischen Volkes in der Stunde seiner Niederlage lenkt das forschende Auge auf seine mächtigen Nachbarn, welche angeblich seine Befreiung gefördert haben, während sie einen Grenzstaat nach dem andern in schwächlichen Versuchen zur Unterdrückung Rußlands benützten, mit dem Erfolge einer langen Liste von Fehlschlägen und Unglücksfällen, deren spätestes, und hoffentlich letztes, Opfer Polen geworden ist."

Die „Charleston Post" (Unabh. Dem.) urteilt, daß die Alliierten Polen in seinem „Eroberungsfeldzug mit aller Kraft hätten zurückhalten sollen" und die „Chicago Post" (Unabh.) glaubt, „Polen hätte innerhalb seiner Grenzen bleiben sollen." Was immer die Motive sein mögen, sagen die „Baltimore News" (Unabh.), „welche der Polen unüberlegtes Abenteuer veranlaßt haben, es ist verdientermaßen ein Fehlschlag." Der „Norfolk Virginian Pilot" (Unabh. Dem.) ironisiert:

„Polen, der hübsche kleine Junge unter den Nationen, der in den Privatgründen der bolschewistischen Gashausbande auf Abenteuer ausging, erhält jetzt die mächtigsten Prügel in seinem jungen Leben. Wenige werden an der Behauptung Anstoß nehmen, daß die Prügel reichlich verdient sind."

Aber die Verantwortung endet hier nicht, fährt der „Pilot" fort, den es war ein „von der Entente angestifteter Krieg":

„Ohne die von der Entente auf Umwegen an die Sowjets und die von Amerika an Polen direkt gelieferte Munition wäre der Krieg zwischen Polen und Rußland bald im Sande verlaufen."

Der „Cleveland Plain Dealer" (Unabh. Dem.) fühlt, daß Polen von England und Frankreich eine ziemlich schlechte Behandlung erfahren hat:

„Polen wird zu hören bekommen, daß es „erhält, was ihm zukommt," weil es gewagt hat, Rußland ohne die Sanktion der vorsichtigen Alliierten anzugreifen, aber es wird „militärische Unterstützung" erhalten, um es vor Vernichtung zu retten. Der Plan ist unklar und dunkel, aber es scheint, daß die Alliierten beschlossen haben, um ihrer eigenen Sicherheit willen Polen vor der Zerstörung zu schützen."

Eine ähnliche Ansicht entwickelt der „Syracuse Post Standard" (Rep.), aber er gibt zu, daß die Polen ein „kriegerisches Volk" sind und daß ihre „Liebe für kriegerischen Ruhm zu groß" war. Nun, da Pilsudski, ihr Führer, aufgehört hat, ein Kriegsheld zu sein:

„bietet ihm ganz Europa Sympathie im Kampfe gegen den Feind an, den Europa fürchtet; aber es bietet keine Truppen an. Die Polen müssen allein kämpfen, ihr neues Polen zu bewahren, und es wird ein harter Kampf sein."

Aber Hilfe wird wahrscheinlich kommen, sagen die „Buffalo News" (Rep.) voraus, denn obwohl Lloyd George ihre Bitte kalt aufgenommen hat, glauben sie, daß Frankreich, das immer in die Pufferstaat-Idee interessiert war, Großbrittannien beeinflußt hat:

„Es wäre eine Ungeheuerlichkeit, Polen der Gnade der Bolschewiki zu überlassen, nach allen seinen Dienstleistungen für die alliierte Sache... aber die Bedingungen, unter welchen die Premiers Polen Hilfe versprechen, sind vorteilhaft für Rußland; es ist ein tatsächlicher iSeg für die Sowjetregierung. Die nach dem Waffenstillstand vorgeschlagene Konferenz mag recht wohl zur Anerkennung der Bolschewiki führen."

Der „Boston Transcript" (Unabh. Rep.) ist eines jener Blätter, welche nichts als Recht und Gerechtigkeit in Polens Kampfe sehen, denn es ist das „stärkste Bollwerk" Europas im Kampfe gegen die Roten gewesen, „und Polen muß seine Mission als der östliche Vorposten der Zivilisation zu erfüllen fortfahren, selbst wenn Hilfe von außen nötig ist, diese Mission zu erfüllen." Diese Ansicht spiegelt sich in dem „Portland (Me.) Expreß and Advertiser" (Rep.) wieder, welcher glaubt, daß Polen, nachdem es kaum seine Regierung eingerichtet hatte, die russischen Horden zu bekämpfen gezwungen war."

Zuversicht, daß „Polen nicht im Stiche gelassen werden wird," drückt die „Utica Preß" (Unabh.) aus. Falls Lenin sich nicht den Bedingungen der Alliierten fügt, denkt sie, daß „eine vereinigte europäische Aktion den Kontinent ein- für allemal von der roten Gefahr befreien mag," was das einzige Bestreben der Polen war, denn:

„Was immer die Wahrheit über den wirklichen Zweck der polnischen Offensive gegen Rußlnd in ihrem Stadium bevor dem siegreichen Eindringen von Trotzkys roter Armee sein mag, ob nun die polnischen Heerführer einen ursprünglich defensiven Feldzug in eine Kampagne für Eroberung und dauernde Besetzung Weißrußlands umwandelten, das polnische Volk hat die ganze Unternehmung von Anfang an, bis der höchste Erfolg erreicht war, als eine solche angesehen, welche Polen von der Gefahr einer bolschewistischen Invasion befreien sollte."

Der „San Francisco Chronicle" (Unabh.) weist darauf hin, daß es zwar im Interesse der Alliierten liegt, den Kampf sofort zu beendigen, daß es aber fraglich ist, ob sie dies anders als durch friedliche Mittel bewerkstelligen können:

„Der schwache Punkt scheint das Versprechen zu sein, sich hinter Polen zu stellen, wenn es sich auf seine eigenen Grenzen beschränkt. Wer wird diese Hilfe liefern? Die britische Arbeiterschaft gestattet nicht einmal die Versendung von Munition von England nach Polen und Frankreich, das seine eigenen militärischen Lasten in Syrien haßt, ist auf neue kriegerische Abenteuer nicht erpicht."

„Aber," schließt der Chronicle, „vielleicht werden die Bolschewiki froh sein, den Kampf aufzugeben," ein Wunsch, wenn schon nicht ein Gedanke, welcher von den meisten Leitartiklern gehegt wird.

Körner und Spreu.

Ein kluger Entschluß reift unverhofft,
Blitzschnell und ohne Erwägung —
Die Dummheiten machen wir allzu oft
Nach reiflichster Ueberlegung.

Oscar Blumenthal.

Der erstaunteste Mann in ganz Amerika und Marion war Senator Harding, als ihm seine Nominierung offiziell mitgeteilt wurde.

Er blieb trotz seiner Ueberraschung Herr seines Gedächtnisses und sagte seine acht Spalten lange Annahmerede ohne Stocken wortwörtlich her.

Die Rede des Senators ruft eine Anekdote aus dem Leben des berühmten Humoristen Mark Twain ins Gedächtnis. Bei einem Besuche in England hörte er eine glänzende Rede des Erzbischofs von Canterbury. Alle Zuhörer beglückwünschten den Prälaten zu seiner oratorischen Leistung, nur Mark Twain bemerkte trocken, daß er die Rede bereits Wort für Wort in einem Buche gelesen habe.

„Aber da muß doch der Böse im Spiele sein!" ereiferte sich der würdige Diener der Kirche. „Ich habe doch die Rede erst gestern aufgesetzt. In welchem Buche haben Sie diese Rede gelesen, mein Herr?"

„Im Wörterbuch," entgegnete der Witzbold.

Britische Soldaten haben den „Baum der Erkenntnis" zerstört. Wie schade! Lloyd George hätte jetzt einige seiner Früchte so nötig gebraucht.

Segelyacht-Sport ist ja ganz schön und poetisch, aber aus dem Wettkampfe um den amerikanischen Becher gleich ein Weltereignis zu machen, bleibt doch unserer landessprachigen Presse vorbehalten.

Zu Columbus Zeiten hätte ein Sieg im Segelsport wirkliches Interesse für die beteiligten Nationen gehabt. Aber im Zeitalter der Flugmaschinen und Motorboote kommt die ganze Aufregung reichlich zu spät.

In London ist der Preis der Kartoffel von sechs Cents auf zwei Cents das Pfund gefallen. Hier müssen wir etwa das Fünffache bezahlen. Und der Witz dabei ist, daß Schiffsladungen von Erdäpfeln von Amerika nach England gehen.

Das „Gesetz" von Nachfrage und Angebot bewegt sich in merkwürdigen Kurven: ist die Nachfrage gering, dann sind die Preise hoch, weil die Waren vom Markte zurückgezogen werden; ist sie groß, dann sind sie natürlich noch höher; ist das Angebot groß, dann werden die Waren verschickt und in Kühlespeichern verlagert, um den Preis nicht zu drükken; ist aber das Angebot gering, dann dreimal wehe den armern Verbrauchern!

Ein praktischer Blumenhändler.

Von der Erwägung ausgehend, daß doch nur meist die verlobten Männer die besten Kunden für Blumen sind, hat ein findiger Florist in Topeka, Kan., in seiner Handlung gleich ein Zimmer für Trauungen bereitgestellt. Er soll sich sehr lebhaften Zuspruches erfreuen.

Witziges aus Wechselblättern.

Die Alliierten haben den polnischen Premier Grabski ersucht, davon abzulassen.

(St. Paul Pioneer Preß.)

Automobildiebstähle haben in Detroit aufgehört; dort hat schon jeder ein Automobil.

(Seattle Post Intelligencer.)

Wenn die Oelkönige einen guten Preis für Gasolin erzielen wollen, warum lassen sie es nicht auf die Prohibitionsliste setzen?

(Kansas City Star.)

Die Mücken sind ebenfalls in dem Veranda-Wahlkampfe tätig.

(Boston Globe.)

Warum nicht das Weiße Haus nach Ohio verlegen und der Präsidentenfamilie nicht alle paar Jahre das Packen und Umziehen ersparen?

(Grand Rapids Herald.)

Die Verschickung von 11,000 Fässern guten Whiskeys nach Chicago beweist, daß die Krankensaison in der windigen Stadt bald beginnen wird.

(Baltimore American.)

Der Standpunkt der deutschen Wiedergutmachungs-Kommission ist einfach der, daß dieselbe Kuh nicht gleichzeitig Milch und Rindfleisch liefern kann.

(Greenville Piedmont.)

Vom mathematischen Standpunkte aus sind die „48er" in der Subtraktion und Division besser beschlagen als in der Addition und Multiplikation.

(Manchester Union.)

Vielleicht ist es Hardings Absicht, mit seinen „Front porch"-Reden den Neid der zur Miete wohnenden Demokraten zu erwecken.

(Nashville Tennessean.)

„Spa"-nisches aus Spa.

Deutschland würde in Spa am passendsten durch „Spa"-rtakisten vertreten sein. Auch sollten die „Spa"-nier zu den diplomatischen „Spa"-ziergängen in Spa zugelassen werden. Der Konferenz wird größere „Spa"-rsamkeit empfohlen. Die Hauptmahlzeiten der Diplomaten bestehen aus „Spa"-rgeln. Die „Spa"-lten der Zeitungen sind voll von „Spa"-triotischen Artikeln.

Abendsegen.

Von Ludwig Pfau.

Die Sonne ist geschieden
Mit ihrem heißen Schein,
Da kehrt ein süßer Frieden
In meinem Herzen ein.

Aus stiller Dämmerung steiget
Der helle Abendstern;
In leisem Beten schweiget
Der Himmel nah' und fern.

Es öffnen sich die Hallen
Am goldnen Himmelszelt,
Heil'ge Gedanken wallen
Wie Engel durch die Welt.

Mein selig Auge blinket,
Mein klopfend Herz wird weit;
In meine Seele sinket
Ein Tropfen Ewigkeit!

(Für die „Abendpost".)

Plauderei aus dem pazifischen Nordwesten.

„Harmageddon" — das neueste Opus von Hermann Schreiber. — Die Verrückten werden nicht alle. — Gefundenes Fressen für anglo-amerikanische Presse, um Deutschenhaß aufs neue zu entfachen. — Draußen scheint auch nicht alles ganz „koscher" zu sein. — Autor von „Harmageddon" als Mitarbeiter von „Ein Jahrhundert deutschen Dichtens und Denkens" genannt. — Senator Chamberlain spielt „den Klügeren". — „Pussyfoot" Johnson beehrt Rosenstadt. — Organisator der „Kamele" im richt'gen Platz. — Die Mär von den vor dem Legen gestempelten Eiern.

Portland, Ore., 16. Juli 1920.

Die schöne Ferienzeit ist — gleich den schönen Tagen in Aranjuez — zu Ende. Mit Neid blicke ich auf die Berge von Wechselblättern, welche mein Arbeitspult schmücken. Ja, wer in Chicagooo oder New York oder in sonst einer großen Stadt im Osten oder Mittelwesten lebt, hat leicht zu korrespondieren, denn da ereignen sich allerhand welterschütternde Dinge — Chicago hat seinen Wanderer, New York seinen Elwell — nur hier in diesem ländlichschändlichen Portland — —. Aber, wie wird mir? „Leichte Wolken heben mich, der schwere Panzer wird zum Flügelkleide" — meine Augen sind gerade auf den hiesigen „Oregonian" gefallen und an den Worten „Pro-Hun" hängen geblieben. „Hun" liest man hier zwar jeden Tag, aber richtig, hier steht ja auch ein bekannter Name — Hermann Schreiber. Und kaum habe ich das prominente „Item" überflogen, da weiß ich auch, was ich den Lesern der „Abendpost" auftischen kann — nämlich das neueste Werk von Hermann Schreiber, genannt „Harmageddon". Harmageddon? werden Sie fragen. "Ja was is denn dösch?" und ich muß leider antworten: „Dett kann ick Sie nicht sagen, denn dett wees ick selber nich." Aber ich werde versuchen, es zu erklären. Zuerst aber etwas über den Autor. Hermann Schreiber ist Landschaftsgärtner. Echter Germanentyp mit einem „Es ist erreicht" Schnurrbart, der noch von seinen Husarenzeiten herrührt. Vor etwa 5 oder 6 Jahren ging Hermann unter die Autoren und veröffentlichte ein Buch, welches er „Germanisches Erwachen" taufte. Nachdem ich eine Seite gelesen hatte, kam ich zu der Ueberzeugung, daß es besser „Germanisches Einschlafen" hätte genannt werden sollen. Ich hatte sogar die eine Seite schon wieder vergessen, als ich in einem hiesigen deutschen Blatt mit Erstaunen las, daß der frühere Befehlshaber des Husarenregimentes, in dem Hermann gedient, sich für das herrliche Gedichtbuch bedanke. Der Brief endete mit den üblichen drei Hurras. Es ist schon so lange her und weiß ich wirklich nicht mehr ob diese dem Dichter, oder dem alten Husarenregiment oder gar dem K..... (ich will den Namen lieber nicht ausschreiben) galten. Dann kamen die ersten Kriegsjahre und Hermann Schreiber ließ wieder von sich hören, diesmal aber in einem anglo-amerikanischen Blatt und zwar waren seine Auslassungen dazumal wunderbarer Weise garnicht germanisch, sondern mehr anti-deutsch. Ich zog Erkundigungen ein und alle Leute, die ich fragte, wer und was eigentlich Hermann Schreiber sei, lächelten mitleidig und machten eine bezeichnende Handbewegung nach dem Kopf. Anfang 1917 imitierte Hermann sein großes Vorbild Goethe, indem er in einem Brief aus dem „Götz von Berlichingen" zitierte, wofür man ihn als „gefährlichen Ausländer" einsteckte, nach mehreren Wochen aber wieder laufen ließ. Und nun, nun hat Hermann Schreiber ein Buch geschrieben, welches er „Harmageddon" nennt. Auf der Titelseite des 202 Seiten starken (stark ist richtig) Werkes steht: Harmageddon by Armin. Wartburg-Dresden-Berlin via Landport Nogero-Usania. (Landport Nogero heißt Portland, Oregon, und Usania nennt er die Ver. Staaten. Ursprünglich waren es mindestens 500 Seiten, aber der Mann, welcher das Schreiber'sche Werk druckte, wurde auf den „aufreizenden" Inhalt aufmerksam gemacht und weigerte sich, das Manuskript fertig aufsetzen zu lassen, wenn der Verfasser nicht alle anstößigen Stellen streiche. Schweren Herzens und mit Hilfe von mindestens drei Sachverständigen wurde Harmageddon verhammatscht, so daß schließlich nur 202 Seiten blieben. Der Inhalt? „Nie sollst Du mich befragen." Hören Sie nur den Anfang:

An mein Volk.

Germanen: Volk der Völker, Nachkommen Sems, Abrahams und Jakobs: dieses sind die Tage davon du im Buch der Bücher „liezest", daß der Herr dich heimsuchen wird, auf daß du geläutert werdest wie Gold im Feuer, bis daß du dich bewährt „erweissest" und fähig zeigest, die Völker zum Frieden zu führen, zur Ehre Gottes und zu deinem eigenen Wohle. Auf, mein Volk, erwache.

—Armin.

Und nun folgen, wild durcheinander, Sprüche aus der Bibel, die beweisen sollen, daß Deutschland den Machinationen Englands zum Opfer gefallen ist. England heißt Babylon und Usania (also Amerika) ist Englands Tochter. Die Germanen sind die eigentlichen Juden und die Juden nennt er die modernen Ischmaeliter (Sch. ist furchtbarer Antisemit). Eine hohe Persönlichkeit nennt er Mephisto und er selbst führt beständig Zwiegespräche mit Gott. Hier nur einige Sätze, um Ihnen klar zu machen, wie es in „Harmageddon" aussieht:

What is the total outcome of our search on the philosophy of man, including the great drama of the human race with the Germanic race of people as the soul-power and central figure of it.

The fight between the offspring of Isaac, the Israelites, the present-day Germanians, and the offspring of Ishmael, the Ishmaelites, the supposed-to-be-Jews, known as Mawshees. The fight between the offspring of Jacob, the Israelites, now Germanians, and the offspring of Esau, the present-day Turks. The fight between the offspring of Reuben, the first-born son of Jacob, the former Frankens, now Bavarians, and the offspring of Joseph, especially of Ephraim, the present-day Brandenburgs, or Prussians, with the Schleswig-Holstein people......"

Genug des grausamen Spiels. Sie werden jetzt bereits eine Ahnung haben, nicht wahr? Und so geht es 202 Seiten lang. Bald englisch, bald deutsch, bald Bibelsprüche, bald Zeitungsausschnitte und es wimmelt nur so von Druckfehlern. Er selbst nennt sich den zweiten König David und hält sich auch dazu berufen, noch weiter zu wirken, denn am Schluß sagt er:

And just as in the beginning of this book so do I, the author of "Harmageddon", challenge any authority to disprove my statements made in Harmageddon or to oppose Harmageddon or its author. And with a conscience that tells me "Well done" do I prepare myself for the next great step in my work and continue with the great compilation until the human race is united into one flock in the hands of Jesus Christ. Amen. Herrmann.

Das schönste in dem ganzen Werk ist jedoch ein, na, nennen wir es so — Gedicht, betitelt „Dornröschen". Hier nur ein paar Proben:

Ich grübelte, forschte, urteilte viel, bis alles verging und schwand,
Bis Dornröschen erschien im leeren Raum, bis ich Worte zum Texte fand.
Nun versuch ich zu schreiben, wie ein Krieger im Feld, der die Hoffnung aufgegeben,
Was kümmert ihn Morgen, was's Dornröschen mich und doch leben wollen wir leben.
Für Andere, versagt uns das Schicksals Recht, für uns Rosen zu pflücken,
Wir eilen vorwärts im Rosenhag, wollen uns gleich die Dornen ersticken."

Und an einer anderen Stelle:

Einst kam unverhofft ein Wanderer des Wegs, der sah jung Dornröschen steh'n,
Gleich flüsterte ein Baum: „Dornröschen, mögest nicht mit dem schmucken Burschen gehn?
Ich find' ihn gallant, sein Einfluß ist groß, er pflanzt dich in sein Paradies."
Dornröschen war machtlos, sie gehorchte der Not, da sie kalt in die Welt man stieß.
Sie füllte ihren Platz mit Würde und Glanz, doch leer war's um sie sehr,
Man spielte mit ihr wie Wellen beim Tanz, im großen menschlichen Meer.

Falls Sie jetzt noch nicht meschugge geworden sind, traktiere ich Sie noch mit folgenden Perlen, verspreche aber auf Ehrenwort, dann aufzuhören. Also:

Sie winkt wie 'n Rose und sticht wie ein Dorn, kommt man in ihren Bereich,
Denn sie ist 'ne Prinzessin und Fürstenblut fließt schäumend durch ihre Adern.
Sie verrät den Zieten. Der Attila sitzt gut; zum Henker das Nathen, das Nathen.
Selbst Bismarck, so groß wie er war, glaubte nicht, sich selber langsam zu morden,
Er wäre tatsächlich von all meinem Nathen unheilbar närrisch geworden."

Und weil uns dasselbe passieren kann, will ich tatsächlich aufhören. Oh, es sind noch schönere Verse darinnen, z. B. daß Dornröschen wohl eine Mutter, aber keinen Vater hat u.s.w. Der Herausgeber des Buches verriet mir unter dem Siegel der Verschwiegenheit, daß er das Werk an einem bestimmten Tage fertig haben müsse, denn wenige Tage später würde, nach Schreibers Ansicht die Welt untergehen. „Wenn sie nun aber nicht untergeht?" erwiderte der Verleger. „Dann," sagte Schreiber, vulgo König David II. mit Pathos, „dann taugt auch die Bibel nichts."

Und das Buch wurde fertig und noch am selben Tage sandte der Autor Kopien an den Präsidenten Wilson, an zahlreiche Senatoren und Kongreßabgeordnete, auch an den hiesigen Bundesanwalt Humphreys und heute sind alle Zeitungen voll. „Federals to Scan Schreibers Book; may be pro-Hun." So lauten die Ueberschriften und aufs neue wird der Haß emporlodern, denn gerade solche Sachen sind für die lieben anglo-amerikanischen Kollegen ein „gefundenes Fressen". Und das Resultat? Ich kann es Ihnen jetzt schon verraten. Entweder wird man den Autor deportieren oder er kommt in die staatliche Nußfabrik zu Salem. Und nun, nachdem ich Ihnen all dieses berichtet und Ihnen etliche Proben seiner Kunst zu kosten gegeben habe, staunen Sie bitte mit mir. Vor mir liegt ein Prospekt der Mitteldeutschen Verlagsanstalt von Leipzig, Nürnbergstraße 54. Und da heißt es in Fettschrift:

Ein Jahrhundert Deutschen Dichtens und Denkens. Vom Beginn des XIX. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Herausgegeben unter Mitarbeit von Prof. Dr. Immendörfer, Prof. Dr. Arras, Königl. Rat Dr. Adolph Kohut, Prof. Dr. Belli, Prof. Dr. Albrecht, Prof. Dr. Altmann, Dr. Bertha Badt Strauß, Prof. Droß, Dr. Plawina, Dr. R. Fritzsche, Dr. M. Urban, Dr. Otto Löhrke, Redakteur der Königsberger Hartungschen Zeitung, Dr. E. Geyer, Otto Meyer, Porto-Allegre, Heinrich Wilhelm Benignus u. Hermann Schreiber, Portland, Ore. — —"

„Nachbarin, euer Fläschen — ich falle um." Und darunter stehen Namen wie Bierbaum, Detlev von Liliencorn, Paul Heyse, Annette von Droste-Hülshoff u. A. m. 4 Bände, eleg. Brosch. M.36, vornehm gebunden M. 48. Nein, verehrter Leser, alle Meschuggene leben nicht in den Ver. Staaten, es gibt auch solche noch draußen.

* * *

In den letzten Tagen haben hier drei berühmte Persönlichkeiten gesprochen: Senator Geo. E. Chamberlain, „Pussyfoot" Johnson und J. C. Merwin. „Unser George", welcher noch vor kurzer Zeit vom Präsidenten mit der berühmten Depesche an die dem Senator feindliche Faktion der Demokraten schwer beleidigt wurde, bot ihm in seiner Rede auch die linke Wange dar und griff nur den Kriegssekretär Baker scharf an; sonst war seine Rede vor einem mäßigen Publikum eine Wilsonische Lobhymne. Katzenpföt.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen, auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Blotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Blotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

F. N. — „Kewpies" verkauft u. a. die Firma Louis Sala, 12 N. Franklin Str. Fabriken gibt es viele.

A. H. — 1) „Cologne Spirits" ist „Kölner Wasser" oder „Eau de Cologne", ein Parfüm, das überhaupt nicht denaturiert wird. 2) Erkundigen Sie sich beim Generalanwalt von Kansas.

A. S. — Herr A. H. teilt zu Ihrem Besten mit, wie man aus saurem Bier guten Essig herstellt: Wenn das Bier sauer ist, ist der darin enthaltene Alkohol teilweise oxydiert. Um den Alkohol vollständig zu oxydieren, d. h. in Essigsäure umzuwandeln, läßt man das saure Bier tropfenweise durch die Luft in ein anderes Gefäß fallen und wiederholt dies. Am besten tut man dies im Freien. Vorher muß aller Satz (Hefe, Schmutz) entfernt werden, sonst würde der Geschmack und Geruch des Essigs beeinflußt werden. Sollte das Bier durch zu starkes Hopfen sehr bitter sein, so können diese Bitterstoffe durch doppeltkohlensaures Natron entfernt werden. Das so behandelte Bier läßt man an einem warmen Platze lagern und schon nach wenigen Wochen wird ein guter Speiseessig erhältlich sein.

J. P. — Darüber müssen Sie sich bei einem Bank- oder Wechselgeschäft erkundigen. Anzeigen solcher Firmen finden Sie in der „Abendpost".

K. W. — Die von Ihnen gewünschten Schuhnummern sind 1½ und 3½.

F. S. — Sie möchten die Namen von Pastoren im Vogtlande wissen. Damit können wir Ihnen leider nicht dienen. Fragen Sie doch bei Chicagoer Pastoren an.

Frau P. Z. — Sie können das ganze Paket mit Zucker füllen.

Frau J. M. — Mit der Auszahlung ist noch nicht begonnen worden. Näheres können Sie bei Anwalt John D. Black, 38 S. Dearborn Str., Tel. Central 826, erfahren.

F. M. — Wenden Sie sich an Herrn Charles Wurster, den Sekretär des Countygerichts, im 6. Stockwerk des Countygebäudes. Sie finden ihn dort zwischen 10 und 12 Uhr.

A. L. — Nach Whitehall, Mich., befördert Sie die Goodrich Transit Co. für $3.25. Die Fahrt dauert elf bis zwölf Stunden.

Joseph P. — Ihre jugo-slavischen, einmal abgestempelten Tausendkronenscheine sind giltig, falls Sie einen amerikanischen Kaufbrief besitzen und sie hierzulande gekauft haben. In Prag ist eine besondere Amtsstelle eingerichtet worden, wo die Scheine, wenn Sie nach dort reisen sollten, zum zweiten mal abgestempelt werden. Wer in Jugoslavien war, als die Verfügung der nochmaligen Abstempelung in Kraft trat, und sie nicht wieder abstempeln ließ, verliert den Wert des Scheines, das gilt also nicht für das Ausland.

Nr. 100. — Es ist nicht anzunehmen, daß Ihre Verwandten in Deutschland Zoll auf die Sendung bezahlen müssen.

C. R. — Der beste Hopfen stammt aus Saaz und anderen Orten in Böhmen. Der bayerische Hopfen ist ebenfalls sehr gut, er ist kräftiger, aber weniger fein als der böhmische, und wird in Spalt, Hersbruck, Lauf und anderen Orten gezogen. Der Zoll auf Hopfen beträgt 16 Cts. das Pfund. Sie können sich ein Probepaket schicken lassen. Wegen der Fracht fragen Sie bei einer Speditionsfirma (Seiten 305 und 306 des klassifizierten Telephonadreßbuchs) oder bei einer Expreßgesellschaft an.

Th. P. — Die amerikanische Schuhnummer 7 entspricht der deutschen Nummer 24. Der Meter hat 100 Zentimeter und ist gleich 39.37 amerikanischen Zoll.

P. K. — Die deutsche Schuhnummer 32 entspricht der amerikanischen 13, die Nummern 38 und 39 sind etwa gleich 5 (Frauenschuh). Ob es einen Verein ehemaliger Hannoveraner in Chicago gibt, kann vielleicht ein Leser mitteilen.

M. E. — Ob die Rumänen auf Liebesgabenpakete nach Siebenbürgen Zoll erheben, ist hier nicht bekannt. Vielleicht weiß es einer des Leser aus Erfahrung.

Frau J. R. — Wahrscheinlich werden Sie einen Paß erhalten. Sie müssen sich an das Paßbureau wenden, Zimmer 600 im sechsten Stock des Bundesgebäudes, Clark und Adams Str. Dort wird man Ihnen alles Nähere mitteilen, auch in Betreff der Einkommensteuer. Der Seeweg über Triest dürfte der empfehlenswerteste sein, das Reisen in Europa ist heutzutage überall sehr beschwerlich. Die Kinder können Sie drüben oder hier adoptieren, geschieht es drüben, so kommen die Kinder eben als die Ihrigen herüber. Vielleicht wäre es besser, wenn Sie und Ihr Mann die Kinder hier adoptierten. Wegen des Goldes erkundigen Sie sich bei einer Bank.

C. C. — Der Umstand, daß Ihre Frau nicht mitgehen will, bildet für Sie kein gesetzliches Hindernis, zu gehen. Wenn sonst nichts vorliegt, dürfte die Frau Sie schwerlich zwingen können, hier zu bleiben. Wie es mit der Scheidung in Deutschland bestellt ist, müssen Sie dort ermitteln, so einfach wie hier ist das Verfahren dort nicht.

P. J., Boone. — Die Sache ist so kompliziert, daß Sie gar nichts besseres tun können, als sich über Ihren Fall direkt bei den zuständigen Behörden zu erkundigen.

Leser. — Fragen Sie beim Amerikanischen Roten Kreuz in Washington an, ob Sie etwas für Ihren Bruder tun können, und was.

Langjährige Leserin. — Ischias bedeutet Hüftweh.

Chas. R. — Der Prozentsatz auf Fahrhabe im Jahre 1920 ist noch nicht festgesetzt. Für 1919 beträgt er $5.41 für je $100 eingeschätzten Steuerwertes in Ihrem Bezirk.

Jos. W. — Sie müssen sich an die Assessorenbehörde wenden, welche schon in allernächster Zeit mit ihrer Arbeit beginnen wird. Sie werden eine diesbezügliche Nachricht in der „Abendpost" finden.

J. K. D. — Das Einfachste und Billigste ist, die getragenen Kleider als Postpakete nach Deutschland zu schicken. Diese können allerdings nicht versichert werden. Senden Sie die Pakete mit der Expreßgesellschaft, so sind die Kosten fast doppelt so hoch, in diese ist dann aber die Versicherungsgebühr eingeschlossen.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

K. W. — Wenn Sie verletzt wurden, sind Sie dem Gesetze gemäß zu Schadenersatz berechtigt. Wir raten Ihnen, sich an den „Industrial Board" im City Hall Square Gebäude, Clark, nahe Randolph Str., zu wenden.

Langjährige Leserin. — Wenn es Ihre Absicht ist, eine Mischung herzustellen, die irgendwie als Heilmittel dienen soll, dann haben Sie dabei das staatliche Nahrungsmittel- und Drogengesetz zu befolgen. Wenn Sie ein Patent darauf erlangen wollen, dann wenden Sie sich an einen Anwalt, der sich mit der Erlangung von Patenten befaßt.

100. — Eine Schuld, über die nichts Schriftliches besteht, muß innerhalb von fünf Jahren eingeklagt werden, es sei denn, der Schuldner macht eine Abschlagszahlung. Dadurch wird die Schuld auf weitere fünf Jahre vom Tage der Abschlagszahlung an gerechnet, erneuert.

O. M. — Ihre Frage ist unter 100 beantwortet.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Leopold Rippl

am 22. Juli 1920 im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3132 Parnell Ave., Samstag nachm. um 2 Uhr nach dem Oakwoods-Friedhof. Tief betrauert von

Antonia Rippl, Gattin. Otto F. und Anthony C. Rippl, Söhne. Lillian und Helen Rippl, Enkelkinder, nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Sprehne, Englewood 245 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Tochter und Schwester

Theresia Bennett, geb. Majus,

am 21. Juli im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 3005 N. Racine Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles W. Bennett, Gatte. Karl Majus, Vater. Karl jr., Mathew, George Majus, Frau Katherine Roffie, Margaret Mirker, Frau Helen Reahrer und Frau Marie Lamersfeld, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

William J. Conrad

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. Juli, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 7204 Union Ave., mit Automobilen nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Conrad, Gattin. Bessie, Gertrude, Irene, Anita und Irving, Kinder; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frederick W. Groh

am 22. Juli gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 24. Juli 1920, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3311 N. Cicero Ave., nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Groh, geb. Eich, Gattin. Edward, Frau Helena Slager, Frau Nettie Hall und Frau Clara Carr, Kinder.

Um Näheres rufe man Garfield, 339 auf.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Bertha Kube,

2536 N. 72. Court, am 22. Juli im Alter von 68 Jahren entschlafen ist. Beerdigung von der Kapelle 5356 Grand Ave. am Samstag, den 24. Juli, 3 Uhr nachm., mit Autos nach dem Elmwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Kube, Gatte. Frau Bertha Brown, William jr. und Frau Charles Dorweiler, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder

Nicholas Schuberth,

Vater der verstorb. Mary Schuberth, Bruder der verstorb. Schwester Ottilda, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 24. Juli, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 4119 Wentworth Ave., nach der St. George-Kirche, von da mit Autos nach St. Mary's. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherine Schuberth, geb. Wirth, Gattin. Frau B. Englehardt und Frau K. Kestel, Schwestern. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mary Scheel, geb. Kulper,

Gattin des verstorb. Carl Scheel, am 22. Juli im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 26. Juli, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3701 N. Robey Str., nach der New Apostolic-Kirche, Grace und Troy Str., von da nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Sarah Braun, August Scheel und Mary Pingling. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Adolph Richter

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 24. Juli, 3 Uhr nachm., von 2411 Kirkland Ave. mit Autos nach dem Mt. Auburn-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Richter, Gattin. Frau Hattie Lang, Elizabeth und Emil Richter, Kinder.

Todesanzeige.

Arbeiter Kranken- und Sterbekasse, Branch 227.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß

Adolph Richter

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Juli, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2411 Kirkland Ave., nach Mt. Auburn.

Der Vorstand.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Frederick Hein,

Gatte der verstorb. Lena, geb. Laufter, im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 26. Juli, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1902 N. Leavitt Str., nach Forest Home. Um stilles Beileid bittet:

Celia, Tochter. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Elizabeth Walker

am 23. Juli im Alter von 61 Jahren gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte:

Jacob Walker.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

Joseph Bock,

der heute, am 23. Juli, seinen Geburtstag im Himmel feiert.

Der Höchste hat dich in seinem Schoß,
Und wischt dir ab die Tränen;
Er füllet dich mit Freuden groß,
Wonach wir uns so sehnen.
Du stehest bei der Engel Schaar,
Lobsingest Gott, frei von Gefahr,
Mit süßem Ton und Schalle.

Deine tieftrauernden

Eltern und Schwestern.

Danksagung.

Wir wünschen allen freundlichen Erweisungen der Teilnahme gegenüber, die wir bei dem Heimgange unserer Gattin und Mutter

Anna Ried

haben entgegennehmen dürfen, unseren Dank auszusprechen. Es sei insonderheit Frau Pastor Buddenhagen für erwiesene Liebe herzlich gedankt.

Wilhelm Ried und Sohn.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme bei dem Begräbnis meiner geliebten Gattin und unserer lieben Mutter

Sophie Alten.

Heinrich Alten und Kinder.

Riverview

Jeden Abend um 8 Uhr — „Boost Chicago"

Feuerwerk

— Große Pikniks —

Juli 24—Montgomery Ward Angestellte
25—Woodmen of the World.

Besucht Park mit „Seeing Chicago" Autos.

dosrsa

Soziale Turnhalle

1651 Belmont Ave. und Paulina Str., 1 Block westlich von Lincoln Ave.

— Für guten —

Lunch u. erstklassige Getränke

sorgt stets der Herbergsvater:

Conrad Mueller

Kapfasonfr*

GRAHAM & MORTON LINE

Kühl, erfrischend, mäßige Preise.

LAKE EXCURSIONS

jeden Samstag und Sonntag nach Michigans bekannten Obstgärtel-Plätzen.

St. Joseph—Benton Harbor

Abfahrt von Chicago (Taglichtersparnis-Zeit)
9:30 vorm. Samstags—Zurück 9 abds.
10.00 vorm. Sonntags—Zurück 9 abds.
Rundfahrt $2.00.

Kurze Fahrt, lange in Erinnerung.

Regul. Fahrplan—Abfahrt von Chicago
9:30 vorm. täglich—7 Uhr abds. tägl., ausgen. Samstag und Sonntag.
Samstags 11:30 abends, Sonntag 10 abds., Samst. 1:30 nachm. speziell.

Grand Rapids, Holland, Saugatuck, Ottawa Beach Macatawa Park, Waukazoo.

7 abds. täglich, ausgen. Sonnt. 10 abds. Samstag 1:30 nachm., speziell.
Docks Fuß Wabash Ave. Central 2162.

frsa

Großes Sommer-Fest,

verbunden mit Preiskegeln, veranstaltet vom

Palm Social Club

zum Besten unserer notleidenden Odd Fellows in Deutschland, Oesterreich und Ungarn, am Sonntag, den 8. August 1920, im Eureka Park, 3424 Irving Park Blvd. Anfang 3 Uhr nachm. Eintritt 35c die Person, Kinder unter 14 Jahren frei. — Der gesamte Reingewinn gehört unseren Stammesgenossen. jl23ag2

Zu verkaufen:

Mortgages

Wm. F. Tempel & Co.

105 S. Dearborn. Central 6393

23jl1mtX

Mutmaßlicher Mörder.

Polizei glaubt der Aufklärung einer Mordtat nahe zu sein.

In der Person des Farbigen Percy Green, Nr. 3539 Michigan Avenue, glaubt die Polizei den Mörder von Paul Kanstrup gefaßt zu haben. Letzterer, der als Autolenker in Diensten von William Sherman Hay, einem Schwiegersohn des verstorbenen Brauers Conrad Seipp, stand, wurde am 24. April erschlagen, und zwar war, wie die Polizei annimmt, Raub der Beweggrund für die Tat, denn das Opfer hatte kurz vorher $600 von der Bank abgehoben.

Green wurde vorgestern in Haft genommen, als er bei einem Pfandonkel mehrere Schmucksachen versilbern wollte, und gestand angeblich bereits ein, größere Diebstähle von Schmucksachen ausgeführt zu haben. Zwar leugnet er zunächst noch, in irgend welcher Verbindung mit dem gewaltsamen Tod von Kanstrup gestanden zu haben, doch hat die Polizei angeblich bereits schwerwiegende Verdachtsmomente gegen ihn. Tatsache ist, daß die Wohnung des Farbigen sich ganz in der Nähe des Hayschen Wohnhauses befindet, ferner daß beide sich kannten und Green sehr wohl über die Tatsache unterrichtet sein konnte, daß Kanstrup im Besitz einer größeren Geldsumme war.

Als Schwindler wurde von der hiesigen Polizei der 63jähr. Alexander Ghindor aus New York verhaftet, nachdem er die Firma Stewart & Co., Nr. 108 N. State Str., dadurch um $400 geschädigt hatte, daß er einen wertvollen Ring, welchen er sich vorlegen ließ, unbemerkt gegen einen billigen vertauschte. Als er das gleiche Manöver in einem anderen Geschäft versuchte, wurde er von seinem Schicksal ereilt.

Nicht schuldig.

Karl Wanderer stellt Doppelmord vor Gericht in Abrede.

Karl Wanderer hat gestern den ersten Schritt getan, um dem Galgen zu entgehen. Richter Pam unter der Anklage des Mordes vorgeführt, gab er mit lauter Stimme eine auf „nicht schuldig" lautende Erklärung ab, worauf der Beginn des Prozesses dann auf den 8. September anberaumt wurde. Seine vom Gericht ernannten Verteidiger, Benedict Short und George Guenther, suchten um eine 90tägige Frist nach, um sich auf den Prozeß vorbereiten zu können, Hilfsstaatsanwalt James O'Brien aber vertrat die Ansicht, daß zwei Monate vollkommen genügten und fand damit die Zustimmung des Richters.

Wanderer ist bekanntlich angeklagt, seine Frau und einen armen Teufel, den er angeblich gedungen hatte, um die Rolle eines Räubers zu übernehmen und auf den er die Ermordung seiner Frau abzuwälzen versucht hatte, erschossen zu haben. Er wollte zuerst auf einen Prozeß vor Geschworenen verzichten, wurde dann aber, nachdem er mit seinen Verteidigern den Fall besprochen hatte, anderen Sinnes.

Ein Hoffnungsschimmer.

George W. Maher unterbreitete gestern im Auftrage des Illinoiser Kapitels des American Institute of Architecture der Südparkbehörde einen Plan, das alte Fieldmuseum als Kunstwerk zu erhalten. Der Vorschlag wird in Erwägung gezogen werden.

Billige Kartoffeln.

Auf dem Farmermarkt an Lincoln Ave. und Robey Str. werden heute und morgen zwei Wagenladungen bester Kartoffeln verkauft, das Peck zu 70 Cents.

Leset die „Sonntagpost".

Haben's eilig.

Die Illinoiser Bahnen verlangen bereits höhere Frachtraten.

Lohnfrage der Eisenbahner.

Mag nicht vor dem 1. September entschieden sein. — Expreßleute fordern $35 monatlich mehr. — Bundesbehörde droht den Streikern.

Die erhöhten Passagier- und Fracht-Bahnraten, die eine Folge der erhöhten Löhne für die Eisenbahner des Landes sind, werden auf den Illinoiser Bahnen nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die Bahngesellschaften des Staates haben nämlich bereits bei der Staatskommission für öffentliche Nutzbarkeitseinrichtungen das Gesuch hinterlegt, die Illinoiser Frachtraten derart zu erhöhen, daß sie mit den neuen von der Zwischenstaatlichen Handelskommission festzusetzenden Raten im Einklang stehen und die von der Bundesbehörde gewährten Lohnerhöhungen gedeckt werden können. Charles H. Markham, der Präsident der Illinois Central Bahngesellschaft, erschien als Vertreter für sämtliche Illinoiser Bahnen vor der Kommission. Er erklärte, die Regierung habe die Garantie gestellt, daß die Bahnen nicht bankerott machen würden, so lange die gegenwärtigen Raten noch vorherrschend seien.

Es hieß heute, ein Gesuch um Erhöhung der Passagierraten werde in den nächsten Tagen gestellt werden.

Die Expreßleute.

Inzwischen beschäftigt sich die Bundesbehörde für Eisenbahnangelegenheiten mit den geforderten Lohnerhöhungen der Expreßleute; dieselben verlangen $35 pro Monat mehr, als sie jetzt beziehen. Ein Komite der Expreßleute mit dem Großpräsidenten Addison Bollinger und dem Logenorganisator Edgar W. Wilson an der Spitze, setzte der Bundesbehörde die Einzelheiten der Forderung auseinander.

Die Referendum-Abstimmung.

Das Ergebnis der Referendumabstimmung der Eisenbahner des Landes über die ihnen von der Bundesbehörde für Eisenbahnangelegenheiten angebotenen Lohnerhöhungen wird kaum vor dem 1. September bekannt werden. Ernstliche Störungen werden nicht erwartet, trotzdem die Regierung um die Zeit ihre Kontrolle über die Bahnen verlieren wird.

Die gestrigen Sitzungen der Eisenbahner und ihrer Vollzugsbeamten hatten keine Einigung zur Folge; es bleibt also, wie vorher beschlossen wurde, dabei, daß die Gewerkschaften selbst über die Lohnfrage abstimmen. Nur die Vertreter der vereinigten Brüderschaften der Angestellten zur Instandhaltung der Geleise beschlossen im letzten Augenblick, ihrer Gruppe nicht die Annahme zu empfehlen, sondern sie ohne irgend welche Empfehlung darüber abstimmen zu lassen.

Regierung greift ein.

Die Regierung hat bekannt gegeben, sie werde sich von jetzt an mit dem Streik der „geächteten" Gewerkschaften in Chicago, besonders der Weichensteller, beschäftigen. Den Leuten ist angekündigt worden, es werde gegen sie unter dem Levergesetz ein Verfahren vor den Bundesgroßgeschworenen eingeleitet werden, falls sie bis Montag die Arbeit nicht wieder aufgenommen hätten.

Das ungastliche Missouri.

Wird die Kandidaten der Farmer-Arbeiterpartei nicht auf den Wahlzettel stellen.

Jefferson City, Mo., 23. Juli. Laut einer vom Staatssekretär Sullivan abgegebenen Entscheidung kommen die Kandidaten der Farmer-Arbeiterpartei, deren Präsidentschaftskandidat P. P. Christensen aus Utah ist, nicht auf den Stimmzettel gelegentlich der Novemberwahl in Missouri.

Diese Entscheidung traf der Staatssekretär auf Grund eines in der jüngsten Sitzung der Staatsgesetzgebung angenommenen Gesetzes, dem zufolge keine Partei auf den offiziellen Stimmzettel kommt, deren Kandidaten nicht sechzig Tage vor der Staatsvorwahl dem Staatssekretär schriftlich die Mitteilung gemacht haben, daß sie als Kandidaten aufzutreten beabsichtigen. Die Vorwahl in Missouri findet am 3. August statt.

Noch ein Ohioer.

Prohibitionisten nominieren Aaron S. Watkins aus Germantown, O., zum Präsidentschaftskandidaten.

Lincoln, Neb., 23. Juli. Drei der diesjährigen Präsidentschaftskandidaten sind aus Ohio. Der dritte Ohioer wurde von den hier tagenden Prohibitionisten in der Person von Aaron S. Watkins von Germantown, Ohio, aufgestellt, nachdem in Erfahrung gebracht worden war, daß William Jennings Bryan die Nomination nicht annehmen würde. Zum Vizepräsidentschaftskandidaten wurde D. Leigh Colvin aus New York nominiert, dessen Wiege in Ohio stand.

Watkins gehört der Fakultät der Germantown Military Academy als Literaturprofessor an. Er war in den Jahren 1908 und 1912 Vizepräsidentschaftskandidat der Prohibitionisten.

— In der Nähe von Seymour, Ind., hielten Prohibitionsbeamte einen angeblichen Leichenzug an und entdeckten in dem Sarg statt einer Leiche 500 Gallonen Whiskey.

Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt:

American League.

Chicago 2, Boston 1; New York 11, Cleveland 2; Philadelphia 3, Detroit 2; Washington 5, St. Louis 4.

National League.

Chicago 4, Philadelphia 2; Pittsburg 5, Brooklyn 2; New York 2, Cincinnati 1; Boston 5, St. Louis 4.

Für heute sind die folgenden Spiele anberaumt worden:

American League.

Chicago in Boston, Cleveland in New York, Detroit in Philadelphia, St. Louis in Washington.

National League.

Philadelphia in Chicago, New York in Cincinnati, Brooklyn in Pittsburg, Boston in St. Louis.

Niemand „völlig befriedigt".

So sagt der italienische Minister des Auswärtigen über Spa-Konferenz.

Rom, 22. Juli. Der Minister des Aeußern Graf Sforza berichtete heute in der Deputiertenkammer eingehend über die Konferenz in Spa und bemerkte, keine der Großmächte sei „völlig befriedigt" gewesen, aber andererseits auch Niemand „gänzlich unbefriedigt". Vom italienischen Standpunkt bedeute die Konferenz einen glücklichen Schritt in der Rehabilitierung Europas.

„Wir hätten Deutschland das Darlehn verweigern können, das in dem Unterschied zwischen dem Mindestpreis für Kohlen, wie er durch den Friedensvertrag angesetzt ist und dem tatsächlichen Kohlenpreise besteht," sagte der Minister des Aeußern, „aber dann wären wir gezwungen gewesen das Ruhrgebiet zu besetzen. Ich tat mein Möglichstes um einen Abbruch der Unterhandlungen zu verhüten und Europa auf einen sichereren und ertragsreicheren Pfad zu leiten.

Meine Kollegen in der Konferenz verstanden es sehr wohl, daß alle meine Bemühungen sowie auch die Einwände, die ich von Zeit zu Zeit gegen gewisse Vorschläge erhob, einzig und allein die Sicherstellung des allgemeinen Interesses bzweckten."

Marshall Field Gast des Königs George.

London, 23. Juli. Bei einer Gartengesellschaft, die König Edward und Königin Mary heute im Buckingham Palast gaben, waren 22 Amerikaner zugegen, darunter Oberst E. M. House und Gattin und Herr und Frau Marshall Field aus Chicago.

Versammlung unterbrochen.

Auch Sozialisten müssen Erlaubnis zu Straßenversammlungen haben.

Eine gestern Abend an 12. Str. und Marshfield Ave. abgehaltene sozialistische Straßenversammlung zog eine solche Menschenmenge an, daß schließlich, als der ganze Straßenverkehr gehemmt wurde, die Polizei einschreiten mußte. Da die Menge nicht gutwillig auseinander gehen wollte, wurde ein größeres Polizeiaufgebot abgesandt, welches auch die Ordnung wieder herstellte, doch nicht ehe drei Personen, darunter die Gattin des ehemaligen sozialistischen Stadtvaters Rodriguez, vorübergehend auf die Wache gebracht wurden. Polizeileutnant Kelly von der Marquette Wache machte den Wortführern klar, daß sie, um eine derartige Versammlung abzuhalten, im Besitze eines ordnungsmäßig ausgestellten Erlaubnisscheines sein müßten und erhielt das Versprechen, daß in Zukunft kein Versuch gemacht werden würde, diese Bestimmung zu umgehen.

Kurz und Neu.

* Im Kunstinstitut wurde heute der dreitägige Konvent der Erzieher, Künstler und Kunstliebhaber eröffnet. Der berühmte Bildhauer Lorado Taft führte den Vorsitz.

* Der unternehmende Japaner T'Aso, der sich schuldig bekannt hat, einen schwunghaften Handel mit ärztlichen Diplomen betrieben zu haben, wurde gestern auf Empfehlung des Hilfsstaatsanwalts McGuire von Richter Holmes der Obhut von S. Tomitto, dem Präsidenten des Verbandes japanischer Kaufleute, unterstellt.

Offen jeden abend bis 9 Uhr, an den Sonntagen in den Monaten Juni, Juli und August geschlossen.

Victrolas

—und—

Grafonolas

von $35 an bis $275, in großer Auswahl, in allen Holzarten, wie Mahagoni, Eichen oder Nußbaum, stets auf Lager.
Eine große Auswahl in deutschen Schallplatten wie auch in anderen Sprachen, wie Ungarisch, Serbisch, Schweizerisch etc.
Postaufträge von Maschinen, wie auch v. Platten werden pünktlich ausgeführt.

Neu! Neu! Neu! Edelweiß, 1. Teil, Edelweiß, 2. Teil, $1, gesungen von Jacob Jost, mit Zitherbegleitung; „Berner Kuhreigen" und „In Lauterbach hab' ich mein' Strumpf verloren", gesungen von Jacob Jost, mit Zitherbegleitung, $1.
Verlangt unseren freien Katalog, er wird auf Wunsch monatlich frei zugestellt.

A. SCHLESINGER,

644 North Ave.,

Chicago, Illinois.

Telephon: Lincoln 359.

ainfrlogbl*

Kinney's rekordbrechender, Preise herabsetzender

$3,000,000 Verkauf von Schuhen

gab den Bewohnern von Chicago und Umgegend die Bargain-Aufregung ihres Lebens!

Tausende kamen und jeder Käufer verließ die 3 großen Kinney Läden fest überzeugt, daß gute Schuhe noch nie zuvor zu solch niedrigen Preisen verkauft wurden.

Der Grund: Die G. R. Kinney Co., Inc., die größten und bedeutendsten Schuh-Retailverkäufer in der Welt, mit einer vollständigen Kette von 71 großen Schuhläden in 66 großen Städten, hatte über $3,000,000 in Schuhen angelegt — ein viel zu großes Warenlager, wie jeder Geschäftsmann weiß. Um daher dieses riesige Warenlager zu verkaufen, war es nötig, daß jeder der zu der großen Kette von 71 Läden gehörende Laden jeden Cent Profit verschleuderte — und in vielen Fällen die Preise so weit herabsetzte, daß die Verluste einfach furchtbar sind — aber dies ist die schnellste Lösung des Problems.

Elegant aussehende Brogues

Hier ist ein ungemein populärer Männer Oxford — und ein ungemein großer Wert — ein Bargain, den jeder Mann zu würdigen weiß — $5.98

BARGAIN!

Patent Leder Pumps

Hier ist etwas, für das jede sparsame Dame von weit herkommen wird, zu kaufen — hübsche schwarze Patentleder Pumps, Goodyear Welts, hohe und Cuban Absätze — Extra speziell, $3.98

Dieselben in mattem Kalbleder mit niedrigen Absätzen.

Youngster **Oxfords**

Kinney's beste Werte für alle Kinder aufwärts bis zu 9 und 10 Jahren. Lohfarbig, braun und Smoke, wert $4.00 — $2.49

Schuhe f. Boy-Scouts

Aus braunem Armee Kalbleder gemacht — der geeignetste Schuh für lebhafte heranwachsende Knaben — sonst kosten sie Euch $4, aber wegen des großen Lagerräumungs-Verkaufs speziell markiert, $1.98

Größen von Nr. 11 bis 2

Gunmetal hohe Blücher Männerschuhe, — Goodyear welt—mittlere Zehen — speziell — $3.98

Weiße Canvas 2-Oesen Ties; hohe u. mittlere Absätze, einige in einfachen Opera Pumps, $1.98

Schwarze Kid Oxfords, Cuban Absätze — Goodyear Welts — wunderbare Werte, bei diesem Verkauf nur $4.98

34 Süd Wabash Avenue

Offen Samstag abends bis 7 Uhr.

Gerade nördlich von Monroe Straße -auf der Westseite von Wabash Ave.

Kinney's

WORLDS LARGEST SHOE RETAILERS

Offen Donnerstag und Samstag abends.
Nordwest-Seite Laden:
1347-49 Milwaukee Avenue
An Wood Str.
3 große Schuh Floors
Größter Schuhladen an der Nordwestseite.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Süd-Seite Laden:
62. und Halsted Strasse
Nordwestecke.
2 große Schuh Floors
Größter Schuhladen an der Südseite.

Die Rattenfänger.

Sie hielten heute im Gesundheitsamt ihre erste Sitzung ab.

„Catch 'm young and treat 'em rough" werden sich die Mitglieder der vom städtischen Gesundheitskommissar ernannten Ratten-Ausrottungs-Kommission, die heute im städtischen Gesundheitsamt ihre erste Sitzung abhielten, zum Motto machen. Es wurde darüber beraten, in welcher Weise die Kampagne gegen die Ratten, die Chicago jährlich $5,000,000 kosten, am wirkungsvollsten durchgeführt werden kann. Wahrscheinlich werden für diejenigen, die während einer gewissen Zeitspanne die meisten Ratten fangen, Preise ausgesetzt werden. Alle waren sich dahin einig, daß Ratten nicht existieren können, wenn sie kein Futter finden; die Hauptsache ist also, daß Hausfrauen die Abfalleimer immer fest zugedeckt halten und überhaupt dafür sorgen, daß ihr Haushalt möglichst wenige Abfälle abwirft. Einzelheiten der Kampagne werden späterhin bekannt gegeben werden.

Die Mitglieder der Kommission, die an der heutigen Sitzung teilnahmen, sind: Dr. John Dill Robertson, M. L. Horner Jr. von Henry Horner & Co.; Frank Jacobs, Hotel Randolph; Sam Baer von Sam Baer & Co.; P. W. Jones, Sekretär des Vermietungsbureaus der Chicago Grundeigentumsbörse; L. L. Barth, Vizepräsident der Edward Hines Lumber Co.; Martin Reinel, Makler; Louis Sayers von J. Rosenbaum Co.; R. J. Douglas Jr. von der Chicago Cold Storage Warehouse Co.; S. D. Goldenberg von der John R. Thompson Co.; E. R. Pritchard, Sekretär der Gesundheitsbehörde; und Sam Lederer, Palace Theater.

Kurz und Neu.

* In der S. Clark Str. Wache befinden sich der 20jährige Salvatore Pallito, Nr. 221 W. 25. Str., und der um ein Jahr jüngere, Nr. 1915 S. Morgan Str. wohnhafte Stanley Schultz in Haft. Die beiden stehen im Verdacht, aus der New Southern Garage, Nr. 63 Ost 14. Str., Kraftwagenzubehörteile im Werte von über $200 gestohlen zu haben.

Ueberfahren.

Frau Amelia Busse, 80 Jahre alt, 1725 N. Robey Str., eine Witwe, befindet sich in bedenklichem Zustande im St. Elizabeth Hospital. Sie wurde von einem von Frank Warankowsky, 2317 N. Western Ave., gelenkten Auto auf die Seite geworfen und hierbei innerlich derartig verletzt, daß sie bewußtlos liegen blieb. Marakowsky wurde von der Polizei der Shakespeare Ave. Wache in Untersuchungshaft genommen.

Städtische Gläubiger.

Sie werden ungemütlich und verklagen die Stadt.

Russell J. Zole, der Leiter des städtischen Nahrungsmittelbureaus, hat die Stadt auf $1,250.00 an rückständigen Gehältern für drei Monate verklagt. Poole befindet sich gegenwärtig in einer eigentümlichen Lage. Das Nahrungsmittelbureau war als nicht wirkungsfähig wieder abgeschafft worden, aber der Stadtrat hatte versäumt, dies amtlich zu tun. Poole behauptet also, immer noch im Amte und zu seinem Gehalt berechtigt zu sein.

Außerdem wurden beim Schreiber des Stadtgerichts die folgenden Zahlungsklagen gegen die Stadt eingereicht: Arnold Bros, $8,134.-82; Lynch Clarisey Co., $14,113.-76; Star Packing & Supply Co., $12,000; Reidy & Callaghan Co., $7,798.50; Yellow Cab Co., $11,-000; und D. Ss Donahuw, $1,275.

Selbstmord.

Der 32 Jahre alte Rudolph Halbright, 1315 Dickson Str., machte gestern abend seinem Dasein durch einen Schuß durch den Kopf ein Ende. Untröstlichkeit über eine unheilbare Krankheit war angeblich das Motiv der Tat.

Kurz und Neu.

* Der frühere Matrose Harry Toyser, der vor zwei Jahren mit der 16jährigen Marie Carlin, Brooklyn, eine Scheinehe eingegangen war, wurde gestern vom Richter Samuel H. Trude um $100 gestraft und für die Dauer eines Jahres unter Polizeiaufsicht gestellt.

Die Potentaten der Edlen.

Hochnotpeinliches Konklave mit und ohne „Badge" vor Richter Barrett.

Die Potentaten der Edlen, die königlichen Erzmaurer, die Brüder von der blauen Loge, die würdigen Erzoberkanzler, Beamte aller Kategorieen, hohe, höhere und höchste, die Schwestern der Sphinx, die Heroinen von Jericho und andere Brüder- und Schwesterschaften der Freimaurer, wohlverstanden der schwarzen Maurer, unserer Mitbürger afrikanischer Abstammung, teils mit prachtvollen Abzeichen, teils im einfachen Bratenrock, waren gestern vor Richter Barrett im Kreisgericht versammelt, der über das schon mitgeteilte Einhaltsverfahren des Oberkämmerers gegen seinen angeblich amtsentsetzten Vorgänger, der mit einigen anderen Bundesbrüdern nach hier ein Konklage berufen hatte, zu Gericht sitzt.

Chicagos Kredit.

Auf die Ankündigung hin, daß verschiedene Chicagoer Banken nicht willens seien, auf die von der Stadt an eine Anzahl ihrer Gläubiger ausgegebenen Schuldbestätigungsscheine hin Geld zu borgen, erklärte Stadtkämmerer Harding heute, er habe auch gar nicht erwartet oder den Standpunkt vertreten, daß irgendeine beliebige Person mit einem derartigen Scheine in die Bank kommen und sich Geld holen könne. Dagegen würden die Firmen, denen die Stadt Geld schulde, zweifellos bei den Banken, — mit Ausnahme der „Central Trust Co. of Illinois" — mit denen sie Geschäfte täten, eine gewisse Summe auf die Scheine hin bekommen können. Von einem Versuch, derartige Scheine zu verkaufen, habe er bisher noch nichts gehört, sagte er, aber falls dies geschehe, dann sollten sie mindestens beinahe so viel wie ein gerichtlicher Zahlungsbefehl, d. h. 95 Cents am Dollar, einbringen.

Harding bedauert, daß man die Stadt in gewissen Kreisen für die Verausgabung dieser Schuldbestätigungsscheine in Mißkredit zu bringen sucht und meinte, man müsse doch die Rechnungen der städtischen Lieferanten wenigstens als richtig anerkennen, wenn man sie infolge des Mangels an Bargeld noch nicht bezahlen könne.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Wiener Frauenhilfe.

Wiener Praterfest am morgigen Samstag in River Grove bei Desplaines.

Der Wiener-Amerikanische Frauenhilfsverein wird am morgigen Samstag in River Grove bei Desplaines unter der Leitung seiner Präsidentin Adele Vedovell, 1456 Rosemont Avenue, Tel. Sheldrake 3423, ein Garten- und Wiener Praterfest veranstalten, mit allerlei lustigen Spielen nach Wiener Art, Tanz und großem Preiskegeln. Für das Vergnügen von Alt und Jung wird bestens gesorgt sein. Herr Emil Kunz und Frau haben wieder eine kleine komische Ueberraschung in Bereitschaft, Frau Lotte Putz wird ihre schönsten Wiener Lieder zur Zither ertönen lassen, und auch ein Kasperltheater wird es geben. Selbstverständlich wird der Festausschuß auch einen schmackhaften Imbiß und die besten Getränke, die zu haben sind, bereitstellen. Man fährt zum Festplatz mit der Grand Ave. Straßenbahn bis zu deren Ende und benutzt dann den Motor-Omnibus. Die Veranstalter erwarten einen Massenbesuch, zumal jedem Teilnehmer außer dem Vergnügen auch das Bewußtsein winkt, zur Linderung der großen Not unter den armen Wiener Kindern beizutragen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sibirier fahren weiter.

Wie Herr Heinz Richly der „Abendpost" aus Norfolk, Va., schreibt, setzt heute der in Norfolk der Weiterfahrt harrende Transport tschechoslowakischer Soldaten und Bürger die Heimreise fort, und zwar auf dem ehemals deutschen Dampfer „Amerika".

Leset die „Sonntagpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Cort. — „Mamma's Affair".
Garrick. — „The Passing Show of 1919".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
Studebaker. — „Greenwich Village Follies".
Marigoldgarten.—Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzlsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Nacht-Porter.

Erfahrener Department Store Porter für Nachtarbeit; guter Lohn und stetige Stellung für Mann, der arbeitswillig ist. Nachzufragen bei

L. Klein,

Halsted, 14. und Liberty Str.

Union Special Machine Co. benötigt erfahrene Männer für Tag- und Nachtarbeit als Milling Machine Setters und Operators, Drehbank- und Schraubstockarbeiter für Feilen an kleinen Stahlteilen
Lathe und Milling Machine Arbeiter für Toolroom Arbeit,
Handy Men für Stellungen als Truckers, Packers und Machine Operators.
Employment Department offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr.
Union Special Machine Co.
311 W. Austin Ave. 16jul1wX

Tinners

verlangt; genügend Arbeit und guter Lohn; ausgezeichnete Arbeitsverhältnisse. Nachzufragen in den

Pullman Car Works,
110. Str. und Cottage Grove Avenue,
Pullman, Chicago, Ill. mi—sa

Verlangt: Painters für Automobile und Wagen, gut an Wagen Gears. Smith, 20[illegible] W. Austin Ave. dofrsonmo

Verlangt: Lediger Mann für Garten, Geflügelhaus und allgemeine Arbeit auf Landsitz nahe Chicago. Adr.: A. 890, Abendpost. fr—son

Verlangt: Guter Helfer; guter Lohn, stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. 22jul1wX

Verlangt: Männer für Arbeit in Wurstfabrik. Müssen etwas Erfahrung haben. 60c die Stunde, anderthalbfach für Ueberzeit. Stetige Arbeit. 110 W. 67. Str., Ecke Aberdeen. dofr

Verlangt: Porter für Nordseite Bank; ungefähr 4 Stunden Arbeit den Tag. Adr.: N. 491 Abendpost. frsafon

Verlangt: Mann, um in Dairy zu arbeiten; $35 die Woche. Nachzufragen 225 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Mann mit etwas Erfahrung in Holzarbeit-Dept. Chicago Wire Chair Co., 619 N. La Salle Str.

Küfer

Verlangt: [illegible] American Cereal Syrup Co., 4501 Cortland Str.

Männer für Planing Mill

[illegible] Gardner Mill, 2415 Elston Ave.

[illegible]

Verlangt: Stellung suchen Männer u. Knaben

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Arbeiter in Kohlen Yard; stetiger Platz. Nachzufragen bei der Alwart Bros. Coal Co., 1854 Webster Ave. midofr

Verlangt: Zwei Porters; Stunden von 8 bis 5 Uhr nachmittags; guter Lohn und Kost. Sehet Rudolph, Marigold Garden, 817 Grace Str. midofr

Verlangt: Anzeigeagent; gute Kommissionsbasis. Nachzufragen 2207 Clybourn Ave. Hungarian Tribune. midofr

Verlangt: Guter Porter, der etwas vom Bartenden versteht; stetige Arbeit u. guter Lohn. 4548 W. 22 Str. Telephon Lawndale 3990. midofr

Verlangt: Yard Mann; keine Sonntagarbeit. Harmony Cafeteria, 27 W. Randolph Str. midofr

Verlangt: Männer, um in chemischer Fabrik zu arbeiten. 2342 N. Hoyne Ave. 20jul1wX

Verlangt: Erstklassiger Koch für Restaurant. Oesterr.-Ungar. bevorzugt. 117 N. Dearborn Str., oben. do—di

Verlangt: Männer für allgemeine Fabrikarbeit. Quadriga Mfg. Co., 213 W. Grand Ave. frsa

— Verlangt —

3 bis 4 gute Leute für den Staat Wisconsin als Agenten für eine Viehfutter-Korporation in Madison, Wis. Kapitalisiert mit $400,000. Für Männer wie Frauen, welche schon Bonds, Shares, Feuer-, Lebensversicherung oder Real Estate verkauft haben, nie dagewesene Gelegenheit, viel Geld zu verdienen. Anfragen oder Briefe an S. M., General Sales Manager, Room 204, M. & M. Bank Bldg., W. Water Str., Milwaukee, Wis. frsafon

Verlangt: Tüchtiger Küchenmann; guter Lohn. Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place.

Verlangt: Bäcker-Aushelfer an Brot und Kaffeekuchen, Nachtarbeit. 6111 Norwood Pl. Ave. Tel. Lincoln 2547.

Verlangt: Elektriker und Schlosser, der Geschäft selbständig führen kann. 3049 Lincoln Avenue. do—diX

Verlangt: Feuermann, Nacht und Tag, zuverlässig; stetige Stellung, guter Lohn. 1258 W. Taylor Str. dofrsa

Verlangt: Porter, junger Mann. Nachzufragen 1652 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Schneider, muß guter Presser sein. 4938 W. Grand Ave. 21jl1wX

Verlangt: Grundschaufler in Wisconsin auf Farm, Arbeit bis zum Winter; Lohn 60—65 Dollars per Monat und Kost. Kommt mit Northwestern Bahn nach Lebanon, Wisc. — Reichenbach Drainage Co. 15-23jlX

Verlangt: Ein Polsterer, ebenfalls ein Lehrling und Helfer. 3439 N. Halsted Str. di—fr

Verlangt: Stallmänner. 731 W. Adams Straße. Seht Superintendent. di—sa

Verlangt: Geschirrwäscher. $22 die Woche. 2003 Sedgwick Str. 20jul1wX

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Erster Klasse Painter, Dekorator, sucht Beschäftigung. Tel. Diversey 2983.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls, sucht Stellung auf der Südseite. J. Heitz, 4311 Wentworth Ave. Tel. Drover 1188. dofr

Gesucht: Junger Mann, 22, sucht Stelle, um das Bäckergeschäft zu erlernen. Adr.: 2556 Haddon Ave. dofr

Gesucht: Bäcker, gute dritte Hand an Cakes, sucht Arbeit in Cafeteria. Chas. Merkle, 25 Aberdeen Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Cable Wire Insulators.

Junge Frauen,

um an Maschinen zu arbeiten, welche [illegible] farbiges Papier um reinen Kupferdraht zu wickeln; die Arbeit ist leicht zu lernen, und neuen Operators werden 41 Cents die Stunde oder $20.45 jede volle Woche garantiert. $2 und mehr können nach einer kurzen Zeit verdient werden. Wir haben Stellen [illegible] Operators. Unsere Employment Office ist den ganzen Tag offen, einschließlich Samstag nachmittags und Dienstag und Donnerstag abends von 6 bis 8:30 Uhr.

Western Electric Co., Inc.
48. Ave. und 24. Str.

Mädchen

über 16 Jahre alt für leichte, reine Arbeit, wie Wrapping, Labeling usw. Erfahrung nicht nötig. Stetige Arbeit und guter Lohn mit schneller Beförderung. Halben Tag Samstags. Nachzufragen bei Mr. McCurdy.

Bradley & Brosmann Co., 2632 S. Dearborn Str. frsa

Frauen [illegible] Frauen. Es [illegible] Euren [illegible] oder [illegible] eine Zeit [illegible] tätigung. [illegible] über [illegible] Manche [illegible] 200 die [illegible] von 9 [illegible] abends, [illegible] shington [illegible] 17jl1wX

Verlangt: 10 Mädchen, erfahren an [illegible] wie auch [illegible] können [illegible] Woche verdienen [illegible] helle Werkstätte [illegible] Uhr mittags [illegible] Sprecht vor: [illegible] Floor. North [illegible] 22jul1wX

Verlangt: Mädchen, die in der Herstellung [illegible] Erfahrung haben, [illegible] in unserem [illegible] 4750 Broadway, [illegible] 23jul1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als [illegible] 3114 Lincoln [illegible] frsafon

Verlangt: Aufwärterinnen. 117 N. Dearborn Str., 2. Floor. midofr

Verlangt: [illegible] für Teeladen. [illegible] midofr

Verlangt: [illegible] muß deutsch [illegible]

[illegible] Teeladen. Geo. [illegible] Ave. frsafo

[illegible] Maschinen [illegible] Straub, 1816 [illegible] 23jl1wX

[illegible] von 11—2. [illegible] Washington Str. frsafon

[illegible] Inspector, erfahrene [illegible] Milwaukee [illegible] dofrsa

[illegible] Näherinnen an [illegible] Riviera Ge[illegible] Lawrence. 23jl1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Näherinnen,

an feinen Draperien, mit oder ohne Erfahrung; tageshelles Arbeitszimmer, kurze Stunden und angenehme Arbeitsverhältnisse; stetige Stellung und guter Lohn für tüchtige und stetige Arbeiterinnen. Nachzufragen auf dem 14. Stockwerk.

Mandel Brothers. 23jl1wX

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 4641 N. Rockwell Str., gegenüber Rockwell „L" Station. Tel. Monticello 8104. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Telephoniert Private Exchange 3, Local 286. Fragt nach Mrs. Reynolds.

Verlangt: Gemüse-Mädchen; guter Lohn, Zimmer und Kost. Chicago Beach Hotel, 51. und Cornell Str. midofr

Verlangt: Köchin für kurze Stunden, auch Geschirrwäscherin für kurze Stunden. 300 W. North Ave., Tel. Diversey 2068. do—sa

Verlangt: Erstklassige Köchin für Restaurant. Österreich.-Ungar. bevorzugt. 117 N. Dearborn Str., oben. do—diX

Verlangt: Zweite Köchin. Gute Bezahlung; keine Sonntagsarbeit. 14 S. Clark Str. do—sa

Verlangt: Frau, welche gute Pies und Kuchen backen kann, für sofort. Chateau Cafeteria, 804 Grace Str., Ecke Broadway. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können, kleine Familie, kein Waschen, guter Lohn. Nachzufragen 4506 Sheridan Road. 23jl1wX

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen in Restaurant, $21 die Woche. 732 Sheridan Rd. Stunden 12 Uhr mittags bis 8 Uhr abends. frsafon

Verlangt: Frau, beim Geschirrwaschen zu helfen, $60, Zimmer und Kost. 7331 Madison Str., Forest Park, Ill. 23jl1wX

Verlangt: Protestantische junge Frau, um bei der Pflege von kranken Kindern zu helfen in Anstalt. 5059 Vincennes Ave. Telephon Oakland 939. frsamo

Verlangt: Frau zum Reinmachen Freitags, halben Tag. Tel. Edgewater 2228.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn. 4840 Kenmore Ave., 2. Apt. Tel. Edgewater 2653.

Verlangt: Erstklassige Köchin; nur selbständige braucht nachfragen; guter Lohn. 820 N. Clark, Turnhalle. 23jl1wX

Verlangt: Frau zur Mithilfe beim Kochen, Stunden 2 bis 9 Uhr abends; Lohn $10 die Woche; ebenfalls Frau von 5 bis 9 abends, $13 die Woche. Tel.: Sunnyside 3991. 4533 Broadway.

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Babys; gutes Heim, $5 die Woche. 'Phone: Englewood 5158, oder sprecht vor in 6229 Vernon Ave., 3. Floor. Jilling. frsa

Verlangt: Stütze für die Hausfrau für kinderloses Ehepaar; leichte Arbeit; kleine Wäsche; Kochen erwünscht. Anzufragen Samstag früh von 9 Uhr ab bis abends 7 Uhr. 4008 Southport Ave., 2. Flat, nahe Irving Park Boulevard.

Verlangt: Frau als Hauswirtschafterin in mutterlosem Heim. Keine kleinen Kinder. Mr. W. Putzbach, 1310 So. Elgin Ave., Forest Park, Ill. Nachzufragen nach 5 Uhr nachm.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, $15. J. Herschman, 5838 South Park Ave., 3. Apt. Tel.: Normal 6346. frsafon

Verlangt: Frau für kleine Familie, ein Kind, kein waschen, $15. Tel.: Rogers Park 6927. 23jl1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen für Lunchroom, um Chef zu helfen; muß englisch sprechen. Guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 64 West Washington Str. 'Phone: Central 1304. frsa

Verlangt: Mädchen in einer kleinen christlichen Familie für Hausarbeit, $12 die Woche. 1220 N. Hoyne Avenue. frsa

Verlangt: Haushälterin für zwei ältere Damen. 4911 Kenmore Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; bester Lohn, kein Waschen. J. Hasterlik, 1027 Hyde Park Blvd., 1. Apt. frsa

Verlangt: Waschfrau für Montags u. Dienstags, die eine elektr. Waschmaschine handhaben kann. Tel. Lake View 9022. 3633 Pine Grove Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mitteljährige Frau (mit einem Kind) als Haushälterin bei kleiner Familie. Mrs. Jung, 556 Belden Ave. Telephon Lincoln 1782. frsonmo

Verlangt: Köchin für Cafeteria von 8 bis 2; eine Mahlzeit, guter Lohn, 6 Tage. Anzufragen: 663 Washington Blvd., Peerless Light Building, zweiter Floor.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen als Köchin und für leichtere Hausarbeit; keine Wäsche; höchster Lohn. Tel.: Lakeview 9540. dofrsa

Verlangt: Frau zur Hilfe beim Kochen und Geschirrwaschen, nur eine Mahlzeit, nicht Sonntags, 7 morgens bis 4 nachm; guter Lohn. Nachzufragen zwischen 9 und 11 vorm. Roggens, 165 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Küchenmädchen von 12—5 Uhr, $12, und erfahrene zweite Köchin, Dish Order, von 4—8 Uhr, $14. Hungarian Restaurant, 4533 Broadway. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Küchenarbeit, Stunden von 8 bis 5; $15 die Woche. L. Wandrie, 4000 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit; kein Waschen, gutes Heim garantiert. Nachzufragen 3579 Fullerton Ave., nahe Central Park Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Küchenarbeit. Erfahrung nicht erforderlich; guter Lohn, Kost und Zimmer. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 21jl1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 1551 S. Clifton Ave. Telephon Rockwell 4859. dofrsa

Verlangt: Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen für Zimmerarbeit in Hotel. Rigi Hotel, Adams und Clinton Str. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau für Haushalten bei drei mutterlosen Kindern von 4 bis 8 Jahren; gutes Heim. 1934 Canalport Ave. Telephon Canal 5911. dofr

Verlangt: Geschirrwäscherin in Restaurant. 1652 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Eine Köchin für Restaurant. 222 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit: kein Waschen, kleine Familie. Telephon Wellington 3580. midofr

Verlangt: Haushälterin bei Witwer, 34 Jahre alt, mit einem Sohn; Deutschungarin bevorzugt. 5736 W. 64. Place. mi—sa

Verlangt: Eine alte deutsche Frau für leichte Hausarbeit. Vorzusprechen 704 W. North Ave.

Verlangt: Zweite Köchin, erfahren, guter Lohn für richtige Person. Nachzufragen in 509 N. Clark Str. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügelplätze in besserem Hause. Schreibt. 1707 N. Halsted Str.

Gesucht: Perfekte deutsche Stenographie- und Maschinenschreiberin sucht Stelle. Adr.: T 795 Abendpost.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit oder Haushalten. M. H., 1110 Cleveland Str., Evanston, Ill. frsafon

Gesucht: Frau sucht Arbeit, Waschen und Reinmachen, vier Tage die Woche, Dienstags bis Freitags. E. Morth, 539 Blackhawk Str., 2. Floor.

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 810. 14mgmomifr*

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Delikatessen-, Grocery-, Candy-Store, Ecke, gegenüber großer öffentlicher Schule, viele Jahre etabliert, großes Geschäft, alles Bar, Miete $30 mit prächtigen Wohnzimmer und Bad. Muß wegen Abreise schnell verkauft werden. Großes Warenlager, gute Fixtures; verschleudere für $950, Teil auf Zeit. 2050 W. Cornelia Ave., Ecke Hoyne, 2 Blocks westlich von Robey, 1 Block nördlich von Roscoe. Nehmt Riverview Car.

Zu verkaufen: Hardware und Fair Store, feiner Platz, 2stöck. Brick, gutes Warenlager; Eigentümer verläßt Stadt, verschleudert. 1817 W. 63. Str.

Zu verkaufen: Zwei etablierte Läden, Hardware und Möbel; Eigentümer verläßt Stadt. Keine Agenten. Adr.: L 399 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery billig zu verkaufen. 640 Dole Ave., nahe North Clark. do—son

Bauschlosserei, altes Geschäft, ist wegen Krankheit des Eigentümers billig zu verkaufen. Nachzufragen 1534 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Roominghaus, zwei 7-Zimmer-Flats, Miete $75, Einkommen von jedem Flat $31 wöchentlich, bringt ungefähr $150 monatlich Profit über alle Ausgaben; kann auf Abzahlungen gekauft werden; gebe verantwortlichen Leuten auf Probe; alle Zimmer schön möbliert. Nachzufragen beim Eigentümer im Store 646 No. Clark Str. do—son

Zu verkaufen: Bäckerei! Zweistöckiges Brickgebäude mit Bäckerei, Nordseite, 30 Jahre etabliert; Brick Backofen, Cake-Ofen, Icebox, 3 Stores, 4 Flats; zweistöckige Brick-Garage; Versandraum; gepflasterte Alley; Miete von Läden und Flats zahlt Steuern und Zinsen für die Geldanlage, Bäckerei dadurch mietsfrei. Glänzende Gelegenheit für zwei Bäcker. Adr.: L 412 Abendpost. 19jl1wX

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $600 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 No. Dearborn Str. 2jl3mtX

Zu verkaufen: Confectionery und Ice Cream Parlor, erster Klasse Einrichtungen, in feiner Nachbarschaft gelegen; muß wegen Verlassens der Stadt verkaufen. Andreas & Co., 127 N. Dearborn Straße. 9jl.fr*

Guter Meat Market neben Tee-Store, billig. 4364 Montrose Ave. do—son

Zu verkaufen: Restaurant-Bäckerei, $45—50 tägliche Einnahme, 25 Jahre am Platz, wird sehr billig losgeschlagen. 1020 Lincolnway, Laporte, Ind. 22—29jlX

Zu verkaufen: Guter Meatmarket, zwischen zwei Carlinien. Beste Offerte. Nachzufragen im Wohnhaus nach 7 Uhr, 2049 N. Halsted Straße, hinten. mi—son

Gute Schuhreparatur-Werkstätte mit elektrischem Betriebe. Einkommen $125 bis $150 die Woche; billig zu verkaufen. 1818 Sedgwick Str. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei, einer der besten auf der Nordseite, zu Bargainpreis, wenn sofort genommen. Adr.: K 498 Abendpost. 21jl1wX

Zu verkaufen: Alt etablierte Laundry-Office, geeignet für Schneiderwerkstatt in Verbindung; gute Gelegenheit. 659 N. State Str. midofr

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Geschäftsmann sucht sich mit $1000 bis $2000 und voller Zeit an Geschäft zu beteiligen. Antworten erbeten in deutsch oder englisch. Adr.: T 840 Abendpost. frsafon

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Geld zu verleihen von $500 bis $2500 ohne Kommission. 3649 N. Kimball Ave. Irving 496. frsamo

Verleihe Geld auf zweite Hypotheken. Geo. M. Felbinger, 5912 Grand Ave. 'Phone Albany 1214. 17jl1mtX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Garage, $6. 2021 Lewis Str. frsafon

Zu vermieten: Drei große Zimmer mit Pantry und Kleider-Closet, über Garage, 831 Judson Ave., Evanston. Sonnenschein und Bäume umgeben dieselben. Screens für Sommer und Sturmfenster für Wintergebrauch; 3 Blocks vom See. F. H. Brammer, 138 N. La Salle Straße. mifr

Zu vermieten: 4 möblierte Zimmer. 3251 Osgood Str., nahe Belmont Ave. dofrsa

Zu vermieten: 4 Zimmer und Garage. 3614 N. Richmond Straße. 19jl1wX

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vermiete Zimmer, dampfgeheizt, Frühstück, wenn gewünscht. 1671 Milwaukee Ave., 2. hint. frsa

Zu vermieten: Möbliertes Attic-Zimmer, Gas, elektr. Licht, Wasser und Toilet. 2328 Melrose Str., nahe N. Western Ave. frsafo

Zu vermieten: Helles, freundliches Zimmer, $4 die Woche; nahe Humboldt Park Hochbahn. 1751 N. Sawyer Ave. frsa

Zu vermieten: Deutsche Leute suchen Roomer, Dampfheizung, elektr. Licht, stetig heißes Wasser; nahe Straßen- und Hochbahn. 1041 Fullerton Ave. Tel. Diversey 1726.

Zu vermieten: Schlafzimmer. 1342 Wolfram Str., nahe Southport. fr.do

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer mit Bad und Telephon, nahe Hochbahn. Frau Goellner, 1006 Center Str. disa

Zu vermieten: Schönes helles möblirtes Zimmer. 1122 Altgeld Str. dofrsa

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Wünsche Zimmer mit Cafe, als alleiniger Mieter. Offerten mit Preisangabe an Adr. L 418 Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: 5—6 Zimmer Haus oder Flat mit Bad auf der Nordseite, Ofenheizung, für vier Erwachsene. Adresse: Abendpost L. 381. dofrsa

Zu mieten gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht 3- oder 4-Zimmer Wohnung. Telephon Diversey 2724. dofr

Kinderloses Ehepaar sucht 4-Zimmer-Wohnung, Ofenheizung, mit Bad, sofort oder später; Nordseite. Adr.: L 395 Abendpost. frsa

Junger gebildeter Herr (Schweizer), sucht sauberes, sonniges möbliertes Zimmer (keine Wanzen), eventuell mit Morgenessen, als Alleinmieter; Bad; Nordseite bevorzugt. Referenzen auszutauschen. Preisangabe erbeten. Adr.: L 396 Abendpost.

Aelterer Herr sucht großes Frontzimmer, eventl. mit Nebenzimmer, ruhig, ungestört; Privathaus bevorzugt; kocht morgens Kafee, abends Tee; Leitungswasser oder Badezimmer nebenan. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: H 890 Abendpost. frsafo

Junges, kinderloses Ehepaar wünscht sofort sauberes Flat, 3 oder 4 Zimmer und Badezimmer. Adr.: T 679 Abendpost. frsafon

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fliegenleim

in 1-Pfd. Büchsen; Preis 40; und Fliegentüten, 5c Stück, zu verkaufen bei
A. Henning, 3314 N. Hamilton Ave.,
Chicago, Ill. Wellington 7289. 2jl1mtX

— Antike Standuhr —

100 Jahre alt, gutgehend, zu verkaufen. 2521 N. Halsted Str., 1. Flat, hinten. frsafon

Da wir uns letzten Samstag an Halsted Str. nicht gesehen haben, sind Sie gebten, Samstag um 8 Uhr nach Western und Belmont zu kommen.

Flecken und Warzen entfernt ohne Schmerzen. Keine Narben. Dr. Kottler, 25 E. Jackson Boulevard, Room 920. 10jl1mtX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Lediger Mann, 38 Jahre alt, Engineer, 5 Fuß 9 Zoll groß, gutmütig, 170 Pfund schwer, wünscht die Bekanntschaft eines katholischen Mädchens dienenden Standes von 25 bis 33 Jahren zwecks Heirat. Junge Witwe mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Antworten in Deutsch oder Englisch an Adr.: L 389 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ungarische Frau, 37 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft zu machen mit einem Geschäftsmann oder einem Mann, welche reine gute Stellung hat, zwecks Heirat. Bitte zu antworten in Ungarisch unter Adr.: L 325 Abendpost.

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Der Belmont Paint Store macht jeden, der White Lead kauft, darauf aufmerksam, sich nicht überreden zu lassen, eine andere Marke als „Dutch Boy St. Louis White Lead" zu nehmen. Es ist wohl kaum ein anderer Handelsartikel, der mehr verfälscht wird, als White Lead, und chemische Untersuchungen haben ergeben, daß in manchen dieser angepriesenen, sogenannten St. Louis White Leads noch nicht ein Pfund reines Lead enthalten ist. Werfen Sie Ihr Geld und Ihre Arbeit nicht für Schund weg, denn ein Anstrich von diesem Zeug tut Ihrem Hause mehr Schaden als Nutzen. Kaufen Sie echtes, reines Dutch Boy White Lead im Belmont Paint Store für die ganze kommende Woche zu $14.90, in 100-Pfund Fäßchen, und reines Hirst & Begley Leinsamenöl zu $1.95 die Gallone. Bester Floor Varnish zu $3.25, wert heute $4.25. Der Belmont Paint Store, 2149 Belmont Ave., zwischen N. Hoyne Ave. und Leavitt Straße. frson

Gehe aus dem Geschäft. Store Fixtures und etwas Paint Stock zu verkaufen. Großer Bargain! Kommt schnell. 3169 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Billard Pocket Tisch, Schaukasten, billig. 1903 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Drei große Schneidertische, 3x9. 1749 Barry Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen, billig: Zwei Strickmaschinen, 300 Pfund unvollendete Ware für Sommer- und Winterunterkleider. Adr.: L 333 Abdpost. frsa

Zu verkaufen: Butcher Fixtures billig, vier moderne Marble Counters mit Glas-Protectors, 3 Butcher Blocks, 3 Computing Scales, Wall Racks, ein Wurstkessel, ein Smokehaus, 2 Benches, ein Schleifstein, eine Platform-Scale, Sägen, Cleaver usw. Keine Händler. Tel. Lincoln 8281. 18jl1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Gebrauchte Nähmaschine; drei katholische Bilder. 1625 Mohawk Str.

Zu verkaufen, sofort: Bett und Chiffonier. 1932 Mohawk Str., 2. Floor. frsa

Zu verkaufen: $75 Sideboard, $25; runder Eßzimmertisch, $10, wie neu. 5026 Sheridan Road. frsafon

Zu verkaufen: Möbel, Gasofen, Wasserkraft Waschmaschine. 2437 N. Francisco Ave., 2. Flt.

Zu verkaufen: Kinder-Bicycle für 5- bis 10-jährige, $3; auch Couch. Nachzufragen Samstag. 632 W. North Ave., 3. Apt., nahe Larrabee.

Zu kaufen gesucht: Ein gut erhaltener Heizofen, Selbstfüller. Walser, 2925 Southport Ave. frsa

Muß diese Woche verkauft werden! Parlor-, Eß- und Schlafzimmer-Sets; Davenport, Lederschaukelstühle, Phonograph und Records, Rug, Geschirr etc. 920 S. Springfield Ave. dofrson

Zu verkaufen: Prächtige Velour Overstuffed Couch, Spring, Arm- und große Stühle und dazu passender Fußstuhl, 2 Kissen, neu, ein großer Bargain. Telephone Douglas 3201. dofrsa

Zu verkaufen: Zwei Federbetten, fast neu. 5208 South Park Ave., 1. Floor. dofrsa

Zu verkaufen: Feiner importierter Rohr Kinderwagen, wie neu, war $75, jetzt $30. 2425 Blaine Place. 'Phone: Sunnyside 8589. midofr

Zu verkaufen: Möbel, Bettzimmer-, Eßzimmer- und Parlor-Set, Floorlampe, Victrola, Leinen, Geschirr, Gardinen und Rugs; verkaufe billig; privat, 437 Arlington Place, Teleph. Diversey 4316. 18jl1wX

Zu verkaufen: Rohr Velour Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Rugs, großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 9jl,1mtX

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler.

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, feines Piano, Kinderwagen, Eiskisten, Gasherde, Kochöfen u. Heizöfen; kleine Geldspinde.
Browns Storage, 2022 N. Racine Ave.
Zweiggeschäft: 1153 No. Wells Straße. 17jl—24jl

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Modernes Mahagoni Schubert Piano, $75. 5026 Sheridan Road. 23jl1wX

Zu verkaufen: Bush & Gerts Piano, Mahagoni, 4 Monate alt; großer Heizofen und Möbel. 3748 N. Claremont Ave., 2. Flat. frson

Electric Piano zu verkaufen zu Eurem eigenen Preis. 1427 N. Clark Str., im Restaurant. dofrsa

Zu verkaufen: Victor Victrola und Records. 3651 N. Claremont, nahe Waveland, 2. Apt. midofr

Zu verkaufen: Sehr feines Mahagoni Piano, fast neu, billig; bar oder leichte Abzahlungen. 2407 Lawrence Ave. mi—sa

$50 kaufen eleganten $300-Size Concert Phonograph, 30 ausgesuchte Records. 143 N. Wabash Ave., Zimmer 404. 18jl,1wX

Nur $40 für eleganten $150 Phonograph, 35 Records. 2545 Indiana Ave. 18jl,1wX

$40 kaufen $125-Size Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str. 18jl,1wX

Zu verkaufen: Beinahe neues Player-Piano und 40 Rollen; großer Bargain. 3409 No. Ashland Ave. 15-24jlX

$85 kaufen ein Mahagoni Gehäuse Upright Piano; gut für Anfänger. Groß, 5081 Broadway. 27mai*X

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hyman's
riesige Werte
— $25 — $30 — $35 —
Kauft jetzt — bezahlt später.

Männer, Ihr braucht Euch nicht weiter umzusehen, wenn Ihr gute Kleiderwerte zu den niedrigsten Preisen wünscht. Für Bar oder auf wöchentliche Abzahlung von $1.00.

Sie sind reinwollen und gut geschneidert. Dies ist eine Gelegenheit, die Ihr Euch zunutze machen solltet.

Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 9jl*X

20% bis 50% Zinsen am Dollar. Wir geben Euch die Garantie, daß Ihr diesen Betrag ersparen könnt an Euren Kleidern. Fertige und auf Bestellung gemachte nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer von $20 aufwärts, allerneueste und konservative Stile. Hosen $4.50 aufwärts. Knaben-Anzüge und Ueberzieher $6.50 aufwärts. Kauft Eure Ueberzieher jetzt — neue und wenig gebrauchte von $15 aufwts. Stunden täglich von 8 vorm. bis 9 abds. Sonntags 8 bis 3. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 13jl*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Reo Touring Car, Bargain. Zu erfragen: Cly-Ton Garage, Ecke Clybourn, Dayton und North Ave. frsafon

$375, wenn sofort genommen, 1917 Chevrolet Touring Car, eine Schönheit, wie neu. 1811 West Madison Str. 17jl1wX

$375 kaufen 1918 Briscoe Runabout, wie neu; in elegantem Zustand. 1811 West Madison Str. Abends offen. 17jl1wX

$350 kaufen 1918 Ford Touring Car; wie neu. 1811 West Madison Str. Abends offen. 17jl1wX

$300 kaufen 1917 Studebaker 7 Passenger —Tires wie neu; dies ist ein wirkl. Bargain. 1811 W. Madison Str. Abends offen.

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Billig zu verkaufen: Pferd und Wagen. 3745 N. Clark Str. frsafon

Zu verkaufen: Leichtes Pferd. 2018 N. Halsted Str.

Alles muß verkauft werden bis 1. August: Zwei schwere Team-Pferde und Mähren, zwei kleine Team-Pferde und Geschirr, 10 Delivery-Pferde, alle Sorten Wagen und Buggies, auch ein Ford Truck. 1344 N. Clark Str. Offen abends spät, auch Sonntags. dofrsa

— Citizens Brewery —
hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. 2762 Archer Ave., Ecke Throop Str. 1jl*X

Feiner Sattel zu verkaufen, $10; Einspänner-Arbeitsgeschirr, $8. 1140 Marianna Str., unten.

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Verkaufe dreistöck. und Basement Backsteingebäude, 2—7 und 4—8 Zimmer Wohnungen, Dampfheiz., elektr. Licht; Lot 72×125. Vorzügliche Geldanlage; ein Bl von Lincoln Park, $24,000. Anzahlung $8000 aufwts.
3-stöckiges Brick an Lincoln Ave., nahe Wisconsin, 8, 6, 7 Zimmer, und 2-stöck. Brick-Cottage, 48×115; Dampfheiz., elektr. Licht etc., $15,000. $3000 aufwts.
3-stöck. Brick, 3—5 Zimmer Flats, elektr. Licht, Gas, 25×125, $7500.
Cottage, 4 und 5 Zimmer; Lot 25×125; äußerst preiswert.
1818 Sedgwick Str. 19jl1wX

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Kauft jetzt!
80 Fuß Western Avenue.
Lots und heimst den Gewinn ein, der durch Verbreiterung der Western Avenue gesichert ist; ferner zieht Vorteil aus unserer Offerte durch Finanzierung der Gebäude.
Wm. Zelosky Co.,
3553 Nord Western Avenue.
Lake View 8024 momifr

Zu verkaufen: Bester Bargain auf der Nordseite; nur $5500, vier 4-Zimmer Flatgebäude, Elektr., Bad, Konkret-Basement, Garage, Miete etwa $75 monatlich, nahe School und Lincoln Str.; nur $1500 Bar, Rest monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. do—son

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, nur $2250, schöne 4-Zimmer Cottage, alles große, helle Zimmer, großer Barn, nahe Barry und Paulina; nur $500 Bar, Rest $25 monatlich, einschliceßl. Zinsen. Billiger als Mietezahlen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. do—son

Zu verkaufen: Größter Snap an der Nordseite, nur $3750, schönes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, an Melrose Str., nicht weit von Paulina Str. Hochbahnstation. $1500 Bar, Rest einfache Hypothek, 5 Jahre, 6%.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. do—son

Zu verkaufen: Neues 4-Zimmer Bungalow vom Eigentümer. 5839 Patterson Avenue. dofrsa

Verkaufe 3-stöck. Frame, 3—4 Zimmer Flats, 25×125; Zins $36.50 monatlich. Preis $3100. Leichte Bedingungen.
1818 Sedgwick Straße. midofr

Verkaufe schöne Cottage in guter Lage, 25×125; gut gebaut und erhalten; sehr billig.
1818 Sedgwick Straße. midofr

Verkaufe 2-stöck. Framehaus, 6 und 6 schöne helle Zimmer, Bad, Gas etc., $3500.
1818 Sedgwick Straße. midofr

Verkaufe 2-stöck. Framehaus, Brick bis 2. Stock, 25×125, $55 monatl. Zins, Pr. $4750.
1818 Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: Zwei 2-Flat Gebäude, 1814—16 Bissell Str.; Miete $68 per Monat; $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen; Preis $5500. Aug. Torpe, 820 North Avenue. frsafon

Zu kaufen gesucht: Cottage mit 6-Zimmer auf einem Floor, oder Haus mit zwei 6-Zimmer Flats, Brick oder Frame mit Brickfundament, Nordseite. Hofmann, 3124 Seminary Ave. Tel.: Wellington 2877. frsafon

Zu verkaufen: 917 Webster Ave., Brickhaus, $5500; Miete $900. $1000 bar. Quetschke, 956 Webster Avenue.

Zu verkaufen: 2 Framehäuser, Miete $64 den Monat. Tausche für Cottage oder Farm 40 Meilen von Chicago. Adr.: L 397 Abdpost. frsafon

Paßt auf! Zu verkaufen: Großer Bargain wegen Krankheit, 18-Zimmer Doppelhaus, Lot 50x125, elektr. Licht, Heißwasserheizung, Einkommen $300 monatlich, gegenwärtig Roominghaus. Preis $15,000, Anzahlung $5000. Bringt gleich Geld ein. Alles vermietet. Möbel bleiben im Haus. Für Bar billiger. 2440 Lincoln Ave. Telephoniert Besitzer, Sunnyside 7190. 23jl1wX

Zu verkaufen: Nr. 2152 Leland Ave., Ravenswood, 9 Zimmer Residenz, Garage, Lot 37× Fuß, $6500. frsafo

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus mit Garage an Seeley, nahe Roscoe Blvd., $3500, oder tausche für eine 8- oder 9-Zimmer Residenz. Eigentümer, Telephon Wellington 978. frsafon

7-Zimmer Haus, Furnace, Bad, niedlich, nahe Belmont, $3500. — Zwei 5-Zimmer Flat-Gebäude, Brick, Bad, Waschküche, nahe Addison Str., $6700. — Gutes 6-Flat Brick, nahe Center Str., Miete über $900 jährlich, nur $7500. Andere Bargains. W. Bausch, 808 Center Str. dofrsa

Spottbillig! 20 Prozent bringendes Haus und Lot, Nordseite Geschäftsstraße, nur $2200. Schreibt: Gerber, 1462 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 3- und 4-Zimmer Gebäude u. 7-Zimmer Cottage hinten, an Roscoe, nahe Halsted; Miete $66 per Monat; $1500 Bar, Rest sehr leichte Abzahlungen; Extra-Bargain zu $4500. A. Torpe, 820 North Avenue. frsafon

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer, elektr. Licht, Lot 50x177, 1841 N. Hancock; Preis $6500. A. Torpe, 820 North Ave. frsafo

Verkaufe moderne 8-Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, elektr. Licht und Garage; verkaufe auf leichte Abzahlungen. 3543 Belmont Ave. Preis $6200. A. Torpe, 820 North Ave. frsafon

Zu verkaufen: 1915 Dayton Str., zwei 5-Zimmer und 3 Zimmer in Attic; Brick und Frame; Preis $3600. A. Torpe, 820 North Av. frsafo

Zu verkaufen: 1408 Belmont Ave., 2-Flat-Gebäude; $1000 Bar, Rest Abzahlungen; Preis $3800. A. Torpe, 820 North Ave. frsafo

Zu verkaufen: 3-Flat-Gebäude, Bissell Str., nahe Willow; Preis $2500. A. Mueller, 4836 N. Oakley Ave. dimifr

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nv,mifrsa*

Verkaufe 2stöck. Brickgebäude, Clifton nahe Belden, 4 Wohnungen, jede 4 Zimmer; Miete $66, Preis $5800. G. Torpe, 2358 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Modernes Brickhaus, drei 5-Zimmer Flats, sowie Haus mit Laden und Flat; Miete $1824 jährlich, Preis $17,800. 1107 Barry Ave., 1. Flat, Ecke Seminary Ave. Tel. Wellington 4958. do-son

Muß schnell verkauft werden! $6200 kaufen zwei 6-Zimmer-Flats, Furnace, breite Lot, nahe Broadway Cars. Carl Wolf, 3266 No. Clark Str. midofr

Zu verkaufen: Brickhaus, zwei Flats, 3 u. 4 Zimmer; gutes Basement; Lot 25×125; Preis $3600. Keine Agenten. 1906 Burling Straße. midofr

Zu verkaufen: 1652 Bissell Str., 2stöckiges Frame, zwei 6-Zimmerflats mit Attic und Basement, Toilet; Miete $30, Preis $2000, $500 Bar nötig, kleine Abzahlungen. J. Pele, 1651 Larrabee Str. Telephon Lincoln 4830. 21jl1wX

Vertausche 2-Flat Brick, Ofenheizung, Miete $930; Preis $9000; Hypothek $3000. Wünsche kleineres und Bar. Bestman, 2828 Lincoln Av. di—fr

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Vertausche 4-Flat Gebäude, 6548 EvansAve., Miete $60, Mortgage $2400, für billige Lot und $1500. G. Torpe, 2358 Lincoln Ave. di—sa

Zu verkaufen: Großer Bargain, ein modernes Eckgebäude in Rogers Park, mit Tailor-Store. 2328 Kenilworth Ave., Ecke Barton. 19jl1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: $3000, schöne 6-Zimmer Cottage, elektr. Licht, gute Heim-Nachbarschaft, nahe Drake und Belle Plaine; nur $800 Bar, Rest $35 monatlich, einschl. Zinsen. Eignet Euer Heim und bezahlt wie Miete.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. do—son

Zu verkaufen: Bargain, 5-Zimmer modernes Brick-Bungalow, Heißwasserheizung, Screened Porch; bequem zur Schule und Straßenbahn, 60×125 Fuß. Eigentümer 5008 Nelson Str. frsafon

5 und 6 Zimmer Brickgebäude, modern, nahe Humboldt Park; Preis $5300. Anzahlung nach Uebereinkunft. Stein, 2050 LeMoyne Str. frsa

Bargain: 2-stöck. zwei 5, ein 3-Zimmer Flat, Furnaceheizung, elektr. Licht, $5400. 3719 Montrose Ave. frsafo

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Gebäude, 4 und 4 Zimmer; nur $5100. 4215 Roscoe Str., nahe Milwaukee Str., Eigentümer im 1. Flat. do—son

Zu verkaufen: 6-Zimmer Haus und 2stöckige Häuser von 5- und 6-Zimmerflats, Stein-Basement, elektr. Licht, Straßen gepflastert, drei Carlinien und Hochbahn. $4200 aufwärts; leichte Abzahlungen. Flat leer in jedem Haus. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. dofrsa

Verkaufe 3-stöckiges Brickhaus, zwischen North und Grand Ave., jedes Flat 4 Zimmer und Bad. Zu kaufen vom Eigentümer. Janitor, 4521 Sherid-— Road. dofrsa

Zu verkaufen: Eine 8-Zimmer Brick-Residenz an N. Karlov Ave., nahe Fullerton. 46 Fuß Lot. Alles Oak Trim; Heißwasserheizung; großes finished Basement; 2-Car Garage; ein feines Heim. Padden Bros., 3309 N. Crawford Ave. midofr

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, Lot 94 bei 125, fein für Gemüse und Hühner; Preis nur $3000; nahe Cicero Straßenbahn. John Vogt, 1646 Larrabee Str. 17jl1wX

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Südwestseite.

Zu verkaufen: Gerade weit genug von der gedrängten Stadt, um angenehm zu sein und nicht weit von Transportation, prachtvolle 5-Zimmer Cottage auf 50 Fuß Lot, Gas, elektr. Licht, Oak Trim, ein wirkliches Heim, an 58. Str., nahe 37. Ave.; nur $3900. Anzufragen: Bergstrom, 1714 W. 63. Str. Telephon Prospect 47.

Zu verkaufen: Ich bin willens, meine 6-Zimmer-Cottage mit gepflanztem Garten, 75x125, sehr billig sofort zu verkaufen für nur $1550. Es ist eine prächtige Heimat für eine Familie mit Kindern. Bin zu sprechen Samstag und Sonntag. 3726 W. 57. Str., nahe Lawndale Ave. (Achtet auf die Fahne.)

Zu verkaufen: 4-Zimmer Cottage, elektr. Licht, 5231 S. Racine Ave. frsa

Zu verkaufen: Neues 3stöck. Brick, Paulina, nahe Garfield Blvd., $8000. — Zu verkaufen: Geschäfts-Property, 2stöck. neues Brick, Hardware, Ashland Ave. nahe 51. Str. Anzufragen: 5129 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage, Store mit 7 Wohnzimmern und großer Stall; billig, wenn sofort genommen. 6930-32 Aberdeen Str. Nachzufragen beim Eigentümer, Emil Millas, 5242 W. 25. Str., Cicero, Ill. frsafon

Zu verkaufen: 3532 S. Lincoln Str., 9-Zimmer-Residenz, Bad, Gas und Elektr., Hartholz Fußböden und Trim; Preis $4000. J. McDonnell System, 3517 Archer Ave. 22jl1w

Zu verkaufen: Haus mit gutgehender Bäckerei, Südwestseite. Adr.: L 398 Abendpost. frssa

Zu verkaufen: 9-Zimmer Cottage, 2stöck. Brick hinten, $2900; $1000 Bar; Eigentümer, 1748 14. Straße. frsafon

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage und Möbel, wenn gewünscht, billig. 1506 W. 61. Straße. frsafon

Vorstädte.

Zwei Arcadia Park Lotten müssen vom Eigentümer sofort verkauft werden. Sehr billig. Adr.: L 413 Abendpost. di—son

Farmländereien.

Großer Bargain! Verkaufe oder vertausche 160 Acres vollständig eingerichtete Dairyfarm nahe Medford, Wis., 1 Meile zur Kirche und Schule; deutsche Gegend; gutes Wohnhaus, großes Basement, Stall, Pumphaus und Nebengebäude; 5 Pferde, 19 Milchkühe, 11 Stück Jungvieh, ein registrierter Bulle, 12 Schweine, 75 Hühner, 75 Tonnen Heu, 5 Acres Kartoffeln; ferner Weizen, Hafer, Gerste, Erbsen und Corn; 2 Gasolin-Engines, 2 Wagen, 1 Buggy und Maschinerie; Milchertrag $3000 das Jahr. Preis $19,000. Stephan Trendler, 1646 Larrabee Straße.

Zu verkaufen oder vertauschen: 80 Acker nahe Manston, Wis., feine Gebäude und gutes Land, Preis $4000, Mortgage $1200. Leon Husak, 4712 Beacon Str., Eigentümer. frsafon

Zu verkaufen oder vertauschen: Gut verbesserte 80 Acker Farm nahe Peshtigo, Wis.; zwei feine Pferde, 7 Stück Vieh, Schweine und Hühner, Ernte und Geräte. Preis $8,500, Mortgage $2350. Bin jetzt in der Stadt. Leon Husak, 4712 Beacon Str., Eigentümer. frsafon

80 Acker Farm, schwarzer Boden, kein Sand, 80 Obstbäume, Wein und Brombeeren, neue Gebäude, guter Wasserabfluß, bringt $350 Miete; 1 Meile westlich vom Baß Lake; wegen Krankheit zu verkaufen. E. Wehlmann, Knox, Ind., Route 1. frsa

Zu verkaufen: 70 Acres extra gute Farm in Taylor County, Wisconsin, 1 Meile zu deutscher Stadt. Gutes Haus, Basement, Scheune und gute Nebengebäude. 2 Pferde, 10 Kühe, 4 Schweine, 75 Hühner, 50 Tonnen Heu. Ein Wagen, ein Buggy und alle Maschinerie. Preis $6000. Stephen Trendler, 1646 Larrabee Str. do—son

Zu verkaufen: 60 Acres erstklassige Wisconsiner Dairyfarm, mit der Ernte. Gutes Wohnhaus, Basement, Stall und Silo, schöner Obstgarten, zwei Pferde, acht Kühe, vier Stück junges Vieh, drei Schweine, 50 Hühner, ein Wagen, ein Buggy und Maschinerie. Preis $6500. Anzahlung $3000. Stephen Trendler, 1646 Larrabee Str. do—son

Feine 120 Acres Farm, Wisconsin, vier Meilen vom Town, Lehmboden, kein schlechtes Land; Preis $20 per Acre; mäßige Bedingungen. Auch Eisenbahnland an wirkliche Ansiedler. Soo Line — Canadian Pacific Ticket Office, 140 S. Clark Straße. 21jl*X

Zu verkaufen: 60 Acker Missouri Farm, 43 Acker klar, Rest Wald, 21 Stück Rindvieh, 8 Pferde, 5 Zuchtsäue, 8 andere Schweine, 250 Hühner, Farmgeräte. Auf Wunsch mit Ernte u. Stock oder ohne. Um Näheres schreibt nach 4357 N. Western Ave. Tel. Monticello 6579. 16jl2wX

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Cottages und 2-Flat Brick oder Frame Häuser, Nordseite; habe Kunden, die warten. Setzt Euer Property in die Liste eines alten, zuverlässigen Grundeigentum-Händlers.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. do—son

Zu kaufen gesucht: 2-stöck. Haus, zwischen Fullerton und Lawrence Ave., oder 6-Zimmer Cottage. Adr.: L 336 Abendpost. frsafon

Zu kaufen gesucht von Privatmann: 2-Flat Brickhaus mit Basement, Nord- oder Nordwestseite; kann Bar bezahlen. Heinemann, 3343 Irving Park Blvd. Keine Agenten. frsafon

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3stöck. modernes Brickgebäude, nördlich von North Ave.; habe $4000 bar. T 792 Abendpost. 17jl1w

Zu kaufen gesucht: Eine Cottage oder Flatgebäude; nur Eigentümer wollen nähere Beschreibung einsenden an Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str. 29mai*X

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Kontraktor übernimmt Hausreparaturen, Hochschrauben, Unterbauen, Zement-, Maurer-, Carpenter-Arbeit. Solide Arbeit, mäßige Preise. Telephon Canal 4924. 23jl1wX

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy Str., Telephon Graceland 2643. 3mz,mifrson*

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Hohlschleifereien und Stahlwaren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wir schleifen irgend einen Artikel, welcher eine Schneide benötigt, und machen ebenfalls Reparaturen an solchen. Große Auswahl in importierten Stahlwaren; ältester Laden dieser Branche in Chicago.
Kraut & Dohnal,
neuer Geschäftsplatz: 325 S. Clark Straße. 18jl,sonmifr—5ag

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Anzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab.
The Brunswick-Balke Collender Co.,
623 S. Wabash Ave. 20ok*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Dethlef C. Hansen, 30 N. LaSalle Str., Tel. Main 4847-4848, Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samst. nachm., Sonntags 10—3. 432 Center Str. Tel. Diversey 4191. 2jl*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 1572 N. Halsted Str. Tel. Diversey 3134. 2jl**

Jacob J. Schwartz, Advokat, Notar, Kollektor. Offen abends. 2131 North Clark Str. 20jl1wX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Tuberkulosis, Cancer, Goiter, Rheumatismus, Magen-, Haut- und private Krankheiten, Bleichsucht und Blutarmut erfolgreich behandelt. Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagpost. Dr. Reichardt. 2009 W. North Ave. 21in*X

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr. 23jl*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Baby Chicks. Große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 So. Ashland Ave. do—son

Zu verkaufen: Hasen, junge und alte, billig. 5216 Giddings Str. Tel. Kildare 9202. dofrson

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Warum diese Bank für Eure Ersparnisse?

1. Ihre Sicherheit ist unzweifelhaft — da sie eine Nationalbank ist, steht sie unter der direkten Aufsicht der Bundesregierung.
2. Sie ist bequem gelegen — an der Südost-Ecke von Dearborn und Monroe Str. (zu ebener Erde).
3. 3 Prozent Zinsen per Jahr — werden auf Eure Ersparnisse bezahlt.
4. Verlängerte Bankstunden.

Offen Samstag den ganzen Tag von 9 vorm. bis 8 abends.

An anderen Geschäftstagen von 9 vorm. bis 2 nachm.

Wir möchten Euer Bankkonto haben.

The National City Bank of Chicago

David R. Forgan, Präsident

Südostecke Dearborn und Monroe Str. (Ground Floor)

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Sachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien.
Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"
der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten
stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel.: Diversey 2567.
John W. Dieter, Präs. Jos. H. [illegible]

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:
Landon C. Rose.................Präsident
Charles E. Schick..........Vizepräsident
Otto G. Roehling.................Kassierer
Victor L. Thiele..............Hilfskassierer
Walter R. Loy..................Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen. frsondi*

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000
ja14frsonmi*

— Macht der Gewohnheit. — Schreiber: „Worüber schimpft der Alte schon wieder?" — „Ueber die viele Arbeit." — „Es liegt doch heute gar keine Arbeit vor!" — „Ja, das weiß er noch nicht!" (Aus: „Guckkasten".)

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Spezialitäten für Samstag

Frisch gerupfte Hühner — das Pfund zu 28c
Fancy Hinterviertel milch-gefüttertes Veal, Pfund. 21½c
Veal Shoulder Roast........ 19½c
Fancy Pork Loin Roast — das Pfund zu 27½c
Prime Rolled Roast Beef, das Pfund zu 24½c
Frisch gemachtes Hackfleisch, Pfd., 17c
Frisches Beef Tenderloin Roast, Pfund zu 30c
Fancy knochenloses Corned Beef, Pfund zu 19½c
Briskett Corned Beef, Pfd..... 14c
Frisch geschnitt. Beef Stew, Pfd., 15c
Nr. 1 kleine California Schinken, Pfund zu.... 24½c
Hinterviertel fancy Spring Lamm, Pfund zu 24½c
Beste Frankfurter, Knoblauch, polnische, große und kleine Bratwurst, Pfund zu 18c

Grocery-Dept.

Del Monte oder Armour's allerbeste Baked Beans — 3 Büchsen für nur 25c
Frische grüne oder Wachs-Bohnen, 2 Quarts für 15c
Fancy Elberta gelbe Freestone Pfirsiche, Korb zu 29c
Sardinen, in Oel, 25c Qualität, Büchse für 19c
Weiße Kartoffeln, die allerbesten, Peck zu $1.15
Zucker, garantiert reiner Rohrzucker, Pfund 25c

Börsennotierungen.

Chicago, den 23. Juli 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
Dezember	$2.60	$2.59
Mais—		
Sept	1.54¾	1.54
Dez	1.40	1.39½
Hafer—		
Sept	.77⅝	.77⅝
Dez	.76⅛	.76
Speck—		
Sept	.—	28.65
Schmalz—		
Sept	19.45	19.55
Rippen—		
Sept	17.00	17.05

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept..	—	1.53¾	.76⅝	28.45	19.40	16.95
Dez...	2.58	1.39¼	.75¼	—	—	—

Die Aussichten für eine gute Maisernte sind günstig. Die Nachfrage nach Barmais war nicht groß und es wurden auch nicht viele Angebote für Barhafer gemacht. Der Schaden, der durch Rost am Frühjahrsweizen angerichtet worden sein soll, scheint nicht so groß zu sein, als zuerst gemeldet wurde. Die Ernte wird auf 285,000,000 Bushels geschätzt. In Anbetracht des herrschenden Schiffsmangels ist die Ausfuhr von Mais aus Argentinien nicht groß. Die Winterweizenernte dürfte 550,000,000 Bushels betragen, die Maisernte 3,000,000,000 und die Haferernte 1,400,000 Bushels.

Freiheitsbonds.

3½proz.	90.90	3. 4¼proz.	89.30
1. 4proz.	85.80	4. 4¼proz.	85.28
2. 4proz.	84.88	Victory—	
1. 4¼proz.	86.12	3¾proz.	95.84
2. 4¼proz.	85.04	4¾proz.	95.76

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.79½	Checks	16.35
Checks	3.78¾	Norwegen—	
Paris—		Checks	16.45
Cables	13.12	Schweden—	
Checks	13.14	Checks	21.65
Holland—		Spanien—	
Checks	34¼	Checks	15.80
Italien—		Deutschland—	
Checks	18.60	Checks	2.25
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.75	Checks	0.67

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.55½
„Firsts", das Pfund		0.54
„Seconds", das Pfund	0.51	—0.46

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.24¾—0.25
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.24¾—0.25
„Daisies", das Pfund	0.24¾—0.25
„Longhorns", das Pfund	0.26 —0.26½
„Young America", das Pfd.	0.26½—0.27
„Brick", das Pfund	0.26
Schweizer, rund, das Pfund	0.50 —0.52
do. (Block), das Pfund	0.30 —0.31
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.28½—0.29
do., Pfund-Stücke	0.30

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.45
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.44½

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.34
„Broilers", das Pfund	0.40 —0.46
„Broilers", das Pfund	0.40 —0.45
Truthühner, das Pfund	0.40
Gänse, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.32
Junge Enten, das Pfund	0.32
Indian Runner Enten, Pfund	0.26
Perlhühner, das Dutzend	8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	3.00
„Squabs", lebend, Dutzend	3.00
do., zugerichtet, Dutzend	3.00 —4.00

Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16 —0.17
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18 —0.19
80— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.20 —0.21
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.22 —0.23
Ueberschwere Kälber, das Pfd.	0.14 —0.15

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 32c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 20c
„Loins",	Nr. 1, 38c;	Nr. 2, 34c;	Nr. 3, 25c
Rounds",	Nr. 1, 22c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 17c
„Plates"	Nr. 1, 11½c;	Nr. 2, 10½c;	Nr. 3, 8c

Beeren.

Blaubeeren, 16 Quarts	3.00 —3.50
Brombeeren, 24 Pints	3.75 —4.00
Himbeeren, 24 Pints	3.75 —4.50
Johannisbeeren, 16 Quarts	2.75 —3.75
Stachelbeeren, 16 Quarts	2.75 —3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß
Amer. Radiator	20	74	74	74
Armour Leather	235	15¾	15¾	15¾
do., Vorzugsaktien	35	94⅛	94⅛	94⅛
Armour, Vorzugsakt.	145	93⅝	93¼	93¼
Booth Fish's, Vorz.	15	63	63	63
J. J. Case Plow	310	12¾	12	12¼
do., 2d Vorzugsak.	25	65	65	65
Cudahy Comp.	50	82½	82½	82½
Commonw'lth Edison	10	102⅞	102⅞	102⅞
Continental Motor	600	9⅛	9	9
Libby, McN & L'y	581	12½	12⅜	12½
Lindsay Light	275	8⅞	8¼	8¼
Montgomery Ward	315	32¼	32	32
National Leather	196	11½	11⅜	11½
Quaker Oats, Vorz.	10	89½	89½	89½
Reo Motor	1100	22⅞	22½	22¾
Sears-Roebuck	249	143	142	142½
Shaw Taxi	25	71	71	71
Stewart-Warner	930	41	40¼	41
Swift International	355	35	34⅛	34¾
Swift & Comp.	350	108½	108	108½
Un. Carbide & Carb.	755	65¼	64⅝	65¼
Wahl Comp.	110	50	50	50
Western Knitting	20	17¾	17¾	17¾
Wilson Comp.	50	52	52	52
do., Vorzugsaktien	10	91	91	91
Wrigley Comp.	685	77	75¾	77

Bonds.

	Hoch.	Niedr.	Schluß
$4000 Armour 7s	95½	95½	95½
1000 Chic City Ry 1st 5s	67	67	67
1000 Swift 1st 5s	85	84	85

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Heute 2 Uhr nachm.	Schluß gestern
American Can Co.	—	40
American Locomotive Co.	97¾	97⅞
American Smelting	59½	59¼
Anaconda	55¾	56⅛
Atchison	80	80¾
Baldwin Locomotive	118	117⅞
Baltimore & Ohio	32⅛	32⅜
Bethlehem Steel	88⅝	88⅜
Chicago, Milw. & St. Paul	33⅞	34
Central Leather Co.	60½	62
Crucible Steel	152¼	153⅛
General Motors	24¾	24⅞
Inspiration Copper	50½	50⅝
Int. Paper Co.	84¼	84⅛
Mexican Petroleum	192¼	190½
New York Central	69½	69¼
Northern Pacific	71½	71⅝
Pennsylvania Linien	39⅝	39½
Peoples Gas	32½	32
Reading	92	91⅝
Rep. Iron and Steel	91½	91¼
Sears - Roebuck	142	142
Studebaker	70¼	70⅝
Texas Oil	45⅞	46¼
Tobacco Products	67⅞	67¾
Union Pacific	116	115⅝
U. S. Rubber	92¼	92⅜
U. S. Steel	91½	91⅜
Utah Copper	67	67
U. S. Bonds. 4¾%, 1922-23	95.72	95.76
do., 4¼proz., 1928	89.00	89.28
do., 4¼proz., 1942	85.00	85.06

Die Nachfrage nach Wertpapieren war flau. Um 2 Uhr waren 248,000 Aktienscheine verkauft worden. Für Geld wurden 8 Prozent verlangt.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Juli	43.75	43.75	43.50	43.25
Oktober	33.00	33.40	32.80	33.30

Diese Verkäufe für Samstag—8:30 vorm. bis 1:00 nachm.

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets

Weiße Oxfords für Männer

Bedeutend herabgesetzt.

Weiße Cool Cloth Canvas Oxfords für Männer; Blücherfassons, mit Ledersohlen; die idealen Ferienschuhe; alle Größen. Speziell für Samstag........ 1.98

Haupt Floor

Der Laden schließt morgen, Samstag, 1 Uhr nachm.

Großer Zigarren-Verkauf

180,000 Del Monte und El Moro hochfeine Havana Zigarren, handgemacht.

Wir waren so glücklich, diese große Partie von feinen Zigarren zu einer Verschleuderung zu kaufen; dies setzt uns instand, 10c Werte zu offerieren, Samstag 3 f. 20c; Kiste von 50, $3; 1,000 zu $57

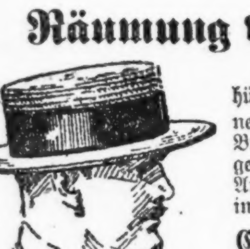
Trojan Girl, 3 für 25c, Kiste v. 50, $4
General Forbes, Kiste von 25 Stück für 2.25
Rudyard Kipling, drei für 25c; Kiste von 50 zu $4
Cyro Cab, 9c Stck. Kiste v. 50, 4.25
Duke of Manchester Cr. Kiste von 25 zu 2.25
Galda Londres, 9c das Stück; Kiste von 50 zu 4.25
Darwin Juv., 2 für 15c; Kiste von 50 zu 3.50
La Resta, Kiste von 50 für..... 3.35
La Merola Caz., drei für 20c; Kiste von 50 zu $3
Bolano Favorita; 3 für 20c; Kiste von 50 zu $3
Piramido Stubs, zwei für 15c; Kiste von 50 zu...... 3.50
Havana Squabs, 3 für 20c; 50 für $3
Lord Clare Cubans, 50,.... 2.95
Burton Specials, 5c Stück; Kiste von 50 .... 2.35
El Tependo, sechs für 25c; 100 für $4
Boston Club, 5c Stück; Kiste von 50 zu 2.45
Persia, Portorican, Bündel von 25.... $1
La Lucbana Londres, Kiste von 100 zu 4.25
Zenith, Kiste von 100 für..... 2.45
La Merola Londres, Kiste v. 100, $4
Red Top, Kiste von 100 zu...... 2.25
Camels Carton von 200 für..... 1.65
Majestic Favorite, 2 für 25c; Kiste von 50, $6
Pierce Arrow, 3 für 35c; Kiste von 25...... 2.75
Mozart Duc..., 2 für 25c; Kiste von 25...... $3
El Roy Tan Favorite, 11c Stück; Kiste von 50.. $5

Tabak

Star, Pfund. Plug zu 60c
Tuxedo, 17c Büchsen, 8 für.... 1.02
Drummond Natural Leaf, Plug..... 25c
Velvet, 17c Büchsen, 8 für...... 1.03
Serene, 16c Pakete, 4 für 50c
Stud, 5c Pakete, 6 für 20c
Prince Albert, 17c Büchs., 8 für.. 1.03
Bull Durham, 10c Pak., 12 für.... 96c
Sweet Tip Top, 10c Foil, 6 für.... 48c
Havana Blossom, 10c Foil, 6 für.... 49c
Plow Boy, 10c Foil, 6 für 48c

Hauptfloor, Dearborn Str.

Räumung von Strohhüten



Hochfeine, bei Hand gemachte Strohhüte für Männer, in den neuesten Formen und Braids der Saison. Gut gemacht, hübsch besetzt; Auswahl von jedem Hut in uns. ganzen Lager zu 1.95

Ecuadorische Panama Hüte (Seconds)

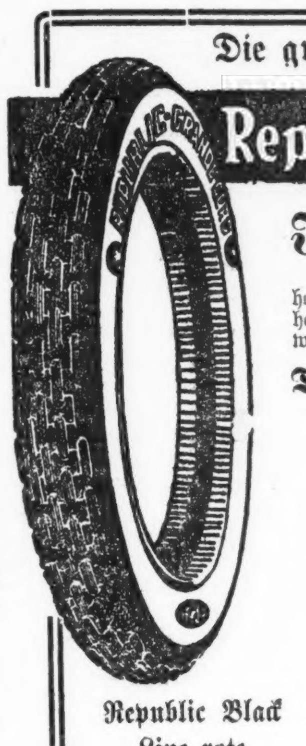
Die hübschen, hochfeinen Hüte, deren sehr leichte Fehler sie als Sub-Standards klassifizieren, kommen alle in den neuesten und beliebtesten Formen. Ungewöhnliche Panamas, zu..... 2.95

Golfkappen für Männer und junge Leute

Aus Enden von feinen Suitings gemacht. 1-Stück Kronen Effekte; hübsche Kappen, $2 Werte, zu....... 1.45

Zweiter Floor.

Die größte Tire Offerte die wir jemals gemacht haben



Republic Tires way below Wholesale

Fabrics und Cords zu 60c am $

Republic Tires bedürfen keiner Einführung. Jeder Motorist kennt ihren hohen Standard von Qualität, jeder Motorist weiß, daß sie in der Tire Welt einen hervorragenden Platz einnehmen und daß heute keine besseren Tires gemacht werden. Ihr werdet der Gewinner sein, wenn Ihr morgen zeitig kommt.

Die volle Garantie des Fabrikanten für jeden Tire

Republic Fabric Reifen — Staggard Thread, Non-Skid

Größe	Liste	Uns. Preis
30×3	$21.30	12.78
30×3½	24.95	14.88
32×3½	30.25	18.15
31×4	37.25	22.35
33×4	42.45	25.47
34×4	43.35	26.01

Republic Cord Reifen — Staggard Thread, Non-Skid

Größe	Liste	Uns. Preis
32×3½	$48.10	28.86
32×3½	48.10	28.86
32×4	61.15	36.69
33×4	62.70	37.62
34×4	64.40	38.64
32×4½	70.70	42.42
33×4½	72.55	43.53
34×4½	74.75	44.67
35×4½	76.30	45.78
36×4½	78.10	46.86
33×5	86.00	51.60
35×5	90.15	54.09
37×5	94.50	56.70

Republic graue Tubes

Größe	Liste	Uns. Preis
33×4½	$7.30	4.38
34×4½	7.45	4.47
36×4½	7.80	4.68
33×5	8.60	5.16
35×5	8.95	5.37

Republic Black Line rote Tubes

Größe	Liste	Unser Preis
30×3	$3.75	2.25
30×3½	4.40	2.64
32×3½	5.00	3.00
31×4	5.95	3.57
32×4	6.20	3.72
33×4	6.40	3.84
34×4	6.70	4.02
37×5	10.30	7.18

Große Ersparnisse an Auto-Zubehör

Polarine Oel, 5 Galonen Kanne, mittlere Sorte 3.29
600 Transmission Lubricant, 1 Gallonen-Kanne 85c
Old Sol Spotlights, mit 3-zölligem Spiegel, $5.50 wert — zu nur 4.48
Champion-X Spark Plugs, (4 an jeden Kunden); jeder.. 55c
Gummi Running Board-Matten, $1 wert, zu 79c
Mistokleen, der große Body Polisher, ¼ Galonenkanne, $1 Wert, zu 45c

Hakoid Postkarten

Bestes photographisches Developing Papier

Feiner Stoff, Leinen Buff Finish Postkarten, halbes Groß Paket, $1.75 Liste — speziell für morgen zu 89c
5½×7 lose Leaf Photo Albums, 50 Blätter, speziell zu 65c
Fairview Acid Hypo, 1 Pfd.-Paket, 18c
Exro, M. Q. Tubes, acht für 25c
Hawkeye Films, 3A Kodak, oder 3 Brownie, 6 Exp., 42c; 3 Kodak oder 3 Brownie, 6 Exp., 36c; 1A Kodak oder 2A Brownie, 6 Exp., 25c; 2 Brownie, 6 Exp., oder V. P., 8 Exp., zu 19c

Tennis-Bälle

60c 1920 Ayres' Championship Tennis-Bälle 45c

Badeanzüge für Männer herabges.

$12.95 bis $15.00 Badeanzüge für Männer.
Hochfeine Kammgarne — herabgesetzt auf 9.50
$2.95 baumwoll. Badeanzüge für Männer, Oxford oder schwarz, herabgesetzt auf 2.29
$5.45 reine Worsteds Badeanzüge für Knaben, herabgesetzt auf 3.98

Zweiter Floor.

League Basebälle

$2.50 offizielle League Basebälle, Kork-Zentrum, zu 1.48

Colonel Golfbälle

$1 wert, 27, 29 und 31 pwt.; nur 4 an jeden Kunden; jeder 67c

Angelgerätschaften

Fisch-Lizensen für Wisconsin u. Michigan hier ausgestellt.
1920 Fairview Stahl Bait Casting Rods (die einzige Stahl Rod, die mit extra Tip ohne Extrakosten gemacht wird), Agate Guide und Tip, three Joint, Kork Handgriff, speziell zu 4.25
Nr. 4 Kingfisher Seide Bait Casting Line, 50 Yard Spule, zu 1.65
Kupfer Wire Leaders — mit Snap and Swivel — Größen 1, 2 und 3 speziell zu.......... 8c
6 Fuß Cord Stringers, für 15c
Bing's Weedleß Frog Tandems, speziell zu 25c
Fairview Wood Baits, spez. zu 39c
75c Bite-Em Bait, ein großer Baß-Fänger, speziell zu 50c
Kentucky Muster Belt Casting Reel, vierfach multipliziert, Jeweled Beadings —Kapazität 60 Yards, speziell zu 4.25

Elston Farmers Market

ist umgezogen nach seinem neuen Platz,

Zwei Blocks nördlich an Elston Ave., Ecke Ridgeway.

Große Bargains heute —in— Frischem Gemüse und Früchten.

Kauft direkt von dem Farmer.

Frischer Schmierkäse, direkt von der Meierei erhalten, heute, das Pfund............ 10c

5jn*X

Passage nach und von

Deutschland

mit der

American Line

New York-Hamburg direkt.

Manchuria, 31. Juli 11. Sept. 23. Okt.
Mongolia ....14. Aug. 25. Sept.

Red Star Line

NEW YORK-ANTWERPEN

Kroonland, 14. Aug. 18. Sept. 23. Okt.
Lapland ....21. Aug. 25. Sept.
Finland ....28. Aug. 2. Oktbr.
Zeeland..............4. Sept. 9. Oktbr.

White Star Line

NEWYORK-SOUTHAMPTON

Olympic..............4. Aug. 28. Aug
Adriatic..........14. Aug. 15. Sept.

NEW YORK-QUEENSTOWN-LIVERPOOL

Baltic.......31. Juli 4. Sept. 9. Okt
*) Mobile ....21. Aug. 25. Sept.
Celtic ....28. Aug. 2. Oktbr.
*) Früher Cleveland.

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

21maifrmomi*

Liebesgaben

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia

und allen anderen europäischen Ländern in kürzester Zeit unter vollster Garantie abgeliefert.

Bringt Eure alten oder neuen Kleider und Nahrungsmittel nach unserer Office; wir verpacken sie für Euch. Keine Kosten für Verpackung oder Kiste.

Wir haben auch ein großes Sortiment von Lebensmitteln auf Lager für die Bequemlichkeit unserer Kunden, die extra für Export verpackt sind, und die wir zu Wholesale-Preisen verkaufen.

Unsere Raten sind die billigsten.

Wir holen Ihre Pakete ab.

Um Sendungen wendet Euch an

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO INCORPORATED

181 N. La Salle Str., nahe Lake Str., Chicago, Ill.

Telephon: Franklin 6126.

Telephoniert an uns um weitere Auskunft.

Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Spezialvertreter: Hans Zöber, 552 W. North Ave., Zimmer 200.

1mailifendi2

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ⁂ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

fb12*3

— Ueberraschung. — Nachtwächter: „Ihr Schlüssel scheint nicht zu diesem Haus zu passen! Wissen Sie denn auch bestimmt, daß Sie hier wohnen?" — Studiosus: „Gewiß — Numero 2." — Nachtwächter: „Dies ist aber Numero 22." — Studiosus: „So so — ich bin also gar nicht bekneipt!?"

— Offenherzig. — Onkel: „Jetzt hab' ich schon dreimal den Kellner gerufen! (Zu seinem Neffen): Ruf du „zahlen" — vielleicht kommt Jemand!" — Neffe: „Ach, ruf' nur du, lieber Onkel, — mir glauben sie es nicht!"

— Rückfällig. — „Sie haben ja immer Ihren Schmerbauch noch; haben Sie noch keine Entfettungskur durchgemacht?" — „O ja, das ist schon der dritte!"

Der Stadtgerichtsskandal.

Weitere Enthüllungen bei Verhandlungen vor Richter David im Superiorgericht

Berta Singleton ist eine Mulattin und Mutter, und der Vater ihres Kindes ist der Schwarze Lawrence Madison. Er ist noch sehr jung, hat sie aber geheiratet, ehe er nach Frankreich ging. Sein Vater hat auf Ungiltigkeiserklärung der Ehe angetragen, Stadtrichter Fry verurteilte den jungen Gatten, der es mit seinen Familienpflichten sehr leicht nahm, zu Arbeitshausstrafe, weil er nicht für Frau und Kind gesorgt hatte, ließ es aber bei Polizeiaufsicht bewenden, weil der Jüngling Besserung gelobte. Er ist aber seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen, und Richter Trude schickte ihn auf zwei Monate ins Arbeitshaus — wegen Gerichtsmißachtung. „Das ist ja empörend, dazu hatte nur Richter Fry das Recht," rief Richter David im Superiorgericht aus, als ihm heute der Fall dargelegt wurde, und er verfügte die sofortige Freilassung des Burschen.

In einem anderen Falle baten die Eltern eines Jünglings, der zum ersten mal einen fremden Kraftwagen sich angeeignet hatte, Richter David, ihn freizulassen. Sein Kamerad sei vom Prozeßrichter, Stadtrichter Graham, auch freigelassen worden, und Richter Graham habe gesagt, es sei wohl ein Irrtum vorgekomen. „Nein," antwortete der Richter, „Autodiebe gehören ins Zuchthaus. Ist Richter Graham überzeugt, daß der junge Mann unschuldig ist, so sollte er sofort und auf eigene Kosten einen Boten zum Gouverneur nach Springfield schicken und die Begnadigung des Gefangenen erwirken." Der Richter lehnte es ab, die Einzelheiten der Anklage zu prüfen, denn das sei nicht seines Amtes, „sonst müßte ich am Ende die Hälfte aler Insassen der Strafanstalten, die von den Stadtrichtern hingeschickt wurden, freilassen," schloß er.

Eine Ueberraschung.

Im Kingschen Erbschaftsprozeß wird Maud Kings Mutter Stellung nehmen.

Frau Mary Melvin, die Schwester der Frau Maude King, angeblich erschossenen Witwe des Millionärs und Menschenfreundes James C. King, beschrieb heute vor Kreisrichter Baldwin in ihrem Prozeß um das Erbe, wie das von Richter Horner als gefälscht bezeichnete Testament angefertigt und nach vielen Jahren von Gaston Means, dem Sachwalter der Witwe, gefunden worden sei. Morgen wird das eidlich erhärtete Protokoll der Zeugenaussagen der hochbetagten Frau Robinson in Morrison, Ill., Mutter von Maude King und Mary Melvin, dem Richter unterbreitet werden. Wie es heißt, lauten die Aussagen zu Gunsten der Verteidigung, also gegen den Erbanspruch der Frau Melvin. Sollte Ende nächster Woche keine Aussicht auf baldige Beendigung der Verhandlungen sein, so wird Kreisrichter Baldwin die Fortsetzung bis zum Herbst verschieben.

Drohendes Gespenst.

Die Kohlenfrage bereitet der Regierung schwere Sorgen.

Hält treue Wacht.

Bundesanwalt Charles F. Clyne wird unnachsichtig gegen Kohlenschieber- und Wucherer vorgehen. — Untersuchung im Gange.

Wie heute der Bundesanwalt Charles F. Clyne den Vertretern der Presse mitteilte, macht die Kohlenlage der Regierung schwere Sorge. Nur durch die unermüdliche Wachsamkeit der Regierung und ihrer Organe könnten die Schrecken einer Kohlennot im nächsten Winter, von deren Begleiterscheinungen sich der sorglos in den Tag hineinlebende Durchschnittsbürger besonders jetzt im Sommer, wo er in Hemdärmeln herumlaufe, kein richtiges Bild machen könne, abgewendet werden. Er habe schon vor längerer Zeit zwei seiner Assistenten mit einer geheimen Untersuchung dieses Uebels betraut und aus ihren Berichten ersehen, daß die Lage bedenklicher sei, als selbst er, der eingefleischte Pessimist, geglaubt häte. Die Untersuchung werde fortgesetzt und gegen ale Schuldigen mit unnachsichtiger Strenge vorgegangen werden. Hauptaufgabe seiner beiden Assistenten sei, darauf zu achten, daß keine Kohlenwagen auf den hiesigen Frachthöfen liegen bleiben. Seine Gehilfen hätten dafür zu sorgen, daß die eingelaufene Kohle sofort ihren Bestimmungsort erreicht und abgeladen wird und ferner sich zu vergewissern, daß Kohlensendungen im Einklang mit der Verfügung der Zwischenstaatlichen Handelskommission vor allen anderen Frachtsendungen das Wegerecht haben. Auch müssen die Agenten dafür sorgen, daß die leeren Frachtwagen unverzüglich nach den Gruben zurückgesandt und nur zur Beförderung von Kohlen verwendet werden.

Erbärmliches Geschmeiß.

Ferner habe er, der Bundesanwalt, sich gezwungen gesehen, den Sonderuntersuchungsbeamten George Plummer mit der Untersuchung der Machenschaften der Preistreiber und Profitgrabscher unter den hiesigen Kohlenhändlern zu betrauen. Denn leider sei ihm von gutunterrichteter Seite berichtet worden, daß das erbärmliche Geschmeiß dieser Blutsauger am Volkskörper wieder mit Hochdruck arbeite. Die Beweise gegen derartige dunkle Ehrenmänner würden sorgfältig gesammelt und eventl. einer Sondergrandjury unterbreitet werden.

Unsichere Kantonisten.

Was nun den als möglich in Aussicht gestellten Eisenbahnerstreik anbetrifft, so erklärte Herr Clyne, daß er und die Beamten des Bundesgeheimdienstes die Führer der Eisenbahngewerkschaftler keinen Augenblick aus den Augen gelassen hätten und über alle ihre Maßnahmen ziemlich genau unterrichtet gewesen seien. Er würdige die Herrschaften auch jetzt noch seiner ungeteilten Aufmerksamkeit, glaube aber versichern zu können, daß die Regierung jeden geplanten Streik, der ja die unheilvollsten Folgen für das Land gehabt hätte, im Keime erstickt haben würde.

Im Opiumrausch.

Jack Denison, der Vorsteher der Abteilung für Narcotica der Bundesregierung, und seine Mannen hoben gestern nachmittag die Opiumhöhle Nr. 551 Süd Clark Straße aus und verhafteten außer dem 61jährigen Inhaber Charles Mark noch 6 Chinesen, die ausnahmslos einen schweren Opiumrausch hatten. Diese Burschen entpuppten sich heute im Zwinger des Bundesmarschalls als Yea Hong, Tom, Wong Dan Yuen und Ong Foot. Die Bundesbeamten beschlagnahmten in der Spelunke acht Kannen Opium und drei Pfeifen.

Speziell für Geschäftsleute.

Plate Luncheon.

Haupt-Speisezimmer Jetzt offen.

Luftabkühlungs-System

Eingang durch Lobby oder Webster-Gebäude.

ATLANTIC CAFE Clark St. near Jackson CHICAGO

mlfe

634 West North Ave. **A. WEINSTEIN** 634 West North Ave.

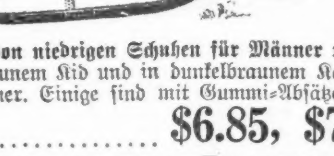
Unser halbjährlicher Räumungsverkauf von Schuhen

Eine ungewöhnliche Offerte! Außergewöhnliche Schuhwerte! In dieser Saison noch mehr als je zuvor! Ihr habt die Auswahl von unserem ganzen Lager hochfeiner Schuhe für Männer, Damen und Kinder. Bargains, an die Ihr Euch lange erinnern werdet. Kommt und sucht ein Paar aus, oder gleich mehrere Paare, für jetzt und für später, denn solche Werte in wirklich guten Schuhen, aus solidem Leder, werden Euch nicht wieder angeboten!

Für Männer und junge Männer

Glanzleder Männerschuhe u. lohfarb. Calf Oxfords. Einz. Partien, nicht alle Größen. Auf Tischen zum Verkauf. Werte bis zu $8.00. Werden geräumt zu........ $3.85

Leichte Arbeitsschuhe für Männer, mit Oak Sohlen, sehr dauerhaft und bequem, in braun und schwarz. $5.00 und $6.00 Werte. Herabgesetzt auf $3.35 und.. $4.45



Braune Kalbleder Männerschuhe f. Männer, in Knöpf- u. Blücherfassons. Breite Leisten. Auf Tischen. $10 Werte. Jetzt $4.85

Braune Vici Kid Schnürschuhe für Männer, Goodyear Welts und eine unserer feinsten Sorten niedriger Schuhe. Jetzt $10 wert, herabgesetzt auf....... $5.85

Wir offerieren unser ganzes Lager von niedrigen Schuhen für Männer und junge Leute. Die besten Waren des ganzen Lagers. In schwarzem und braunem Kid und in dunkelbraunem Kalbleder. In weniger auffälligen Fassons und in Modellen für junge Männer. Einige sind mit Gummi-Absätzen versehen. Diese Schuhe wurden bis zu $15.00 verkauft. Sind jetzt herabgesetzt, per Paar, auf.................... $6.85, $7.85, $8.85 & $9.85

Für Damen u. wachsende Mädchen

Glanzleder u. farb. Kid Strap Slippers für Damen, auf Tischen ausgelegt. Werte bis zu $7.00, herabges. auf $2.85 und $3.85

Ganz schwarze Vici Kid Damen-Schnürschuhe m. franz. Absätzen, mittleres Vamp und wundervoll dauerhafte Schuhe, sicherlich $10 wert und noch mehr. Bei diesem Räumungsverkauf zu........ $4.85

Schwarze und braune Kid Oxfords für Damen, mit militärischen Absätzen, alle Größen in den zwei Farben. Es sind $7.50 Sorten. Herabgesetzt auf........... $5.45

Glanzleder, Gunmetal Calf u. schwarze Kid hohe Damnschuhe, z. Knöpfen u. Schnüren. Mittlere u. hohe Absätze. Wir können diese Schuhe im Großhandel nicht unter $7 kaufen. Vom letzten Jahr herübergenommen. Auf Tischen ausgelegt. Herabgesetzt auf $2.85 und........ $3.55

Schwarze u. braune Vici Kid 5-Oesen Ties, mit französischen Absätzen. In allen Größen zu haben. Unser $7.00 Wert vom letzten Jahre. Jetzt verkauft zu........ $4.95

Eine einzelne Partie von Satin Slippers, weiß und farbig, einige leicht durch Anfassen beschmutzt. Es sind $4.00 Werte. Jetzt herabgesetzt auf.................... $1.49

Schuhe und Slippers für Knaben und Mädchen

Knöpfschuhe für Knaben. Ein guter Schuh für den Schulgebrauch. Nur in Größen 1 bis 5½ zu haben. Jetzt herabgesetzt auf............... $2.95

Glanzleder Ankle Strap Slippers für Mädchen. Alle von unserem eigenen Warenlager. Größen 13 bis 2. Jetzt herabgesetzt auf............... $2.65

Elkskin Outingschuhe f. Knaben, dauerhaft, gut für Straße u. Schule. Jetzt herabgesetzt 10 bis 13½ auf..... $2.35
1 b. 2 auf $2.85; 2½ b. 5½, $3.35

Ebenfalls heruntermarkiert haben wir unser ganzes Lager von Männer-, Damen- und Kinderschuhen von 15 bis 30 Prozent von unseren Originalpreisen.

Zieht Vorteil aus der Herabsetzung von $1.00 per Paar an unserem ganzen Lager von „Out"-Größen Fassons Schuhen und Oxfords.

Weiß nicht, wie ihm geschah.

Alvin Meyer, Nr. 27 N. Peoria Straße, ließ sich gestern abend von seinem Nachbar Henry Wolf zu einem Zechgelage in dessen Wohnung Nr. 25 N. Peoria Straße verlocken. Heute früh erwachte er mit einem fürchterlichen Brummschädel in der Gosse an der 22. Straße und Ashland Avenue. Er hate $345 bei sich gehabt. Das Geld war futsch. Spornstreichs eilte er nach der New Citywache und erstatete Bericht. Eine halbe Stunde später wurden Wolf und sein Zimmerherr George Andersen von Prohibitionsagenten verhaftet. In ihrer Wohnung hatte man 21 Gallonnen Mondscheinwhisky, sowie einen Destillierapparat gefunden und beschlagnahmt. Meyer und Anderson werden vorläufig in Zeugenhaft verbleiben.

Alter Trick.

Unter der Anklage, dem Steve Mahler ein angeblich 10 Gallonen Whisky enthaltendes Fäßchen, das aber nur eine Gallone Whisky und 9 Gallonen Wasser enthielt, für $130 verkauft zu haben, befinden sich Andrew Bukorich, 3709 West 55. Straße, Anton Trumbetach, 3709 West 55. Straße, Michael Matas, 2342 Blue Island Ave. und Roy Koß, 2346 Blue Island Ave., in Haft. Sie wurden gestern von Prohibitionsagenten dingfest gemacht, nachdem sie den harmlosen Mahler hineingelegt hatten. Unter dem Spundloch des Gebindes hatten sie einen Behälter mit einer Gallone Wiskey angebracht. Diesen bekam Mahler zu kosten, der dann auch, da er ja nicht wußte, daß der kleine Whiskybehälter in Wasser schwamm, den Handel abschloß. Bukorich steht unter $2500 Bürgschaft, die übrigen stellte der Bundeskommissär Mason unter je $1000 Bürgschaft.

— In Cleveland wurde durch eine Feuersbrunst in den Anlagen der Commercial Bookbinding Co. ein Schaden von $250,000 angerichtet. Ein Feuerwehrmann wurde gelegentlich der Löscharbeiten schwer verletzt.

Knaben-Hüte

Sommerhüte und Mützen für Knaben — in einer Auswahl von Fassons und Stoffen; $1.00 und 75c Werte, speziell zu nur

29c

Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Unterröcke

Weiße Unterröcke — mit Spitzen od. Stickerei Ruffle — ein ausgezeichneter $2.50 Wert — speziell Samstag zu nur

$1.95

Der 10. Floor ist jetzt auf dem Höhepunkt von Amerikas größtem Verkauf von Comfort-Schuhen und niedrigen Damen-Schuhen zu ungefähr halbem Preis

Das Ueberschuß-Lager von einer Viertelmillion von der J. L. Walker Co. (Lynn, Mass., Lewiston, Maine, etc.), Amerika's größten Fabrikanten von Komfort Schuhzeug für Damen, hat mit seinen erstaunlichen Werten Chicago im Sturm erobert — ohne allen Vergleich mit irgend einem Verkauf, dem Ihr jemals beigewohnt haben. Das Komfort Schuhzeug, welches so viele tausende von Damen wünschen, zu so niedrigen Preisen, daß es wirklich erstaunlich ist — ein Verkauf, aus dem Ihr Vorteil zu ziehen, nicht versäumen solltet —

Jedes Paar der Schuhe und niedrigen Schuhe ist aus ausgewähltestem, weichem, schwarzem Kidskin gemacht; viele aus Vici Kid; mit echten California „Sun dried" Piano Filz Cushion Innensohlen—speziell gegerbte feinste Oak Leder-Sohlen, welche weich und biegsam sind.

Die niedrigen Schuhe sind in 1 und 2 Strap Princeß gemacht — Front Göre, Juliet und Oxford Fassons.

Die hohen Schuhe sind hergestellt in Knöpf-, Schnür- und Blucher Fassons.

10. Floor

1.98 — 3.50 to 5.00 Values

Alle mit Common Sense und militärischen Absätzen, befestigte Gummiabsätze, in meisten Fällen O'Sullivan's und Catspaw. McKay biegsame und handgewendete genäht; einfache Zehe, Patent Leder Tip und Stock Tip, breite und mittlere Fasson Zehen—viele in allen Größen und jede Größe auf separatem Tisch arrangiert, um die Auswahl zu erleichtern.

Alle die niedrigen Schuhe, wert bis zu $5.00, zu $1.98

Alle die hohen Schuhe —wert bis zu $6.50, zu nur $2.98

(Zehnter Flor.)

2.98 — 4.50 to 6.50 Values

$24 Männer-Anzüge, zu $14.97

Hier ist eine Gelegenheit für kluge Männer, Sommeranzüge zu einem phänomenalen Preise zu erwerben — diese Partie besteht aus Anzügen für junge Männer und sich konservativ Kleidende — gut gemacht aus Cheviots, Worsteds, blauem Flanell und Cassimeres — alle Größen 32 bis 40, aber nicht in jeder Fasson — gewöhnlich $24.00; radikal herabgesetzt für morgen zu $14.97

Weiße Duck-Hosen für Männer — extra große Sorten — regulär $2.75 wert — leicht vom Anfassen beschmutzt; zu nur $1.47

Oliver Twist Anzüge für Knaben — Bluse aus blau gestreiftem Galathea, Hosen aus dunkelblauem feinem Gingham, Größen 2 bis 8 Jahre — $1.75 Werte — zu $1.17

Sport Blusen für Knaben — aus hell gestreiften Percales, mit niedrigem Hals und kurzen Aermeln — Größen 6 bis zu 16 Jahren — die $1.10 Sorte; speziell zu nur 69c

Männer-Artikel zu Ersparnissen

25c und 35c Gürtel für Männer, unvollständige Partien von feiner Qualität Leder, Strap- und gefütterte Moden; ein Bargain zu 15c

Pad Garters für Männer, Paris Style; feines elastisches Gewebe; alle Farben; immer 29c; speziell markiert für morgen zu 19c

Weiche oder gestärkte Kragen für Männer, unvollständige Größen; so lange dieselben vorhalten, zu dem ungemein niedrigen Preis von 2½c

Mädchenkleider

Basement.

Organdykleider für Mädchen — hübsch gemacht, wie abgebildet, zu einer bedeutenden Herabsetzung im Preise — viele sind bestickt und mit Spitzen besetzt, mit einem Anflug von rosa und blauem Band — Größen 8 bis 14 Jahre, gut $5.00 wert, zu

1.93

Camisoles

Seidene Camisoles — mit Spitzen Bands besetzt — Andere verlangen bis zu $1.00 für dieselben — speziell diesen Verkauf zu nur 67c

Nachtkleider

Rosa Batiste Nachtkleider — mit farbiger Stickerei besetzt — dieselben sind gut $2.50 wert — speziell diesen Verkauf zu nur $1.95

Corn

Regierungs-Ueberschuß — Corn, feines „Creamy Pack" (nur 6 Büchsen an jeden Kunden) —die Büchse zu 11c

In unserer Cash & Carry Grocery

Georgette Blusen

Basement.

Hübsche Qualität seidene Georgette Crepe Blusen für Damen, effektvoll Beaded und hübsch bestickt und braided, kragenlose Slipover Fassons, V- u. viereckiger Hals; alle haben kurze Aermel; in einer Auswahl von Farben, einschließlich fleischfarbig, weiß, Bisque, Maize etc., Größen 36 bis 44; wirkliche $3.50 Werte — speziell für morgen markiert zu nur

$2.73

Putzwaren

Basement.

Hübsche Sommerhüte — Fassons, welche sehr stark begehrt sind — eingeschlossen findet Ihr Hüte mit großen Drooping Krempen, kleine Hüte und dicht sitzende Turbans — hübsch finished mit fancy gesteppten Band, Blumen, Novelty Ornamenten und so weiter; Werte aufwärts bis zu $4.50 — speziell zu nur $1.43

Ungarnierte und zum Tragen fertige Hüte: in schwarz und farbig — in einer Auswahl von populären Fassons — sehr speziell für diesen Verkauf offeriert zu nur 33c

Niedrige Damen-Schuhe, zu $2.87

Ganz speziell für morgen — Frauen-Oxfords und -Pumps — dauerhaft gemacht aus mattem Kid, lohfarbigem Kid und Paten Colt, mit hohen, niedrigen und militärischen Absätzen, biegsamen McKay genähten Sohlen, in all den neuen Sommer-Fassons — in allen Größen. Gut $6.00 wert — ein wirklicher Bargain in diesem Verkauf zu $2.87

Barfuß-Sandalen für Misses und Kinder — dieselben sind gemacht aus lohfarbigem Willow Calf — mit soliden Leder-Sohlen — Größen bis 2 — Werte bis zu $1.50 — speziell für Samstag das Paar zu 97c

Plauderei aus dem pazifischen Nordwesten.

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

chen", der sich auf Riesenplakaten „Hero Reformer" nannte, quatschte das übliche Blech und prophezeite in Bälde eine knochentrockene Welt. Er durfte Portland verlassen, ohne auch das zweite Auge einzubüßen. Merwin ist der Organisator des Ordens der Kamele, der versuchen wird, Amerika persönliche Freiheit zurückzugeben. Allem Anschein nach wird es in dieser Wüste bald zahlreiche Karawanen geben, denn an Kamelen fehlt es nicht.

Jowa gehört zwar nicht zum pazifischen Nordwesten, aber um keinen Preis möchte ich den Lesern der „Abendpost" die kuriose Geschichte von der Henne des Farmers J. T. Framingham von Grangely, Ja., vorenthalten. Sie ist zu gut und beim Lesen wird gar mancher schmunzeln: „Ei, ei!" murmeln. Also: Im idyllischen (alle derartigen Plätze sind idyllisch) Grangely lebt der gute, ehrliche und absolut wahrheitsliebende Farmer Framingham, der natürlich auch einen Hühnerhof besitzt. Jeden Morgen krabbeln er oder die Mrs. Framingham oder gar die Buben in den Hühnerstall und kehren bald darauf, mit schönen frischen Eiern reichlich beladen, ins Farmhaus zurück. Seit einiger Zeit bemerkten nun die Framinghams, daß unter den Eiern stets ein Ei war, welches einen Stempelaufdruck aufwies, nämlich „December 14, 1912". Der biedere J. T. glaubte zuerst an einen Witz seiner Buben, aber diese, ins Gebet genommen, erklärten vollkommen unschuldig zu sein. Mrs. F. hielt die Geschichte gar für einen Spuck, glaubte gar, der Hühnerstall sei behext, aber der Gatte erklärte, daß man in solchem Falle überhaupt keine Eier, nicht einmal gestempelte, erhalten würde. Und nun, werte Leser, nun ist das Rätsel gelöst. Besuch kam auf die Framinghamsche Farm und zur Feier des Tages mußte eine feiste Henne ihr Leben lassen. Als Mrs. F. das geschlachtete Federvieh ausnahm, da entdeckte sie eine kleine automatische Stempelmaschine im Innern Biddie's und zwar hatte das Ding derart gelegen, daß bei dem das Gackern begleitenden Drücken auch die Stempelmaschine funktionierte und dem ins Freie gleitende Ei noch schnell als Abschiedsgruß einen Stempel aufdrückte. Da die Maschine gestellt war, blieb es beim 14. Dezember, sonst hätte jedes Ei, das Biddie seit Vertilgung der Stempelmaschine gelegt hatte, ein anderes Datum erhalten. Wäre diese Henne ein Vogel Strauß gewesen und die Stempelmaschine eine Schreibmaschine und hätte der Vogel Strauß vielleicht irgend einen Journalisten dazu verschluckt, dann hätte jedes Ei dieses Vogel Straußes ev. einen Bericht für die „Abendpost" enthalten können und — — um Gottes willen, ich muß aufhören, sonst könnte schließlich noch aus dem Vogel Strauß ein Elephant und aus der Schreibmaschine eine Druckerpresse werden und — — anstatt den Hermann Schreiber bringen sie diesen Schreiber nach Salem.

Max Lucke.

Weiße Raben.

Philadelphiaer Straßenbahner wollen erst Lohnerhöhung, wenn Einnahmen der Gesellschaft genügend sind.

Philadelphia, Pa., 22. Juli. Ueber 10,000 der Angestellten der Philadelphia Rapid Transit Co. haben beschlossen, die ihnen am 1. Juli zugestandene Lohnerhöhung von 7½ Cents erst dann zu verlangen, wenn die Einnahmen der Gesellschaft groß genug sind, um ihr die Bezahlung dieses Lohnzuschlags möglich zu machen. Dieser Beschluß wurde gefaßt, nachdem der Präsident der Gesellschaft Thomas E. Mitten deren Finanzlage klargelegt hatte.

Telephongespräch über den Ozean

St. Johns, N. F., 23. Juli. Sachverständige der Marconi Funkspruch Gesellschaft, die hier Versuche mit Bezug auf telephonische Verbindungen auf drahtlosem Wege auf weite Strecken machen, erklärten, daß sie gestern telephonische Botschaften aufgefangen haben, die von der Funkenstation in Chelmsford bei London kamen. Wie die Sachverständigen versichern, gelang es ihnen die Stimme des in Chelmsford die Versuche leitenden Sachverständigen Kapitän Round zu erkennen und auch etliche Worte aber keine zusammenhängende Botschaft aufzufangen.

Leset die „Sonntagpost".

— In Paris ist der amerikanische Finanzier William Kissam Vanderbilt gestorben. Er war der Enkel des Commodore Vanderbilt und hat während der letzten Jahre zumeist im Auslande gelebt. Seine einzige Tochter, Consuelo, verheiratete sich im Jahre 1895 mit dem Herzog von Marlborough.

— In Providence, Miss., wurde der Erweckungsprediger Rev. J. H. Herndon vom Blitz erschlagen, als er gerade den Text einer Predigt verkündigt hatte, die er gelegentlich einer Erweckungsversammlung in der dortigen Baptistenkirche zu halten im Begriff stand.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Strohhüte Preise herabgesetzt

Räumung v. Sailor- und Fedoraform-Strohhüten, Werte bis $3, zu $1.98 — $3.50 Werte reduziert auf $2.48; $5 Werte Panamas zu $3.00.

Sommer-Mützen für Männer, einfarbig und assortierte Farben, alle Größen Werte bis $2.50, zu.. $1.75

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN SCHOOL AND ASHLAND

SATURDAY SPECIALS

Oxfords

$1.25 schwarze Tennis Oxfords für kleine Knaben, Jünglinge und Kinder, beste Qualität, schwere gerillte Gummisohlen, Größen bis 2, zu 79c

Blusen

Sportblusen für Knaben, Größen 6 bis 15 Jahre, — neue Muster — verkauft zu nur............. 79c

Union Suits

$2.50 fein gerippte baumwollene Union Suits für Männer, weiß oder ecru, — Odds und Ends, zu.... $1.49

Shirting

36-zöll. gewoben-gestreifter Shirting Madras, alle gute und beliebte Streifenmuster. Werte in dieser Partie bis zu $1.25. Solange eine beschränkte Quantität vorhält (10 Yards an einen Kunden) — die Yard zu............ 49c

Matratzen

Wendbare Matratzen, alle Größen, für Samstag zu......... $7.95

Union Suits

Union Suits für Damen, Band Top, anschließendes Knie, ein tadellos passendes mercerized Suit, reguläre oder extra Größen, weiß oder rosa, zu $1.39

Nachtkleider

$1.75 Standard Muslin Gowns für Damen, gut gemacht, mit Spitzen-, Stickerei- und smocked Besatz, Größen 16 und 17 — zu nur............... 99c

Waists

Voile Waists für Damen, mehrere Fassons, Größen von 36 bis 44; Werte bis 1.75.. 89c

Halstrachten

Net Vestees für Damen, mit Kragen, spitzenbesetzt, in weiß und cream, große Auswahl, für Samstag verkaufen wir sie zu nur............ $1.25

Net Fichu Kragen für Damen, sind hohlgesäumt und mit Spitzen besetzt — in weiß und ecru, — herabgesetzt von $4.98 auf............... $1.25

Organdy, Georgette und Net Kragen, in großen und kleinen Sorten — eine sehr gute Auswahl — am Samstag zu............... 50c

Räumung feinster Waschkleider

Kühle, duftige Kleider, die ebenso hübsch aussehend wie praktisch sind für den täglichen Gebrauch. Es sind Kleider, die Ihnen stets das Bewußtsein verleihen, „gut angezogen" zu sein. Die Stoffe sind von der feinsten Qualität, in den beliebtesten neuen Moden.

Kleider aus gemusterter Voile, sehr hübsch und geschmackvoll, helle und dunkle Farben, einschl. hübsche Linene Dreß Suits, mit bestickten Borten, zu.............. $4.95

Fesche Ginghamkleider, hübsche Plaids, alle beliebten Farben, leicht zu waschen, kühl und bequem, viele Muster zur Auswahl, morgen zu............... $5.95

Schöne dunkelgemusterte Voilekleider, die beliebtesten Kleider der Saison, sehen aus wie Georgette Crepe, mit Net gefüttert — zu dem speziellen Preis von............... $9.95

Weiche Foulard Kleider, alle beliebten Schattierungen; die neuesten Erzeugnisse der Saison; wurden früher bis zu $60.00 verkauft; herabgesetzt auf............... $39.95

Räumung von Blusen

Ein großes und reichhaltiges Sortiment von Seide Georgette, Crepe de Chine und Satin Waists, aus den feinsten Stoffen gemacht; ausgezeichnete Arbeit, schöne Modelle, aber nicht in allen Größen vorhanden. Viele Moden, um davon zu wählen. Wurden ursprünglich bis zu $13.98 verkauft; am Samstag nur............... $5.98

$3.48 Middy Blusen, aus Lonsdale Jean gemacht, unvollständige Partien — morgen, Samstag, offerieren wir diese Blousen zu nur............... $2.25

Handtaschen

Reinseidene Moire Taschen, Metall- u. Elfenbeingestelle, Seidenfutter, Innenbörse, großer Spiegel — schwarz u. farbig, wert bis zu $12.98 — das Stück zu $8.98

Reinseidene Moire Taschen, schwarz, braun und marineblau, große Seidenquasten, seidegefütt., mit Kleingeldbörse, reg. $5.98 u. $6.98, $4.98

Spart an Knabenkleidern

Unvollständige Partien Knickerbocker Anzüge für Knaben, Größen 7 bis 17 (keine 9 oder 10) — werden gewöhnlich für $6.95 bis $9.00 verkauft; Räumungs-Verkaufspreis............... $4.65

2-Hosen Anzüge für Knaben, hübsche dunkle und mittlere Mischungen und Hairline Streifen, weit im Schnitt und gut gemacht — zu............... $9.65

Auswahl von irgendwelchen $1.50 wollenen Golfkappen, sowie etliche Seidenkappen in diesem Verkauf eingeschlossen, zu............... $1

Wasch-Anzüge für Knaben, es sind Größenn für 2½ bis 8 Jahre, Tommy Tucker Moden, ein großes Sortiment von Farben und Mustern, gut gemacht, werden regulär für $4.45 verkauft; am Samstag offeriert zu............... $3.65

Overalls für Knaben, 3 bis 11 Jahre, einfarbiger blauer Denim, starker Stoff, gut gemacht, speziell verkauft zu............... 69c

Räumungsverkauf von Strümpfen

Eine Partie Novelty Spitzenseide nahtlose Damenstrümpfe. Ein großes Sortiment von Farben zur Auswahl, hochgespleißte doppelte Sohlen, Lisle Garter Tops, alle erstklassig; regulär zu $1.75 verkauft — Juli-Räumungs-Verkaufspreis...... 75c

Reinseidene full fashioned Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Sohlen, mercerized Garter Tops, — schwarz und weiß; regulär $2.50 — speziell zu.. $1.69

Feine nahtlose Lisle Männerstrümpfe — doppelte Sohlen, verstärkte Fersen und Zehen, schwarz, weiß, grau und cordovan, speziell zu............... 35c

Feine Seidenlisle mercerized nahtlose Kinderstrümpfe, verstärkte Fersen und Zehen — in schwarz und weiß, Größen 5 bis 9½, regulär 75c bis $1.00 — speziell zu............... 59c

Ellbogenlänge schwere Milanese seidene Damenhandschuhe, dopp. Fingerspitzen — weiß, mit Paris bestickten Rücken, das Paar zu........ $2.50

Putzwaren: Juli-Räumung

In dieser Sommer-Putzwarenräumung offerieren wir weiße Milans, Feder-Turbans, Leghorns und transparente Hüte. Ebenfalls Taffetahüte, in marineblau und weißen Kombinationen, die zu Euren Sommerkleidern passen. Alle sind speziell für diesen Räumungsverkauf markiert zu dem niedrigen Preise von............... $4.98

Elegante neue Duvetyn Hüte, in allen neuesten Fassons, Moden und Farben. Gerade der passende Hut für den Frühherbst-Gebrauch, aufwärts von............... $6.45

Taschentücher

Feine hohlgef. Lawn Taschentücher für Damen, eine Ecke bestickt, weiße u. farbige Stickerei — wert 25c — das Stück zu.......... 19c

Bänder

Ganzseidenes geblümtes Band, helle und dunkle Muster, für Haarschleifen, 5 und 6 Zoll breit — wert 50c — die Yard zu.......... 39c

Kleider für Kinder

Gingham und Chambray Kleider für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, alle schön gemacht, viele hübsche Modelle, wert bis zu $2.98, zu nur $1.19

Dutch Rompers für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, aus bestem Chambray gemacht, eine Auswahl von Farben-Kombinationen, regulär $2.59, zu nur $1.98

Ladenstunden von 8:30 vorm. bis 6.00 abends

Wir bezahlen die Expreßkosten für Kupferkessel irgend wohin in den Vereinigten Staaten oder Kanada.

4 Gallonen	$ 5.00
6 „	6.42
8 „	8.34
10 „	9.67
15 „	15.00
25 „	25.00

⅜zöll. Kupferröhren, 30c der Fuß.
½zöll. Kupferröhren 40c der Fuß.
Messingverbindungen 35c das Stück.

Unsere Kessel sind aus 20-Unzen kalt gerolltem Kupfer gemacht und sind luftdicht.

Schickt Check oder Geldanweisung an

Peoples Fair Store

Samuel Kunin,

3222 W. 26. Str., Chicago, Ill.

Prompte Bedienung garantiert.

Referenzen: Duns und Bradstreets.

mifrfon

* Wer sein Grundeigentum verkaufen , erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Liebesgaben-Versand

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Polen, Böhmen, usw. von hier wie ab unserem Hamburger Lager, dem unser Herr H. Griem persönlich vorsteht.

Offerieren la Weizenmehl ab Hamburg 12 Pfd., $2.75; 24 Pfd., $5.50.

Fettwaren in eigens für uns hergestellte Export-Blechpackung; jetzt auch in Hamburg vorrätig. — Desgleichen alle sonstigen Waren in prima Qualität. — Sprecht vor oder schreibt.

GRIEM & MEYER-EIGEN

160 N. LA SALLE STR.

Chicago, Ill. Main 1295.

Auch Sonntags von 10—1 geöffnet.

modimifr

Erste Hypothek Geldanlagen

Legt Euer Geld in durchaus soliden erste Hypothek Grundeigentums- und industriellen Bonds an. Wir offerieren eine ausnahmsweise günstige Auswahl von solchen Anleihen. Sie schwanken nicht im Werte und befreien Euch von Sorge und Aerger. Beträge von $100 und aufwärts. Bundeseinkommensteuer bezahlt.

Kommt heute oder Dienstag und Samstag abends.

MADISON & KEDZIE STATE BANK

Mitglied des Federal Reserve System

3131 W. Madison Str., Chicago.

Telephon Kedzie 3980.

Offen Dienstag und Samstag abends von 6:30 bis 8:30.

Im Herzen der großen Westseite.

jl21mifr—27ag

Kranke deutsche Leute

Falls Ihr ohne Erfolg versucht habt, wieder gesund zu werden, so kommt zu mir, denn ich habe langjährige Erfahrung in der Behandlung von Männern und Frauen, welche von vernachlässigten oder unrichtig behandelten chronischen, nervösen und komplizierten Leiden geplagt wurden. Ich war bei vielen Patienten erfolgreich, bei welchen eine Heilung oder Kur nicht gelang; was ich für andere getan habe, kann ich auch für Euch tun. Versäumt keine Zeit mehr, kommt und besucht mich heute. Konsultation ist frei.

Dr. Whitney

Leidet Ihr an

chronischen, nervösen, Blut-, Haut- oder komplizierten Unregelmäßigkeiten oder seid Ihr behaftet mit Magen-, Darm- und Leberbeschwerden oder habt Ihr Rheumatismus, Schmerzen im Rücken oder in den Gliedern, Kopfweh, Verstopfung, Dumpfheit, Pimpeln oder Katarrh des Kopfes, der Nase oder des Halses? Wenn das der Fall, konsultiert mich, da ich besonders guten Erfolg in der Behandlung dieser Krankheiten aufweisen kann. Ich werde Euch meine ehrliche Ansicht über Euren Zustand nach einer sorgfältigen und genauen Untersuchung mitteilen und Euch sagen, was ich für Euch zu tun imstande bin. Konsultiert mich jetzt, denn Verzögerung mag gefährlich sein. Bedenkt, daß die Konsultation frei ist.

Sprechstunden: 9 morg. bis 4 nachm., und 6 bis 8 abds. — DR. WHITNEY — Sonntags nur von 10 vorm. bis 1 Uhr nachm.

422 S. State Str., nahe Van Buren Straße. Chicago, Ill

lakmomifrsa

Leset die „Sonntagpost"